

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Frühjahr 2013 – Nr. 197



*„Abendhimmel über Elsen“
Foto: Monika Michels*



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

**Nächster Redaktionsschluss
vorverlegt auf den 1. Mai!**

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. Dezember
Druck:	Onlineprinters GmbH, Neustadt
Auflage:	2.500 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Et Freujoher brecket an

*De Poerluiling schülpert
und jülpert, wat hei kann.
Hei will us wat vertellen:
„Et Freujoher brecket an!“*

*De Haselnuttenkättkes
verströgget liuter Gold,
un Birkentwäige weihet sick,
são sacht un smäig un stolt.*

*Dat Grass wett greun un greuner,
de Saft stiggt iut de Äern.
De eisten Märjenbleumekes,
dei hätt oll witte Stäern.*

*De alle dicke Wäienbaum
leggt sainen Sleier an.
Dat is än sicker Teiken:
„Et Freujoher brecket an.“*

*Un häi un do, do luiet
Sneiklöckskes sacht und fäin.
Se luiet dän langen, leiwen Dag
un wütt de eisten säin.*

Käthe Clausmeyer-Glaen



www.sparkasse-paderborn-detmold.de

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 **Sparkasse**
Paderborn-Detmold

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefordertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-paderborn-detmold.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

März	
09 Sa	Schützenverein Gesseln, 20 Uhr Jahreshauptversammlung, Bürgerhalle Kath. Kirchengemeinde, 9:30Uhr Familienzentrum Basar vom Förderverein "Blumenwiese e.V." der Kita St. Josef im Dionysiushaus
10 So	Kath. Kirchengemeinde, 9 Uhr Kirchenchor Musikalische Mitgestaltung des Hochamtes zu Laetare; 11 Uhr getrennter Wortgottesdienst
11 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 15:15 Uhr Caritaskonferenz, 20 Uhr Lesetreff im Dionysiushaus, 20 Uhr 1. Abend ökumenische Bibelwoche in der evang. Gemeinde
12 Di	Kath. Kirchengemeinde, 6 Uhr Frühschicht, 19 Uhr Gesprächskreis "Glauben heute", 20 Uhr 2. Abend ökumenische Bibelwoche in der evang. Gemeinde
13 Mi	Kath. Kirchengemeinde, 20 Uhr 3. Abend ökumenische Bibelwoche in der evang. Gemeinde
14 Do	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren-Kaffeetrinken, 20 Uhr Abschlussgottesdienst der ökumen. Bibelwoche
15 Fr	Kath. Kirchengemeinde, 10 Uhr Familienzentrum Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, 20 Uhr Weggottesdienst für die Taufen des kommenden Monats
16 Sa	St. Hubertus Jahreshauptversammlung, Bürgerhalle Schützenverein Gesseln, 9 Uhr Ortsreinigungsaktion am Schützenplatz
17 So	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Sonntagscafé für Alleinstehende
18 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 15:30 Uhr Café ohne Namen, 20 Uhr Kirchenchor Chorprobe+Dämmerschoppen
19 Di	Kath. Kirchengemeinde, 6 Uhr Frühschicht als Hl. Messe gestaltet von der kfd, 19 Uhr Familienzentrum Elternabend "Linskhändigkeit" in der Praxis J. Hischer
21 Do	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren- Kaffeetrinken, danach 16 Uhr Chr. Ellinghausen: "Mein Jakobsweg in Bild und Wort"
22 Fr	Kath. Kirchengemeinde, 17 Uhr Kommunionkinderkreuzweg
23 Sa	Heimatverein Nesthausen, Mitgliedertreffen, Bürgerstube
24 So	Wohnpark Schrieweshof, 16-17 Uhr Frühlingsfest; Bundes-Schützen-Musikkorps, Frühlingskonzert, PaderHalle; Kath. Kirchengemeinde, 11 Uhr gestalteter Familiengottesdienst
25 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 20 Uhr Probe Kirchenchor Cäcilia
28 Do	Kath. Kirchengemeinde, 17 Uhr Eucharistiefeier- besonders für Kinder, 19 Uhr Feier vom letzten Abendmahl, 20 Uhr Stille Anbetung
29 Fr	Kath. Kirchengemeinde, 9:30 Uhr Kleinkinderkreuzweg, 10:30 Uhr Kreuzweg für Schüler, 11:30 Uhr Kreuzweg 15 Uhr Feier des Leidens u. Sterbens unseres Herrn Jesus Christus
30 Sa	Schützenverein Gesseln, Materialannahme Osterfeuer; Kath. Kirchengemeinde, 21 Uhr Osternachtsfeier anschl. Treffen im Dionysiushaus
31 So	St. Hubertus 2. Komp., Tanz den Mai, Bürgerhalle; Schützenverein Gesseln, Osterfeuer, Schützenplatz; Heimatverein Nesthausen, Osterfeuer, Festplatz; Kath. Kirchengemeinde, 9 Uhr Kirchenchor Musikalische Mitgestaltung des Hochamtes
April	
04 Do	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren: Andacht in der Pfarrkirche, anschließend Kaffeetrinken
05 Fr	Kath. Kirchengemeinde, 17:30 Uhr Lichtfeier mit Abendlob (Vesper)
07 So	Kath. Kirchengemeinde, 10 Uhr Erstkommunionfeier Comenius-Schule, 17:30 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder
08 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 9 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder, 10 Uhr Singekreis im Dionysius-Haus, 15:15 Uhr Caritaskonferenz, 15:30 Uhr Café ohne Namen, 20 Uhr Lesetreff im Dionysius-Haus
09 Di	Kath. Kirchengemeinde, 19 Uhr Gesprächskreis "Glauben heute"
10 Mi	Bezirksausschuss Elsen
11 Do	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren-Kaffeetrinken
14 So	Schützenverein Gesseln, Oberst Fritz Kohle-Pokalschießen Kath. Kirchengemeinde, 8:30 u. 10:30 Uhr Erstkommunionfeier Dionysius-Schule, 17:30 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder
15 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 9 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder, 20 Uhr Kirchenchor: Chorprobe mit anschließendem Dämmerschoppen
18 Do	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren: Kaffeetrinken, anschließend 16:00 Uhr Bettina Baibara: „Tabuerkrankung Blasenschwäche – keine Frage des Alters“

Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

21 So	Schützenverein Gesseln, Oberst Fritz Kohl- Pokalschießen; Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr „Sonntagscafé für Alleinstehende“
22 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 15:30 Uhr Café ohne Namen
23 Di	Kath. Kirchengemeinde, 19 Uhr Gesprächskreis "Glauben heute"
24 Mi	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr kfd: Tag der ewigen Anbetung: Betstunde der Frauen
25 Do	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren: Kaffeetrinken
28 So	Schützenverein Gesseln, Oberst Fritz Kohl-Pokalschießen Kath. Kirchengemeinde, 11 Uhr Kleinkinderkirche im Dionysius-Haus
30 Di	St. Hubertus 2. Komp. Tanz den Mai, Bürgerhalle
Mai	
01 Mi	Schützenverein Gesseln, Maifahrt Jungschützen
02 Do	Schützenverein Gesseln, Seniorentreffen; Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren: Andacht in der Pfarrkirche
03 Fr	Kath. Kirchengemeinde, 17:30 Uhr Lichtfeier mit Abendlob (Vesper)
04 Sa	Schützenverein Gesseln, 20 Uhr Versammlung Schießsportzentrum;
05 So	Schützenverein Gesseln, Oberst Fritz Kohl-Pokalschießen; Kath. Kirchengemeinde, 11 Uhr gestalteter Familiengottesdienst, anschließend Gemeindefreizeit Kolping
06 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 7 Uhr Bittprozession, 19 Uhr Gesprächskreis "Glauben heute"
08 Mi	Kath. Kirchengemeinde, 7 Uhr Bittprozession
12 So	Kath. Kirchengemeinde, 11 Uhr getrennter Wortgottesdienst
13 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 15:15 Uhr Caritaskonferenz, 20 Uhr Lesetreff im Dionysius-Haus
14 Di	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung, anschl. geselliges Kaffeetrinken
15 Mi	Bezirksausschuss Elsen
16 Do	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren: Kaffeetrinken
17 Fr	Kath. Kirchengemeinde, 20 Uhr Weggottesdienst für die Täuflinge des kommenden Monats, Fr-Mo Pfadfinder: Pfingstlager des Stammes in Westernlohe
18 Sa	Schützenverein Gesseln, Unterhaltungsabend mit Bierfasssschießen, Schützenplatz
19 So	Pfingsten, Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr „Sonntagscafé für Alleinstehende“; Schützenverein Gesseln, Vogelschießen
20 Mo	Pfingstmontag, Kath. Kirchengemeinde, 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfingstprozession, St. Hubertus, Pfingstprozession, Kirche/Bürgerhalle; Schützenverein Gesseln, Familiennachmittag, U17-Pokalschießen, Kinderkönigsschießen
23 Do	Kath. Kirchengemeinde, 15 Uhr Senioren: Besuch beim Verkehrsbetrieb Padersprinter „Sicher fahren mit dem Bus“, 15:00 – 17:30 Uhr im Dionysius-Haus: Kaffeetrinken; kfd: Tageswallfahrt zur „Schwarzen Madonna“ in der Kupfergasse in Köln
26 So	Kath. Kirchengemeinde, Wallfahrt des Pastoralverbundes nach Verne, 10 Uhr Hl. Messe, 11 Uhr Kleinkinderkirche im Dionysius-Haus
27 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 15:30 Uhr Café ohne Namen, 20 Uhr Kirchenchor: Chorprobe mit anschließendem Dämmerstapfen
30 Do	Fronleichnam, Kath. Kirchengemeinde, 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Fronleichnamprozession – mitgestaltet vom Kirchenchor St. Hubertus Fronleichnamprozession, Kirche/Bürgerhalle Schützenverein Gesseln, Fronleichnam Prozession, Elsener Kirche
Juni	
02 So	St. Hubertus, 100 Jahre Schloß Neuhaus, Festumzug, Kath. Kirchengemeinde, 11 Uhr gestalteter Familiengottesdienst, anschließend Gemeindefreizeit
03 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 10 Uhr Singkreis im Dionysius-Haus (Seniorenraum)
04 Di	Kath. Kirchengemeinde, 19 Uhr Gesprächskreis "Glauben heute"
05 Mi	Kath. Kirchengemeinde, 17 Uhr Firmung in Wewer
07 Fr	Kath. Kirchengemeinde, 17:30 Uhr Lichtfeier mit Abendlob (Vesper)
10 Mo	Kath. Kirchengemeinde, 15:15 Uhr Caritaskonferenz, 15:30 Uhr Café ohne Namen, 20 Uhr Lesetreff im Dionysius-Haus

**Elsener Bürgerin hilft bei der Übersetzung von alten Sütterlin-Texten,
z. B. Feldpostbriefe. Tel. 6 95 30**

Erfahrung

Kompetenz

Leidenschaft

// Die Geschichte unseres Traditionsunternehmens beginnt 1985. Über die Jahrzehnte hat sich nichts verändert, denn Eines haben wir uns stets bewahrt: unsere Leidenschaft für die verantwortungsvolle und präzise Anpassung von Hörsystemen.

Die Liebe zum Detail spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Überzeugung, dass es für jedes Gehör eine passende Lösung gibt.

Jedes Hörgerät ist bei uns eine echte Maßarbeit, denn sie sind genau auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers abgestimmt. Das macht jedes Hörgerät einzigartig und unsere Arbeit jeden Tag aufs

Neue spannend. //

Lothar Vollbach

Hörgeräteakustikmeister Lothar Vollbach, Paderborn

- Paderborn, Riemkestr. 12, Tel. 0 52 51 - 2 74 80
- Delbrück, Lange Str. 10, Tel. 0 52 50 - 5 43 27
- Rietberg, Rathausstr. 15, Tel. 0 52 44 - 90 41 96
- Verl, bei Augenoptik Cords, Tel. 0 52 46 - 53 00
- www.hoerakustik-vollbach.de



Aus den letzten Kriegstagen in Elsen

von Josef Segin

In diesem Jahr 2013 wiederholt sich zum 68. Mal das Kriegsende des 2. Weltkrieges. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. erhielt von Willibald Bastian¹ einen Bericht über die Kriegsjahre 1939-1945 (112 Seiten), in dem sein Onkel Wilhelm Bastian², Von-Ketteler-Straße 23, festgehalten hat, wie der Krieg verlief, welche Elsener wann und wo gefallen sind und wie er den Krieg in Elsen erlebt hat und was er von den Elsenern erfahren hat. In dem Zeitdokument, das im Original im Stadtarchiv Paderborn³ liegt und das Klaus Bastian aus Münster noch einmal abgeschrieben hat, erfahren wir besonders, wie die Luftkämpfe über Elsen stattfanden, wie das Leben in Elsen vom Krieg beeinflusst wurde und wie sich die letzten Tage vor Kriegsende abgespielt haben.

Hier soll dargestellt werden, wie Wilhelm Bastian den Einzug der Amerikaner in Elsen erlebt hat. Die Aufzeichnungen unterscheiden sich zum Teil von der Darstellung, die uns Bernd Peitz⁴, Ortsheimatpfleger, unter dem Titel „Elsen am Ende des Krieges“, in den Elsenener Nachrichten 125, Ostern 1996, gegeben hat.

Die Aufzeichnungen von Wilhelm Bastian über das Hissen der weißen Fahnen am Elsenener Kirchturm wurden dem Schreiber dieser Zeilen vom Enkel des Bauern Bernhard Herwald, dem Chefarzt der chirurgischen Klinik St. Johannisstift, Reumontstraße 28, 33102 Paderborn, Dr. Bernhard Herwald, Römerstraße 3, 33106 Paderborn-Elsen, am 28.11.2012 bestätigt. Sein Opa habe ihm ausführlich die Sorgen und Handlungen vor dem Einzug der amerikanischen Truppen erzählt. Wörtlich schreibt Wilhelm Bastian:⁵

„Am 31. März (Karsamstag) war der Amerikaner nach hier schon vorgestoßen. Er hatte sich im Haxtergrund festgesetzt und beschoß von da aus Wewer und Elsen, den südlichen Teil des Heiligenberges. Denn unsere Panzer hatten Stellung auf dem Heiligenberg genommen. Bei diesem Kampf wurde [am 1. April] das Anwesen des Maurers Anton Budde⁶ getroffen. Die Familie befand sich im Keller. [Es] sind dann 9 Personen zu Tode gekommen, die Eheleute Anton Budde, deren Tochter, 27 Jahre alt, und Enkelkind, 3 Jahre alt, und dann noch 5 evakuierte Personen. Man nennt diese 9 Personen die Kriegsoffer des Heiligenberg[s]. Es kommt jetzt der erste Ostertag, 1. April. Die Amerikaner stehen schon an dem Eisenbahn – Übergang bei der Bude⁷ nach Wewer, und unsere Truppen haben die Stellung in der Ostallee und an der Alme genommen. [Die Anwohner mussten ihre Häuser verlassen.] Und wir fürchteten, daß Elsen unter Feuer genommen wird. In den beiden Messen wird von unserm Herrn Pastor allen Anwesenden die Generalabsolution erteilt. Der Pastor ermahnt alle, die Ruhe zu behalten und in die Keller zu gehen, wenn der Krieg in unsere Gemeinde getragen würde. Die Schießerei geht weiter, und wir erwarten das Schlimmste. Am zweiten Ostertag gegen 12 Uhr wird auf einmal auf dem Kirchturm die weiße Flagge gehißt. Alle atmeten auf. Die Fahne wurde von Bernhard Herwald⁸, Hausnummer 48, und Helfern aufgezogen, und dieses hatte folgenden Hergang:

¹ Willibald Bastian, Lehrer, 33415 Verl/Kaunitz, Marienstraße 19a

² Wilhelm Bastian, geboren 12.9.1877, gestorben 2.12.1951, Elsen, früher: Von-Ketteler-Straße 271, heute: Von-Ketteler-Straße 23. (Das Haus wurde abgerissen.)

³ Stadtarchiv Paderborn, Bd. S 2/1419.

⁴ Bernd Peitz, Elsen Paderborner Straße 42.

⁵ Ergänzungen in [] stammen von Klaus Bastian, Münster, der den Bericht abgeschrieben hat.

⁶ Anton Budde, Maurer, Elsen, Heiligenberg 50.

⁷ Bahnude 52, Bahnwärterhaus an der Wewerstraße.

⁸ Bernhard Herwald, Elsen 48, Landwirt, heute Bohlenweg 25, geboren: 23. Januar 1895 – gestorben: 25. Dezember 1976



RE/MAX
PB-ImmobilienService GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien



Wertermittlung



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung



Hausverwaltungen

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !



RE/MAX®
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Telefon: 0 52 51 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
www.remax.de/paderborn



Bei Bernhard Herwald war ein Oberleutnant im Quartier und dieser befahl die Truppe, die in der Ostallee und an der Alme stand. Herwald bearbeitete nun den Oberleutnant und bat ihn, er möge doch die Truppen von dort wegziehen, um unsere Gemeinde vor der Vernichtung zu bewahren. Der Oberleutnant war zuerst dazu nicht zu bewegen. Zuletzt sagte er Herwald zu, er wolle sich mit den anderen Kameraden das überlegen; er bekomme in einer halben Stunde Nachricht. Herwald hatte dem Oberleutnant erklärt, er bräuchte keinerlei Verantwortung zu übernehmen; denn alles weitere käme auf seinen Kopf, nur möge er die Truppe wegziehen. Nach einer halben Stunde kommt ein Unteroffizier und meldet Herwald, die Truppe würde zurückgezogen und er könnte in Aktion treten. Herwald eilt zum Pastor, und dort werden in aller Eile die weißen Fahnen zurecht genäht und auf dem Kirchturm hochgezogen. Herwald hat die ganze Verantwortung übernommen und seinen Kopf aufs Spiel gesetzt. Denn kam ein Rückschlag durch die SS, dann würde Herwald ohne weiteres an die Wand gestellt. Denn die SS lag im Nesthäuserbruch.

Nach dem Aufzug der weißen Fahnen auf dem Turm [sind] dann der Pastor, Herwald und Schröder ins Feld nach der Eisenbahn hingegangen, um die Amerikaner aufzusuchen, um denen klarzumachen, daß Elsen von Truppen frei [war], haben aber den Amerikaner nicht mehr angetroffen. Denn die hatten ihre Stellung schon gewechselt. Im Laufe des Nachmittags [hat] dann eine Spitze langsam in Elsen vorgefüht, und [sie] fuhren bis zur Kirche. Nachdem sie merkten, daß Elsen von Truppen frei war, rückte das Gros nach.

Der Kampf drehte sich nun von der Delbrücker Chaussee auf Neuhaus ab. Leider wurde ein Teil von Elsen in Mitleidenschaft gezogen. Die Amerikaner bezogen das Nesthäuser Bruch, und unsere SS lag auf dem Sandfeld bei Peitz (Rellermeier). Bei dieser Kampfhandlung gingen die Gehöfte A [...?] Rellermeier und der Neubau Bendix in Flammen auf. Die ganze Nacht ging der Kampf weiter, und in Neuhaus hatte ein junger Leutnant, ein Ritterkreuzträger, die Verteidigung übernommen. Obschon für Neuhaus der Kampf ganz zwecklos war, wollte dieser bis aufs äußerste Neuhaus verteidigen. Auf inständiges Bitten, die Verteidigung, die doch ganz und gar zwecklos sei, aufzugeben, hat dieser Leutnant sich selbst eine Kugel in den Kopf gejagt, und ein Oberfeldwebel hat dann die Truppe weiter zurückgezogen, und Neuhaus blieb von der Vernichtung bewahrt. Der Ort hat zwar vor dem Elsertor durch Beschuß gelitten. Die Amerikaner hatten alle Anwohner der Ostallee und auf dem Fohling aufgefordert, die Häuser zu verlassen, und zwar bis 6 Uhr abends. Die Beschießung Neuhaus sollte von Elsen aus erfolgen, und es wäre kein Haus in Elsen an der Ostallee und auf dem Fohling stehen geblieben, wenn Neuhaus sich nicht ergab. Gott sei Dank, es ist nicht mehr zum Kampf gekommen.

Die Amerikaner rückten nun, stark gepanzert, in Elsen ein. Zuerst wurden alle Häuser nach Waffen untersucht. Bei uns waren 4 Mann ins Haus [gekommen]. Zuerst wurde gefragt, ob Waffen im Hause seien, dann wurde oben im Hause nachgesucht, dann ging es in [den] Keller. [In den] Keller hatten wir alles hineingeschafft wegen der Bombardiererei; da stand nun alles voll: Rucksäcke, Taschen, Reisekörbe. Jedes Teil wurde durchsucht. Wir strömten alle in den Keller, und der Amerikaner stand schußbereit. Bei uns hielten [sie] sich aber ganz nobel. Es wurde auch nichts bei uns gefunden.

Die nächsten Tage belehrten uns erst, was die Amerikaner für eine Macht war[en]. Vierundzwanzig Stunden, also Tag und Nacht, rollten die Panzer mit höchstens 30 Metern Abstand.“ Wilhelm Bastian



S-pri **- Gesundheitstraining -** **im Medizent**

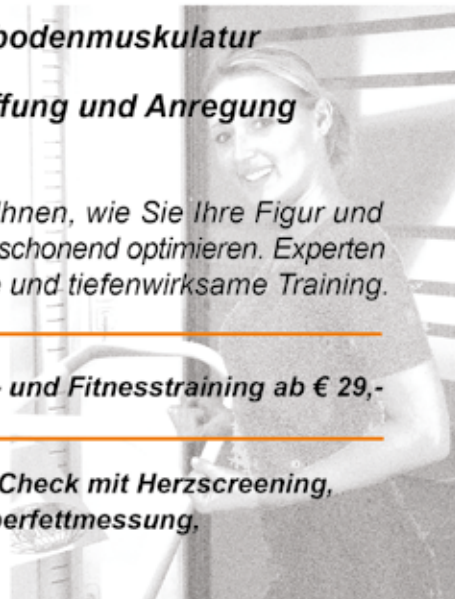
Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

EMS – Die Trainingsrevolution

- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur**
- **Cellulite ade! Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

Mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeitschonend optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

-
- **Individuelles Gesundheits- und Fitnesstraining ab € 29,-**
-
- **Individueller Gesundheits-Check mit Herzscreening, Fußanalysemessung, Körperfettmessung, Konstitutionsanalyse**
-
- **Gesundheitskurse für Rücken, Herz-Kreislauf und Entspannung**
(in der Regel mit 80 - 100 % von den gesetzl. Krankenkassen unterstützt)



Flucht vor feindlichem Beschuss

Vom Kriegsende 1945 gibt es noch Interessantes von der Almeaue in Elsen zu erzählen, das Adolf Wibbeke⁹ dem Autor am 31.3.2012 mitgeteilt hat.

Die Bewohner der Almeaue waren Ende März 1945 in großer Sorge, in die Kämpfe um Elsen und Neuhaus verwickelt, mit Beschuss eingedeckt und so vernichtet zu werden. Daher verließen einige von ihnen ihre Häuser. Wer nun den Ausschlag gab, Almeaue zu verlassen, ist nicht mehr zu ermitteln. Es heißt, dass die Aussage des Elsener Jungen¹⁰ „man müsse sich vor der großen Gefahr retten und sich über die Lippe hinter Neuhaus zurückziehen“, mit einer Rolle gespielt habe. Auf jeden Fall verließen die Frauen Berhörster¹¹, Wibbeke¹², Lütkevedder¹³, Agethen¹⁴ und Bentler¹⁵ mit ihren insgesamt sechs Kindern am 1. April 1945, Ostersonntag, morgens um 6.30 Uhr, jede Familie mit einem Handwagen, auf dem sie Bettzeug und das zum Leben Notwendige gepackt hatten, ihre Häuser und zogen nach Elsen und von dort nach Sande. Die anderen Einwohner der Almeaue, die Familien Lühnen und Bee, blieben in ihren Häusern, Almeaue 10 und Almeaue 12, und zogen nicht weg. Nach Aussagen von Adolf Wibbeke erreichte der Treck um genau 7.00 Uhr die Elsener Kirche. Von hier zogen sie nach Sande, wo sie sich bei einem Bauern (der genaue Hof ist nicht mehr herauszufinden) in der Scheune zum Überleben einrichteten. Geschlafen wurde im Stroh.

Als die unmittelbare Gefahr der Vernichtung vorüber war (die Frontlinie hatte sich nach Neuhaus verlagert), zogen die Familien am Donnerstag, dem 5.4.1945, wieder nach Elsen zur Almeaue zurück. Ihre Häuser waren inzwischen von Deutschen bzw. Amerikanern durchsucht und hier und da von Essbarem erleichtert worden. „Der Marmeladenlöffel habe noch im Marmeladenglas gestanden“, so Adolf Wibbeke.

Am 8. April, Weißer Sonntag, ging Adolf Wibbeke mit einigen anderen Kindern, die auch am Ostersonntag nicht zur Kommunion gehen konnten, zur 1. Hl. Kommunion in der Elsener Kirche.

Josef Segin

⁹ Adolf Wibbeke, Elsen, Im Schlinge 69.

¹⁰ „Die Prophezeiung des Elsener Jungen und ihre Auslegung im Jahre 1849“ [Spökenkieker], Warte 1933, Heft 02, S. 031.

¹¹ Berhörster, Almeaue 8.

¹² Wibbeke, Almeaue 6.

¹³ Lütkevedder Almeaue 4.

¹⁴ Agethen, Almeaue 4.

¹⁵ Bentler, Almeaue 2.

::: SCHÖNE WÄSCHE FÜR SIE UND IHN :::



**NEUE KOLLEKTION
2013 EINGETROFFEN!**

Bei uns finden Sie:

- Bademoden
- Tag- und Nachtwäsche für Sie und Ihn
- Dessous von Cup A-L

Einmalig in Ihrer Nähe!

MARIE JO
—HAUTE LINGERIE—

Neu:

Immer perfekt informiert:



Unser kostenloser
Newsletter-Service!

Gesselter Straße 1
33106 Paderborn
tel.: 0 52 54.95 33 77
fax.: 0 52 54.95 38 77

www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

Besuchen Sie unsere neue Internetseite: www.eva-m-waesche.de!

Wer erkennt sich oder andere?

Im Nachlass von Johannes Plessner, der dem Heimat- und Verkehrsverein Elsen vom Sohn Dr. Theo Plessner übergeben wurde, befanden sich auch zwei Aktenordner mit Fotonegativen, die vom Inhaber der ehemaligen Drogerie Fritz Aehlig angefertigt worden waren. Einen Teil davon hat der Heimat- und Verkehrsverein Elsen für sein Archiv entwickeln lassen und so viele schöne Bilder aus den 1960er Jahren erhalten. Unter anderem waren auch Einschulungsbilder darunter. Das Vorstandsmitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. Willi Hachmeyer hat diese Bilder gescannt, so dass sie in dieser und der nächsten Ausgabe vorgestellt werden können.

Wir fragen: „Wer erkennt sich? Wer erkennt wen?“ Wir würden uns freuen, wenn Sie uns schriftlich oder per E-Mail mitteilen:

1. Die Nummer des Bildes
2. Vor- und Zuname des/der Einschulenden
3. Heutige Adresse, also Straße und Wohnort des/der Einschulenden
4. Einschulungsjahr, Klasse, Klassenlehrer/in

Die Antworten senden Sie bitte an:

Heike Rössler, Plessnerstraße 3, 33106 Paderborn-Elsen

E-Mail: textunddesign@t-online.de



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Dem Heimat- und Verkehrsverein Elsen werden Sammlungen von Elsener Nachrichten zurückgegeben, die er gern an Interessierte weitergibt.

Wenn Sie Interesse haben, eine Sammlung von Ausgabe 1 bis heute zu bekommen, melden Sie sich bitte bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn, Telefon: 05251/32755. Auch einzelne Ausgaben können wir kostenlos vermitteln.

Wer erkennt sich oder andere?



Wer erkennt sich oder andere?





Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!

Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Blumen Frerichs

Zu unserem Sortiment gehören Schnittblumen, ausgewählte Zimmerpflanzen, Saisonpflanzen, formschönes Glas und Keramik, Terracotta sowie Grabbepflanzung.

Weiterhin übernehmen wir die Ausgestaltung von Hochzeiten, Trauerschmuck und Dekorationen aller Art.

Sie finden bei uns Beet- und Balkonbepflanzung, Sträuße und Pflanzen für jeden Anlaß, Dekorationen aus Trocken- und Seidenblumen sowie den Fleuropdienst.

Inh.: Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 56 75
Mo-Fr: 8-13 / 14³⁰ - 18
Sa: 8-13 So: 10-12



Vor 100 Jahren: Elsen bekommt eine Straßenbahn

Die Entstehung der PESAG und die Anfänge ihres Straßenbahnnetzes

Die Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn Aktiengesellschaft, kurz PESAG, als Stromlieferant im Paderborner Bereich und als Betreiber von Straßenbahnen im nördlichen Kreis Paderborn und im südlichen Teil des Landes Lippe hat eine recht komplizierte Vorgeschichte.

Am 1. 3. 1900 eröffnete die Lippische Elektrizitäts-AG (LEAG) in Detmold die Straßenbahnlinie nach Berlebeck über Heiligenkirchen mit einem Abzweig nach Hiddesen.

Ein gutes halbes Jahr später, am 30. 8. 1900, startete die Westfälische Kleinbahnen AG (WK) mit Sitz in Bochum mit der Strecke Paderborn – Neuhaus ihr Engagement für den Aufbau eines Straßenbahnnetzes im hiesigen Raum. Diese Strecke wurde 1901 nach Sennelager erweitert.

Generalunternehmer für den Bau der Bahnanlagen und die Lieferung der Schienenfahrzeuge war die Firma Kummer & Co, auch bekannt als Elektrizitätswerk AG, in Niedersiedlitz bei Dresden. Die von ihr erstellten Elektroinstallationen und Gleisanlagen erwiesen sich jedoch bald als unzureichend und sehr reparaturanfällig. Die Firma Kummer & Co ging am 15. Juni 1901 in Konkurs.

Die Westfälische Kleinbahnen AG, an der auch die Firma Kummer & Co beteiligt gewesen war, wurde im Jahre 1906 vom Rheinisch – Westfälischen Elektrizitätswerk (RWE) in Essen übernommen, das so seinen Einfluss auch auf den ostwestfälischen Raum ausdehnen wollte.

Am 9. Januar 1909 wurde schließlich die Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn AG (PESAG) aus der Taufe gehoben. An jenem Tage wurde nämlich ein Gründungsvertrag zwischen der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG, der Stadt Paderborn, dem Provinzialverband der Provinz Westfalen in Münster, dem Industriellen Hugo Stinnes (Mülheim/Ruhr) und dem Paderborner Stadtverordneten Verlagsbuchhändler Ferdinand Schöningh sen. abgeschlossen.

Auf das Aktienkapital von 1,2 Millionen Reichsmark zeichneten das RWE und die Stadt Paderborn jeweils 589, der Provinzialverband 20 und die Herren Stinnes und Schöningh je eine Aktie.

Zügig errichtete die PESAG am Paderborner Tegelweg ein Dampfkraftwerk, eine große Wagenhalle und später ein Verwaltungsgebäude.

1910/11 entstand die Straßenbahnlinie vom Paderborner Hauptbahnhof über Bad Lippspringe nach dem lippischen Schlangen, deren Erweiterung durch die Externsteine zum Bahnhof Horn/Bad Meinberg am 30.

März 1912 in Betrieb genommen wurde und von



Straßenbahn an den Externsteinen, undatiert.

Foto: Stadtarchiv Paderborn



Eröffnung der Straßenbahn nach Elsen, 1.3.1913. Foto: Stadtarchiv Paderborn / PESAG



Honoratioren und Schulkinder am Festtag. Foto: Stadtarchiv Paderborn, A 3420

der Presse als „erste deutsche Gebirgsstraßenbahn“ als eine technische Pionierleistung gefeiert wurde. Es war nämlich die Überwindung eines Höhenunterschiedes von 140 m auf einer Streckenlänge von nur 3,5 km im Bereich des Passes „Kleine Egge“ gelungen.

Die Straßenbahnlinie 6 nach Elsen

Als letzte Baumaßnahme der PESAG vor dem Ersten Weltkrieg wurde schließlich die spätere Linie 6 vom Hauptbahnhof Paderborn nach Elsen in Angriff genommen, die am 1. März 1913, also vor ziemlich genau 100 Jahren, eingeweiht werden konnte.

Vorausgegangen waren in der Planungsphase längere Diskussionen über die Notwendigkeit und die Streckenführung dieser Linie.

In einem von der PESAG in Auftrag gegebenen Gutachten über den Strombedarf der Kreise Büren, Höxter, Paderborn und Warburg und des südlichen Fürstentums Lippe stellte der Kölner Ingenieur Kovacs im Jahre 1910 auch die Wirtschaftsstruktur und die bisherige Verkehrsanbindung der damaligen Gemeinde Elsen mit ihren 2341 Einwohnern dar. Er betonte den vor allem auch durch den Eisenbahnanschluss von 1853 und die Eröffnung des Bahnhofs am 1. Juni 1908 beförderten Wandel des früher rein agrarisch geprägten Dorfes zu einer Mischgemeinde, die auch als Gewerbestandort und als Wohnort für insbesondere bei den Paderborner Eisenbahnwerkstätten beschäftigte Arbeiter diene. Als Fazit des Gutachtens für Elsen schrieb Kovacs: „Angesichts der Nähe Paderborns entwickelt sich der Ort zusehends. Eine noch kräftigere Entwicklung wird von dem Ausbau der elektrischen Bahn nach Elsen erwartet.“

Die Voraussetzungen für den Neubau einer Straßenbahnlinie Paderborn – Elsen erschienen also günstig. Hinzu kam, dass die PESAG verpflichtet war, den Eisenern einen Straßenbahnanschluss zu verschaffen, wenn sie sie als Stromkunden gewinnen wollte. Dieser Pflichtaufgabe wollte sich die PESAG auf die einfachste Weise entledigen, indem sie die Errichtung eines Stichgleises von Neuhaus nach Elsen vorschlug. Damit hätte man auch die steile Auffahrt auf die damalige Bogenbrücke über die Alme umgangen.

Dieser Vorschlag löste eine lebhafte Kontroverse zwischen den Elsener Bürgern und dem Gemeinderat einerseits und der PESAG andererseits aus. Einmütig war man in Elsen der Meinung, dass ein Umweg über Neuhaus auf keinen Fall zu akzeptieren sei. Außerdem mischten sich jetzt auch die Bewohner der Nachbardörfer in die Diskussion ein, die auf einen Weiterbau der einen oder der anderen Variante der Streckenführung bis zu ihren jeweiligen Dörfern hofften. Schließlich fiel die Entscheidung gegen den Umweg über Neuhaus und für eine 3,72 km lange Neubautrasse, die bei der damaligen Infanteriekaserne von der bereits bestehenden Strecke Paderborn – Neuhaus abzweigte. Die Bauausführung übernahm das Deutzer Unternehmen Hermanns.

Am 1. März 1913 kam es unter großer Beteiligung der Bevölkerung und zahlreicher Honoratioren zur feierlichen Einweihung der neuen Strecke.

Dazu sei der Bericht der Gemeindechronik wörtlich zitiert: „Der 1. März war für Elsen ein Freudentag, wurde doch an diesem Tage die elektrische Straßenbahn Elsen-Paderborn dem Verkehr übergeben. Damit ist wieder ein wichtiger Schritt zur Aufschließung und Hebung Elsens getan. Es kann nun noch leichter als bisher seine reichen Vorräte an Gartenfrüchten und landwirtschaftlichen Produkten der Nachbarstadt zuführen. Die zahlreichen Arbeiter, welche schon früher in Paderborn Beschäftigung fanden, können nun leichter und bequemer ihre Arbeitsstätte erreichen.“

Unter diesen Umständen kann es nicht Wunder nehmen, dass die Einladung zur Teilnahme an der Eröffnungsfeier überall willig Gehör fand. Gegen 1 Uhr fuhr der erste Wagen, in dem die Gemeindevertreter Platz genommen hatten, unter dem Jubel der Jugend den

Festteilnehmern von Paderborn entgegen. Diese hatten sich bei der Infanteriekaserne zusammengefunden, wo bereits die festlich geschmückten Wagen der Festgäste harrten. Als bald setzten sich die fünf vollbesetzten Wagen zur ersten Fahrt in Bewegung. Böllerschüsse verkündeten weithin das frohe Ereignis. Überall eilten die Bewohner aus ihren Häusern, freudig die Festgäste grüßend. Nahe am Ziel nahm die Schuljugend mit freudigem Hurra „die Wagen ohne Pferde“, wie der berühmte Elser Junge die Elektrische genannt hatte, in Empfang. In ausgelassener Freude lief sie mit den Wagen um die Wette, nicht ohne dass mancher seinen Wagemut in empfindlicher Weise büßen musste. Ein Festmahl, an dem etwa 80 Herren teilnahmen, beendete die Feier.“

In seiner Festbeschreibung spielt der Chronist auf den „Elsener Jungen“ an, einen einäugigen Schäfer namens Anton Flören, der um 1800 lebte und die Gabe des „zweiten Gesichts“ hatte. Er hatte prophezeit, dass eines Tages von Paderborn nach Elsen eiserne Wagen mit der Deichsel nach oben fahren würden.

Schon zum Osterfeste 1913 nutzten viele neugierige Paderborner Ausflügler die neue Bahn.

In seinem Bericht darüber schreibt der Chronist: „Wenn man den Unterhaltungen als unbeteiligter Zuhörer lauschte, so waren sie zumeist nichts anderes, als was wir schon vom klassischen Osterspaziergang in Goethes „Faust“ gelesen haben: „ein Gespräch von Krieg und Kriegsgeschrei, wenn hinten weit in der Türkei die Völker aufeinander schlagen.“ Der Deutsche hört eben gern von Kriegsgefahr erzählen, und wer es am drastischsten versteht, findet die aufmerksamsten Ohren.“

Mit Sicherheit war sich der Dorfchronist damals nicht im Klaren darüber, dass das, was er hier in der Form einer harmlosen Bildungsreminiszenz über Kriegsgefahren als Gegenstand oberflächlicher Gespräche in der Straßenbahn in seine Darstellung einfließen ließ, im Nachhinein schon etwa eineinhalb Jahre später mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs im August 1914 auch für die Elsener grausame Wirklichkeit werden sollte.

Die Endstation der Straßenbahn in Elsen lag an dem damaligen Standort des Agatha-Bildstocks vor dem Hof Altrogge, was heute dem kleinen Parkplatz an der Ecke Von-Ketteler-Straße/Gartenstraße entspricht.



*Straßenbahn-Endstation in Elsen mit dem Fahrer Franz Schütte, nach 1945.
Foto: Heimat- und Verkehrsverein Elsen*

Diese zentrale Lage der Endstation mitten im Dorf an der damaligen Wilhelmstraße brachte den Elsener Benutzern einen großen Vorteil gegenüber dem weit außerhalb gelegenen Bahnhof der Eisenbahnstrecke.

Damit auch wir die Streckenführung der neuen Straßenbahn et-

was genauer nachvollziehen können, steigen wir einfach mal in Gedanken an der Elsener Endstation in einen Triebwagen ein. An der ersten Haltestelle sehen wir aus dem rechten Fenster die Villa Junk und später, ab 1924, das Kriegerdenkmal, das 1964 an den Bohlenweg versetzt wurde. Auch am Neuhäuser Weg, der heutigen Verner Straße, hält die Bahn an. Die nächsten beiden Haltestellen bilden zwei heute nicht mehr vorhandene traditionelle Lokale: Der repräsentative „Kaiserkrug“ (Fernhomberg), der 1976 dem Autobahnbau weichen musste, und - nach der Überquerung der Almebrücke - die beliebte Ausflugsgaststätte „Alme Aue“, die der Erweiterung des Möbelhauses Finke zum Opfer fiel.

Damit haben wir bereits Elsener Boden verlassen. Deshalb seien die weiteren Stationen nur aufgezählt: Frankfurter Weg, Ziegelei Immig, Infanteriekaserne (mit Umsteigemöglichkeit nach Neuhaus und Sennelager), Fürstenweg, Neuhäuser Tor, Adler-Apotheke, Westerntor, Borchener Straße, Hauptbahnhof Paderborn.

Die Linie 6 nach und von Elsen fuhr die 5,8 km lange Strecke über Jahre im Stundentakt und benötigte dafür etwa 20 Minuten.

Schwierigkeiten gab es im und nach dem Zweiten Weltkrieg. Die verheerende Bombardierung des Paderborner Stadtzentrums am 27. März 1945 zerstörte auch den Bahnhof und brachte den Straßenbahnverkehr zum Erliegen. Erst nach einem halben Jahr, am 24. September 1945, kam die Linie 6 wieder in Gang, allerdings nur bis zum Fürstenweg, später bis zum Westerntor. Erst ab dem 18. November 1946 wurde schließlich wieder die ganze Strecke bis zum Hauptbahnhof bedient.



Die letzte Straßenbahn im Krieg überquert die Almebrücke in Elsen, 1943.

Foto: Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Nach 45 Jahren, am Abend des 31. März 1958, kam das endgültige Aus der guten alten Straßenbahn. Zum letzten Male fuhr sie, mit Girlanden und einem Trauerflor geschmückt, von Paderborn nach Elsen und zurück. Immer mehr als Hindernis im wachsenden Straßenverkehr empfunden, machte sie den Omnibussen als neuem Verkehrsmittel Platz.

Kursangebot Vorschultraining

Das Vorschulprogramm unterstützt und fördert Kinder, die noch Schwierigkeiten im Bereich des Schreibens und dem Zuordnen und Differenzieren von Mengen und Formen haben. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einführung von Farben, Formen und Zahlen sowie die eigene Strukturierung, das Ordnen, Verbinden und Teilen.

Vorschultraining am Samstag

Datum: 04.05. bis 06.07.13

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 10:00 Uhr

Kosten: 80,00 €

Ort: Praxis

Vorschultraining Sommerferien

Datum: 19.08. bis 30.08.13

Uhrzeit: Mo. - Fr. von 09:00 - 10:00 Uhr

Kosten: 80,00 €

Ort: Praxis

Neu!

Galileo-Training

Galileo Training richtet sich an jede Altersgruppe. Man trainiert 3 x 3 Minuten in verschiedenen Positionen mit entsprechender Frequenz und Amplitude. Das Training findet unter therapeutischer Aufsicht und mit entsprechender Zielsetzung statt.



Muskelleistung

- Steigerung von Muskelleistung und Muskelkraft
- Muskelaufbau nach Mobilisation

Mobilisation

- Verbesserung von Balance und Koordination
- Verbesserung der Wahrnehmung

Muskelfunktion

- Verbesserung der Muskelfunktion
- Verbesserung von Dehnfähigkeit und Flexibilität
- Lockerung von Verspannungen
- Behandlung von Rückenschmerzen

**Praxis für Ergotherapie
J. Hischer**

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92



ERGOTHERAPIE
PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer
Weisgutstr. 20
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 / 9 30 45 45
Fax 0 52 54 / 9 30 46 67

Die Entwicklung der PESAG und ihres Straßenbahnnetzes seit dem Ersten Weltkrieg

Gegen Ende des Ersten Weltkriegs, am 4. Januar 1918, hatte die PESAG auch die Lippische Elektrizitäts-AG (LEAG) erworben.

Im Rahmen von Notstandsarbeiten in den Jahren der von Inflation, Wirtschaftskrise und politischen Unruhen geschüttelten Zeit der Weimarer Republik (1918 – 1933) wurde von der PESAG daraufhin das lippische Straßenbahnnetz ausgeweitet: 1924 – 1926 entstand die neue Linie Horn - Bad Meinberg - Blomberg, die sich aber als wirtschaftlicher Fehlschlag erwies und bereits nach 10 Jahren 1936 wieder stillgelegt wurde.

1926 wurde die Linie Detmold – Heidenoldendorf gebaut und 1928 auf einer eigenen straßenunabhängigen Trasse bis Pivitsheide V. L. erweitert. 1952 – 1956, die letzten drei Jahre bis zur Aufgabe dieser Strecke, bin ich noch fast täglich von meinem Heimatort mit dieser Linie zum Detmolder Gymnasium Leopoldinum gefahren.

Auch wenn ich also die Elsener Linie 6 nie benutzt habe, habe ich doch noch das Quiet-schen der Straßenbahnwagen auf den Schienen und den Höllenlärm, den wir Schüler in den überfüllten Wagen veranstalteten, im Ohr und die Holzbänke, die blauen Uniformen der Schaffner und ihre umgehängten Kassen mit den parallelen senkrechten Metallzylindern für die einzelnen Münzsorten lebhaft vor Augen.

In Elsen hatte man schon 1925 die Strecke um eine Buslinie Elsen – Westenholz erweitert, die sich jedoch nicht rentierte und schon im September 1927 wieder aufgegeben wurde.

Da die PESAG mit den Straßenbahnlinien ständig rote Zahlen einfuhr und die Fahrgastzahlen durch den zunehmenden Individualverkehr stetig abnahmen, gab es schon in der Zeit des „Dritten Reiches“ allgemeine Stilllegungspläne, die aber zunächst wegen der Kriegsergebnisse nicht zum Zuge kamen.

Nach dem Zweiten Weltkriege entstanden der PESAG dann auch noch erhebliche Kosten durch die Beseitigung der gewaltigen Zerstörungen. Etwa ab 1950 wurden die Rufe nach Aufgabe des Straßenbahnnetzes daher immer lauter.

Weil die PESAG im Raum Detmold nicht auch die Stromversorgung betrieb, war das dortige Netz besonders defizitär. So wurden 1953 die Gebirgsstraßenbahn Schlangen – Horn und 1954 die Linien nach Pivitsheide V. L., Berlebeck und Hiddesen stillgelegt. Mit der Aufgabe der Linie Schlangen – Paderborn zog sich die PESAG 1959 ganz aus Lippe zurück.

Im Bereich Paderborn hatte die Stilllegung mit der Elsener Linie am 31. März 1958 begonnen, und sie endete am 27. September 1963 mit der ältesten Linie Paderborn – Neuhaus. Überall übernahmen Busse die Versorgung.

Seit dem Jahre 2000 firmiert der Verkehrsbetrieb unter dem Namen „PaderSprinter“. Er ist heute ein Geschäftsbereich von E.O.N. Westfalen Weser AG. Dieses Unternehmen wurde 2003 durch Fusion der PESAG AG, des Elektrizitätswerks Minden-Ravensberg und des Elektrizitätswerks Wesertal gegründet.

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur:

Birgit Bedranowsky: Neue Energie und gesellschaftlicher Wandel. Strom und Straßenbahn für das Paderborner Land, Köln 2002

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. (Hrsg.): Elsen. Alte Gemeinde – Junger Stadtteil, Elsen 1986

Evert Heusinkveld/Ludger Kenning: Die PESAG – Straßenbahnen zwischen Paderborn, Detmold und Blomberg, Nordhorn 2012

Wilhelm Hucke: Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Elsen 1960

Heinrich Mersch: Einsteigen bitte ..., in: Elsener Nachrichten Nr. 154 (Sommer 2002), S. 39 - 43

Wolfgang R. Reimann/Reiner Bimmermann: Die Tram von Paderborn nach Detmold im Bild, Remscheid 2012

Josef Segin/Rolf-Dietrich Müller (Hrsg.): Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974, Elsen 2008

DIE SO-GUT-WIE-NEUWAGEN VON NISSAN.



NISSAN MICRA

NISSAN JUKE

NISSAN QASHQAI

NISSAN NAVARA



MICRA VISIA 1.2 I, 59 kW (80 PS), 5-Türer

Tageszulassung, EZ 12/2012, 20 km, weiß, Klimaanlage, Audiosystem

Unser Normalpreis: 13.065.- €

Ersparnis*: 3.475.- €

Unser Preis: 9.590.- €

NOTE VISIA 1.4 I 16V, 65 kW (88 PS), 5-Türer

Vorführwagen, EZ 05/2012, 970 km, graumetallic, Klimaanlage

Unser Normalpreis: 16.955.- €

Ersparnis*: 5.965.- €

Unser Preis: 10.990.- €

JUKE ASENTA 1.6 I 16V, 86 kW (117 PS), 5-Türer

Vorführwagen, EZ 06/2012, 700 km, silber, Navigationssystem, Rückfahrkamera

Unser Normalpreis: 20.045.- €

Ersparnis*: 4.455.- €

Unser Preis: 15.590.- €

JUKE TEKNA 1.5I dCi, 81 kW (110 PS), 5-Türer, Diesel

Tageszulassung, EZ 08/2012, 100 km, schwarzmetallic, Navigationssystem

Unser Normalpreis: 22.995.- €

Ersparnis*: 4.005.- €

Unser Preis: 18.990.- €

QASHQAI ASENTA 1.5 I dCi, 81 kW (110 PS), Diesel

Tageszulassung, EZ 10/2012, 10 km, weiß, Klimaautomatik, Einparkhilfe, Tagfahrlicht

Unser Normalpreis: 24.615.- €

Ersparnis*: 5.365.- €

Unser Preis: 19.250.- €

QASHQAI ASENTA 2.0 I 16V, 104 kW (141 PS), 5-Türer, 4x4 Allrad

Tageszulassung, EZ 09/2012, 10 km, schwarzmetallic, Navigationssystem, Rückfahrkamera,

Tagfahrlicht

Unser Normalpreis: 28.615.- €

Ersparnis*: 7.625.- €

Unser Preis: 20.990.- €

NV 200 EVALIA 1.5 I dCi, 81 kW (110 PS), 7-Sitzer-Bus, Diesel, DPF

Vorführwagen, EZ 08/2012, 1000 km, schwarzmetallic, Navigationssystem, Rückfahrkamera

Unser Normalpreis: 25.485.- €

Ersparnis*: 5.495.- €

Unser Preis: 19.990.- €

BIS ZU 7.625,- € RABATT**

AUF VORFÜHRWAGEN UND TAGESZULASSUNGEN!

Autohaus Simon, Inh. M. Simon

Fohling 2 • 33106 Paderborn • Tel.: 0 52 54/95 59 20

www.nissan-simon.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,2 bis 5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert von 194,0 bis 115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse F-C. Abb. zeigen Sonderausstattungen.

*Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. **Maximale Ersparnis bei Kauf der Tageszulassung QASHQAI ASENTA 2.0 I 16V, ALL MODE 4x4, 104 kW (141 PS) gegenüber unserem Normalpreis. **Alle Angebote gelten solange unser Vorrat reicht.**

Kunstraum Elsen – Sinika Apelt

Auch in diesem Frühjahr wird es wieder in Zusammenarbeit zwischen der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen und den Elsenener Nachrichten eine Ausstellung von Bildern einer Elsenener Künstlerin geben.

Sinika Apelt wurde 1969 in Paderborn geboren. Das Zeichnen und Malen betreibt sie als Hobby. Nach langjähriger Tätigkeit als Erzieherin (auch ausgebildete Heilpädagogin) ist sie seit einigen Jahren als Hausfrau und Mutter von drei Kindern tätig.

Schon während ihrer Schulzeit an der Realschule in Bad Lippspringe faszinierten sie der Kunstunterricht und die Auseinandersetzung mit Formen und Farben. Später nahm sie Kontakt zu ihrem ehemaligen Kunstlehrer auf und intensivierte dann ihr künstlerisches Tun bei ihm in der Ateliergemeinschaft „Kanngießer“.

Mit der Geburt ihrer Kinder ergaben sich für die zunächst andere Prioritäten. Seit einigen Jahren widmet sie sich wieder vermehrt dem kreativen Schaffen. Dabei dient ihr ihre Küche als Atelier. Hier entwickelt sie ihre Ideen weiter und arbeitet an ihren künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Das Schaffen eines Bildes ist ein kreativer Prozess, der von Emotionen begleitet und beeinflusst wird. Dazu gehören: Ideen, Planungen, Glücksgefühle, Frustrationen, Schaffen, Ändern, Überdenken, manchmal Aufgabe, Neuaufnahme, Weitermachen und letztlich die Hoffnung, ein sie zufriedenstellendes Werk zu gestalten.

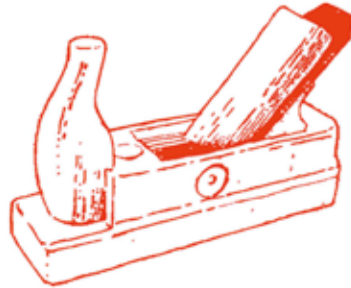
Mit der Ausstellung „Bilderleben – Bilder erleben“ in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen möchte Sinika Apelt einen kleinen Eindruck in ihre künstlerische Empfindungs- und Ausdrucksweise geben und herzlich dazu einladen, Eindrücke zu gewinnen, sich inspirieren zu lassen und eigene Interpretationen vorzunehmen. Die Bilder der Ausstellung wurden hauptsächlich mit Abtön- und Acrylfarbe auf Papiergrundlage oder Leinwand gemalt oder gespachtelt.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 21. März, um 18:00 Uhr im Foyer der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eröffnet und ab dann zu den bekannten Öffnungszeiten der Bank zu sehen sein. Alle Elsenener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Besuch der Ausstellung eingeladen.



Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

Bestattungsinstitut Hans Hermann Disselnmeyer Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

25 Jahre im Ehrenamt

Ein seltenes Jubiläum: Seit 25 Jahren betreut Frau Holland-Letz den Frauen-Seniorenkreis unserer Gemeinde. Aus diesem Anlass überreichten im Namen des Presbyteriums Frau Ikenmeyer und Pfarrerin Hansmann ein Geschenk als Dank und Anerkennung. Genau am 21. Januar 1988 übernahm Frau Holland-Letz gemeinsam mit der leider inzwischen verstorbenen Frau Lindner und der ehemaligen Gemeindesekretärin Frau Hergarten diese Aufgabe. 2006 kam Frau Reimann in das Leitungsteam und ermöglicht so den wöchentlichen Wechsel in Organisation und Durchführung der Treffen.

Frau Holland-Letz kam mit ihrer Familie im Jahr 1982 nach Elsen und knüpfte die ersten Kontakte zur Gemeinde, als sie in den Abendkreis eintrat. „Dort habe ich Freundschaften geschlossen, die bis heute bestehen“, führt Frau Holland-Letz bei einem Gespräch anlässlich des Jubiläums aus.

Von Anfang an waren es etwa 15 Teilnehmerinnen. Beginn ist um 14.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken. Natürlich gibt es dabei immer viel zu erzählen. Die Hauptsache ist aber das Spielen. Anfangs wurde sehr viel „Mensch ärgere dich nicht“ und „Elfer raus“ gespielt. Inzwischen ist „Rummikub“, gefolgt von „Skipo“, besonders beliebt. „Gemogelt wird nicht und verlieren können alle Teilnehmerinnen, das ist wirklich super.“

Auffällig für alle, die während des Frauen-Seniorenkreises ins Gemeindehaus kommen, ist die gute Atmosphäre, die Freude, mit der alle dabei sind. „Wir haben viel Spaß und die Seniorinnen fühlen sich wohl. Das ist wöchentlich spürbar. Wir feiern auch Geburtstage. Das Geburtstagskind bringt zum Kaffee dann in der Regel belegte Brote oder ähnliches mit.“ Als kleinen Beitrag zahlt jede Teilnehmerin wöchentlich 50 Cent Kaffeegeld. „Der Überschuss wird verjubelt. Davon gehen wir einmal im Jahr zum Essen.“

Am liebsten möchte der Frauen-Seniorenkreis sich ohne Unterbrechung das ganze Jahr treffen. Aber in den Sommerferien gibt es eine dreiwöchige Pause. Für die Zukunft wünscht sich Frau Holland-Letz jüngere Betreuerinnen. „Dann würde ich gerne als Mitglied des Frauen-Seniorenkreises wöchentlich zum Spielen kommen.“



25 Jahre Flötenkreis an der Erlöserkirche

Im Gottesdienst zum Erntedankfest 1987 hatte der Blockflötenkreis der evangelischen Kirchengemeinde seinen ersten Auftritt, damals unter der Leitung von Organist Henning Weißbach, der die Gemeinde allerdings schon bald verließ. Seine Nachfolge übernahm Gerburg Barckow, die diese Aufgabe bis heute mit viel Engagement und Herz erfüllt.

Während ihrer 25-jährigen Geschichte haben „die Flöten“ vor allem Familiengottesdienste musikalisch begleitet. Auch außerhalb der Gemeinde, etwa bei Gottesdiensten in Altenheimen, bei ökumenischen Veranstaltungen oder gemeinsam mit unserem Chor bei Konzerten, ist der Flötenkreis gefragt und gern zu Gast.

In den ersten Jahren zählten zu den Mitgliedern noch einige Kinder und Jugendliche. Sie besuchten in der Adventszeit ältere Gemeindemitglieder und brachten ihnen mit adventlichem Flötenspiel Grüße der Gemeinde.

Inzwischen sind die Jungen und Mädchen längst flügge geworden. Seit längerem musizieren vor allem Erwachsene im Flötenkreis. Je nach Gruppenstärke werden bis zu fünfstimmige Stücke gespielt. Dabei kommen unterschiedliche Flöten zum Einsatz. Das sich ständig erweiternde Repertoire besteht aus geistlicher wie auch weltlicher Musik verschiedenster Jahrhunderte bis hin zu zeitgenössischen Werken.

Auch nach 25 Jahren freuen sich die Mitglieder des Flötenkreises über neue Mitglieder! Gefragt sind Musikbegeisterte, die auf der Blockflöte (Sopran-, Alt-, Tenor- oder Bassflöte) solide Kenntnisse und Freude am gemeinsamen Spiel haben. Übrigens: Ökumene wird auch in dieser Gemeindegruppe selbstverständlich gelebt! Geprobt wird derzeit dienstags um 9.00 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt Gerburg Barckow (Telefon 05254 / 6134).



Am 4. Advent 2012 haben aktive und ehemalige Mitglieder des Flötenkreises unter der Leitung von Frau Barckow den festlichen Gottesdienst zum Jubiläum mit Musik zum Advent gestaltet.



**Wir gewähren Ihnen 15 % Rabatt
beim Kauf eines Ranzen
aus der aktuellen Kollektion
der Fa. HAMA oder MC NEILL**

**Zusätzlich erhalten Sie kostenlos
ein Markenschreibgerät
inkl. Ihrer persönlichen Gravur**



**von-Ketteler-Straße 31 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 44 40 • info@buntstift.de**

Katholische Kirchengemeinde

23 neue MessdienerInnen eingeführt

Am Christkönigssonntag konnte die Messdienergemeinschaft Elsen 23 Jungen und Mädchen als neue Messdiener in ihre Gemeinschaft aufnehmen. Vikar Mockenhaupt feierte zusammen mit ihnen, den Leitern, vielen älteren Messdienern und den Familien der "Neulinge" die Familienmesse. Nach der Aufnahmefeier gab es im Dionysius-Haus noch ein gemütliches Beisammensein, für das von der Leiterrunde im Vorfeld Suppen gekocht wurden.

Neu aufgenommen wurden: Timo Benstein, Christoph Brumby, Edessa Dogan, Lukas Fricke, Maximilian Gees, Nicolas Giebelhausen, Simon Glahn, Luisa Hensen, Tabea Jürgens, Madeleine Kalle, Benedikt Kräußel, Leonhard Kühle, Benedikt Lindner, Maria Münstermann, Fynn Nübel, Mike Schaffrinski, Joanne Schellhorn, Elise Schmidt, Jonas Steinke, Maibritt Steins, Laura Stojanov, Lisa-Marie von der Lippe und Lars Wintermantel.



Thomas Fricke



STEINZEICHEN
Detlef Grünert | Steinmetz & Bildhauermeister

Grabmalgestaltung · Inschriften/Bronzen
Skulpturen · Natursteinrestaurierung
Gartengestaltungselemente



An den Fichten 3 · 33106 Paderborn
Tel. 05251/7098350 oder 0151/23552550
www.steinzeichen.com · info@steinzeichen.com

Wenn Sie auf der Suche nach qualitativ hochwertigen und künstlerisch versierten Steinmetz- und Bildhauerarbeiten sind, dann ist Detlef Grünert mit seinem Betrieb Steinzeichen der richtige Ansprechpartner.

Sein Leistungsangebot umfasst:

Im Grabmalbereich

- Grabsteinentwurf und Gestaltung
- Bronze und Edelstahlschriften
- Nachschriften, auch direkt am Stein vor Ort
- Grabstättenabräumung, Denkmalabbau, Lagerung, Reinigung, Wiederversetzung etc.
- Bildhauerarbeiten von der Skulptur über die Heraldik (Wappenkunde) bis zu verschiedensten Gestaltungselementen sowie Gesichtsmaskenabformung u.v.m.

Im Restaurierungssektor

- Natursteinprofilarbeiten
- Natursteinaustausch und Neuanfertigungen
- Reinigung und Oberflächenschutz von Natursteinen
- Fehlstellenergänzung durch Vierung oder Antragungen

Im Bausektor & der Gartengestaltung

- Natursteinplatten und Belagsarbeiten
- Skulpturen & Gestaltungselemente (z.B. Sonnenuhren, Wasserspiele, Lichtobjekte, Natursteinbänke)

Bundesweit arbeitet Detlef Grünert seit 2008 als Steinmetz und Bildhauermeister in Elsen. Er ist regional als Ansprechpartner im Bereich des Grabmalsektors und der Bildhauerei tätig und bietet preisgünstige Qualität aus zuverlässiger Meisterhand!

ICH WÜNSCH' MIR EINE KÜCHE ...

... mit viel Platz für leckere Experimente!



www.paul-arens-kuechen.de

PAUL ARENS

MEISTERBETRIEB | FACHMARKT | AUSSTELLUNG FÜR
HEIZUNG, BAD UND KÜCHE

Küchenwelten
Schubertstraße 1-3
33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250/98291-40
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

prisma®
meine Küche!

Elsener Sternsinger knacken erneut den Rekord

17.261 € für den guten Zweck gesammelt

„Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“. Diesen Segen hörte man am ersten Januarwochenende wohl in vielen Elsener Haushalten. 117 Sternsinger waren in 37 Gruppen im zweitgrößten Paderborner Stadtteil unterwegs, um den Weihnachtssegens zu den Menschen zu bringen und Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt zu sammeln.

Um 9:00 Uhr eröffnete Vikar Andreas Mockenhaupt die Aktion in St. Dionysius Elsen mit dem Aussendungsgottesdienst, an dem alle Sternsinger und die Gruppenbegleiter teilnahmen. „Ausgestattet mit Gottes Segen“ ging es gegen halb zehn hinaus in die zugewiesenen Bezirke, welche mittels einer selbst geschriebenen Software gerecht auf die einzelnen Gruppen verteilt wurden.

In der Sternsingerzentrale im Dionysius-Haus bereiteten derweil fleißige Helferinnen Kakao und Kaffee für die Kakaotaxis zu, die jederzeit von den Gruppen angefordert werden konnten. Gegen Mittag trudelten bereits die ersten Gruppen mit vollen Spendendosen und großen Tüten voller Süßigkeiten in der Zentrale ein. Während sich die Kinder bei Pommes und Würstchen stärkten, war das Orga-Team bereits eifrig dabei, die ersten Dosen akribisch zu zählen und die Werte in das eigens konzipierte „SternsingerTool“ am Rechner zu übertragen. Per Beamer war so jederzeit der aktuelle Spendenstand zu sehen.

Zum Abschluss am Sonntag bekam jeder Sternsinger neben einer Urkunde auch eine Tüte mit Süßigkeiten als kleine Anerkennung für die große Hilfe bei der Aktion überreicht.

Am Nachmittag zogen schlussendlich noch zwei Gruppen gezielt zu Häusern los, die sich telefonisch angemeldet hatten, weil sie am Vortag nicht angetroffen werden konnten. Auch den Bewohnern des Wohnparks Schrieweshof wurde mit dem inzwischen schon traditionellen Besuch in den einzelnen Wohngruppen eine besondere Freude gemacht.

Am Ende der Aktion steht nun ein Spendenstand von sage und schreibe 17.261 €, für den sich das Orga-Team bei allen Elsenern bedanken möchte, die entweder durch ihre tatkräftige Mithilfe oder eine großzügige Spende zu diesem großen Erfolg beigetragen haben. Damit wurde übrigens das Rekordergebnis des letzten Jahres (17.004,73 €) noch einmal deutlich übertroffen und vielleicht reicht es ja dieses Mal für den ersten Platz unter allen Gemeinden im Erzbistum, nachdem 2012 „nur“ der zweite Platz erreicht werden konnte.

Bestimmt sind die Gelder für das päpstliche Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, welches Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt betreut.

Thomas Fricke



Neuer Präses und Vorstand im Kirchenchor „Cäcilia“

Pfarrer Brinkmann hat als Nachfolger von Pfarrer Wollweber die Stelle des Präses für den Kirchenchor angenommen und sein Amt mit der Ehrung der Jubilare für 25 Jahre Mitgliedschaft: Paul Pepping, Dr. Michael Werneke und Hubertus Schmidt mit je einem Blumenstrauß und Silberner Nadel ausgeübt.

Zusammen mit ihm dankte die Chorgemeinschaft besonders Hilda Rütting dafür, dass sie elf Jahre lang den Chor mit großem Engagement, besonderer Herzlichkeit und gewinnendem Lächeln geleitet und verschiedene Aufgaben verteilt hat, die die Organisation unserer Proben



und Auftritte erleichtern. Besonderer Dank galt auch Ursula Marx, die über neun Jahre hin und Ulrike Schäfer, die sich die letzten beiden Jahre als stellvertretende Vorsitzende engagiert haben. Hilda Rütting verabschiedete sich mit einer Rede, in der sie die Bedeutung des Chores für Gotteslob und Verkündigung, für die Pflege anspruchsvoller Musik, für die Förderung von Lebensfreude, Gesundheit und Geselligkeit unterstrich.

Nach dem Verlesen des Jahresprotokolls durch F. J. Stoiber, dem Bericht der Kassiererin und des Kassenprüfers wurde der alte Vorstand entlastet und die Wahl eines neuen Vorstandes von Wahlleiter R. Heinemann eingeleitet. Die Wahl konnte durch Handzeichen vollzogen werden. Der neue erste Vorsitzende ist jetzt F. J. Stoiber, seine Stellvertreterin ist N. Rodehuts Kors. Herr Stoiber bedankte sich und hielt einen kurzen Vortrag, der auf Fenster im Kölner Dom Bezug nahm, über Sinn und Ziel des Chorgesangs in der Kirche.

Die Ämter erster und zweiter Schriftführer übernehmen R. Mock und E. Homann, Kassiererin bleibt B. Claes, Kassenprüfer ist nun J. Liggesmeyer. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Von da an wurde durch Getränke und Knabberzeug die Sitzung entspannter und heiterer, obwohl auch die Gestaltung des neuen Chorjahres, die der Chorleiter und Dirigent Herr M. Kleine vorlegte, noch ernsthaft diskutiert wurde.



Feste und Ferientage sind bei der Einrichtung der Proben für recht viele Anlässe zu berücksichtigen. Die moderne „Missa St. Josephi“, die zu Pfingsten aufgeführt wird und der Auftritt zusammen mit dem Chor „Con Spirito“ erfordern teils Einzelstimmenproben, teils eine Sonderprobe am Dienstag.

Der Chor will nicht nur Kirchenmusik pflegen, sondern auch die Chormitglieder miteinander ins Gespräch bringen und für gemeinsame Erlebnisse da sein. Für die gestrichene Pause ist das Ende der Probe vorverlegt worden auf 21.30 Uhr. Der übliche Dämmerstopp sollte noch mehr genutzt werden. Der Tagesausflug, den wir in jedem Jahr unternehmen, muss noch geplant und vorbereitet werden.

Wir hoffen, dass durch diesen Bericht mancher Leser angeregt wird, zu überlegen, ob er oder sie nicht auch gern in diesem Chor mitwirken möchte. Denn jeder, der Musik liebt und so manchen Gottesdienst mit gestalten möchte, ist eingeladen, versuchsweise an unseren Proben teilzunehmen und so neue Bekanntschaften zu machen, die sein Leben bereichern.

Richard Mock (1. Schriftführer)



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

DER NEUE AURIS. DIE ALTERNATIVE.

Als Hybrid erstmals günstiger als der Diesel.

Auris Hybrid START Edition mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS)

Ausstattungs Highlights:

- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ mit Rückfahrkamera
- Einparkhilfe für Fahrzeugfront und -heck, 10 Sensoren, elektronisch, auf Ultraschallbasis mit automatischer Einparkfunktion
- 17"-Leichtmetallfelgen

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9–3,7/3,9–3,7/3,9–3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 91–87 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Auris mit Sonderausstattung.

Unser Hauspreis

21.990 €

HYBRID
SYNERGY
DRIVE

Kraftvoll. Entspannend.
Sparsam.

ikemeyer.de

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.ikemeyer.de

Brasilianische Straßenkinder sagen „DANKESCHÖN“

Wie in den Vorjahren haben die Elsener Kinder und Familien durch ihre Martinsspende wieder mit den notleidenden Straßenkindern bei Rio de Janeiro geteilt. Viele Menschen leben dort in Elendsvierteln und vor allem die Kinder befinden sich in einem ständigen Kampf ums Überleben.

Christina Schmidt aus der Junkstraße, die 2008 in einem freiwilligen Jahr dort vor Ort geholfen hat, bat uns, wieder wie 2008 mit unserer Martinsspende die dort begonnene Arbeit für die verlassenen und oft missbrauchten Kinder



zu unterstützen. Familie Kerstin vom Vorstand der Brasilieninitiative „Avicres“, die zur Zeit wieder dort vor Ort ist, schloss sich diesem Wunsch an.

Unter dem Motto "Wir teilen wie St. Martin" wurde in beiden Elsener Grundschulen den Kindern das Projekt in Worten und Bildern vorgestellt und um Spenden gebeten. Ende November konnte dann - mit dem Erlös vom Martinsabend - die erfreuliche Summe von 2.250,- € an die Kinderhilfe Brasilien überwiesen werden. Kurz vor Weihnachten kam dann ein Dankeschreiben vom Avicresvorstand. Frau Herting schreibt u.a.:

Liebe Elsener Kinder,

Dank für Eure großzügige Spende. Wir können nun vermehrt den vielen verlassenen Kindern, die in zerrütteten Familien leben oder auf sich allein gestellt auf der Straße leben, helfen. Inzwischen werden in unseren Einrichtungen 300 Kinder betreut. Bei uns bekommen sie Essen, Kleidung und vor allem Zuwendung, denn viele haben kein Zuhause. Ihren Vater haben sie nur selten gesehen und die Mutter arbeitet oft tagelang auf den Müllhalden. Im Namen dieser brasilianischen Kinder sagen wir allen Spendern für ihre Hilfe "Muito obrigada" – ein brasilianisches „Danke“.

Wir schließen uns diesen Worten von Frau Herting an und sagen unsererseits allen Spendern und Helfern ein „Dankeschön“.

*Heinz Jürgens
für das Martinsskomitee*





**Alles was im
Alter wichtig ist.**

Caritas-Sozialstation St. Liborius I

Pflege, Beratung, Wohnen

Telefon: 05254/85435

Neuhäuser Kirchstraße 8, 33104 Schloß-Neuhaus

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

2. Dienstag im Monat 14.00 - 15.00 Uhr Dionysius-Haus, Elsen

Caritas-Verband
Paderborn e.V.



www.caritas-pb.de

Ihre Gebäudesanierer für OWL

- ☒ Schimmelpilzbekämpfung
- ☒ Schwammsanierung
- ☒ Gebäudesanierung
- ☒ Kellerabdichtung
- ☒ Trockenlegung
- ☒ Holzschutz

Dr-Dicht GmbH
Holz- u. Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Str. 35
D 33178 Borcheln
info@dr-dicht.de

Tel.: 05251 69161-15



Ehrlich, sicher, sauber!

Gewerbepark Borcheln

www.dr-dicht.de

Aktionen zugunsten der Paderborner Tafel

Kleine Leute bereiten große Freude

Eltern und Kinder der Kindertagesstätten St. Josef und St. Urban haben auch in diesem Jahr wieder Päckchen für die Kinder der Paderborner Tafel in Elsen gepackt. 76 weihnachtlich gestaltete Kartons wurden mit Geschenken gefüllt und an Familien weitergegeben. So kann sich jedes Kind – auch wenn die finanziellen Mittel der Eltern knapp sind – über eine Weihnachtsüberraschung freuen.



Von links: Bettina Baibara (Therapie und Gesundheit), Irmtraut Friedrich (Paderborner Tafel), Kathrin Brouwers (Foto-Treff), Daniel Saal (Rewe-Markt), Gertrudis Rauhut (Paderborner Tafel)



Elsener Mitbürger spenden für Tafel

Auch während der diesjährigen Vorweihnachtszeit hat sich die Elsener Interessen- und Werbegemeinschaft für die Abnehmer der Paderborner Tafel, Ausgabestelle Elsen, eingesetzt. In Elsener Geschäften wurden Spardosen mit dem Motto „Tischlein deck dich“ aufgestellt und um Spenden gebeten. Von dem Erlös konnten im Rewe-Markt mit Unterstützung des Inhabers Daniel Saal zahlreiche Lebensmittel besorgt und in der Woche vor Weihnachten an die Kunden der Tafel weitergegeben werden.

Gertrudis Rauhut

Wildkulinarik für guten Zweck

Die Paderborner Wildköche Magdalene und Wolfgang Grabitz blicken wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit ihren bundesweit durchgeführten Wildkulinarik- und Wildgrillseminaren haben sie wieder viele Freunde für den Verzehr heimischen Wildbrets gewinnen können. Auch ihre Wild- und Hüttenkochbücher sind nach wie vor äußerst begehrt. Das Ehepaar verzichtete auf einen Teil der Erlöse und übergab kurz vor Weihnachten in der Detmolder Privatbrauerei Strate einen Spendenscheck über 1.500 € an das medizinische Personal des Rettungshubschraubers „Christoph 13“, der in Bielefeld stationiert ist. **Magdalene und Wolfgang Grabitz**



Von links: Dr. med. Annette Willems (Chirurgin/Anästhesistin), Dirk Fortmeier (Rettungsassistent), Magdalene Grabitz, Friederike Strate (Detmolder Brauerei), Wolfgang Grabitz



Parkettfußböden
Neuverlegung und Renovierung

Michael Vossebein

Urbanstraße 39
33106 Paderborn

parkett.michael.vossebein@gmx.de

Telefon: 05254 / 65617
Mobil: 0172 / 5237554

www.hvv-elsen.de

Praxis für Physiotherapie

Sabine Tellermann

Krankengymnastik • Wirbelsäulengymnastik Kurse
Kiefergelenksbehandlung • Meditaping

Jetzt neu: Osteopathie

und vieles mehr...



Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h
Di. 08:00 h bis 19:45 h

Mi./Fr. 07:00 h bis 16:00 h
Do. 12:00 h bis 21:00 h

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ehrte Mitgliederjubilare

Genossenschaftsidee: aktueller als je zuvor

„Fast vergessene Werte sind plötzlich wieder wichtig und erstrebenswert geworden: Solidarität, Qualität, Vertrauen, Nähe, Sicherheit, Zuverlässigkeit. Werte, für die wir stehen“, so Vorstandsvorsitzender Paul Regenhardt anlässlich der Ehrung der Mitgliederjubilare für ihre 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft und Treue zu „Ihrer“ Volksbank. Inzwischen misstrauten immer mehr Bürgerinnen und Bürger, immer mehr Betriebe und Unternehmen den großen und „undurchsichtigen“ Einheiten. Größe verheiße für viele nicht mehr Sicherheit und Stabilität, sondern wirke zunehmend bedrohlich. Das oftmals zitierte Schlagwort vom „Wutbürger“ sei Ausdruck dieses Misstrauens. Viele Banken hätten sich mit ihrer Gier nach immer höherer Rendite zunehmend von der Realwirtschaft entfernt. Regenhardt: „Banken haben eigentlich nur eine Aufgabe, nämlich die Bedürfnisse und damit das Wachstum und den Wohlstand einer Volkswirtschaft zu finanzieren. Die über 1.000 selbstständigen Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland hätten diese hohe Verantwortung wahrgenommen. Regenhardt: „In den vergangenen zwölf Monaten konnte unsere Bankengruppe 300.000 neue Mitglieder verzeichnen. Wir sind Arbeitgeber für rund 187.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und haben letztes Jahr rund 1,6 Mrd. Euro an Steuern bezahlt. Und dabei sind wir komfortabel mit Eigenkapital ausgestattet. Wir brauchen keine staatlich verordneten Eigenkapitalaufstockungen wie die großen Gebilde, die sich mit ihren spekulativen Geschäften verhoben haben.“ Die Genossenschaftsidee der Selbsthilfe, der Selbstverantwortung und der Selbstverwaltung ist inzwischen eine weltweite Erfolgsgeschichte. Die Vereinten Nationen hatten das Jahr 2012 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen.

Und eine dieser über 1.000 selbstständigen Genossenschaftsbanken sei die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. „Wir sind in der Region verwurzelt und fühlen uns den Menschen, Unternehmen und Vereinen, den Kindergärten und Schulen verbunden. Unser finanzielles und gesellschaftliches Engagement unterstreicht diese Verbundenheit. Mehr als die Hälfte unserer 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen“, stellte Regenhardt die Bodenständigkeit der heimischen Volksbank heraus. Insgesamt wird die Bank von 8.200 Mitgliedern als Eigentümer getragen, sie betreut 16.500 Kunden und ein Gesamtvolumen (Kredite und Geldanlagen) von 492 Mio. Euro (+ 7,0 %).

Die Bewältigung der Euro-Krise sieht die Bank grundsätzlich auf dem richtigen Kurs. Allerdings sei der Weg noch lang und die Kosten werden sehr hoch sein. Entscheidend sei, dass die strukturellen Reformen in den Krisenländern endlich angepackt und umgesetzt werden. Dies sei bei weitem noch nicht in ausreichendem Maße erfolgt. Diese Prozesse sind für die Menschen sehr schmerzhaft, aber letztendlich ohne Alternativen. Und auch Deutschland und seine Bürgerinnen und Bürger werden finanzielle Beiträge leisten müssen. Regenhardt: „Der deutsche Sparer zahlt schon längst kräftig für die Schulden der Südländer, denn die Zinsen für kurz- und mittelfristige Geldanlagen liegen bereits heute deutlich unter der Inflationsrate, so dass bei kurzfristigen Anlagen bereits ein Wertverlust eintritt. Aber die Südländer können höhere Zinsen gar nicht verkraften. Ihre Probleme würden nicht gelöst, sondern noch viel größer.“ Und um den Staatsbankrott Griechenlands abzuwenden, gäbe es nur die Alternative eines erneuten Schuldenerlasses. Da aber die privaten Gläubiger bereits im Vorjahr zur Kasse gebeten wurden, verbleibe nun nur noch der Staat und die EZB – also letztendlich der deutsche Steuerzahler.

Mehr als 80 Mitglieder, die bereits seit 40, 50 oder sogar 60 Jahren der Volksbank angehören, waren eingeladen und erlebten gemeinsam mit Ehegatten oder Begleitpersonen einen unterhaltsamen Nachmittag im Bürgerhaus Elsen. Dabei nahm Regenhardt die Gäste mit

auf eine Zeitreise durch die „Jubiläumsjahre“ 1962 und 1972 und präsentierte in einer Bilderdokumentation die damaligen Ereignisse und die Entwicklung der Bank in diesen Jahrzehnten. Dabei wurde so manche Erinnerung geweckt. Zum Abschluss erläuterte Regenhardt die aktuellen Erfolgszahlen der Bank und gab auch gleich die Begründung für die gute Entwicklung der heimischen Volksbank: „Wir kennen die Unternehmen vor Ort, unsere Kunden, ihre Sorgen und Wünsche, Bedürfnisse und Probleme und beraten sie umfassend. Diese Partnerschaft ist uns sehr wichtig.“

Umrahmt wurde die Jubilarehrung vom Kinder- und Jugendchor Elsen unter der Leitung von Kordula Fischer. Mit ihren schönen Liedern stimmten die Kinder die Gäste auf die Vorweihnachtszeit ein und erteten lang anhaltenden Applaus. Aber auch die Lachmuskeln kamen nicht zu kurz: Hubert Meiwes, ehemals Delbrücker Schützenkönig und Bezirkskönig Paderborn-Land zündete zum Abschluss der Veranstaltung ein Feuerwerk aus Anekdoten, Witzen und Sprüchen, bei denen manch anwesende Person nicht unerwähnt blieb.



Über 80 Jubilarinnen und Jubilare erlebten mit ihren Begleitpersonen einen unterhaltsamen Nachmittag im Bürgerhaus Elsen. Links: Bankvorstand Hartmut Lüther, rechts: Bankvorstand Paul Regenhardt und Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp (2.v.r.). Foto: Andreas Schwarze

Die Jubilare: Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Anna Titze aus Elsen und Johannes Stute aus Kirchborchen

Seit 50 Jahren Mitglied: aus Elsen: Therese Bergen, Marlene Bükler, Eduard Eckel, Bernhardine Gees, Wilhelm Jürgens, Elisabeth Michelis, Edmund Nürnberg, Heinz Peitz, Reinhold Richter, Magdalene Rosenthal, Jürgen Rosenthal, Karl-Heinz Schlipper, Hermann Steins, Konrad Steins, Hildegard Westhoff

aus Wewer: Walfried Block, Josef Dreps, Hubert Eikel, Heinrich Paschen, Johannes Roggel
aus Kirchborchen: Karl-Heinz Franke, Klemens Hartmann, Ewald Schröder, Johannes Steinkuhle

aus Nordborchen: Johannes Bracke

aus Etteln: Josef Agethen, Franz Xaver Bickmann, Heinz Henning, Johannes Wippermann

Seit 40 Jahren Mitglied: aus Elsen: Norbert Agnesens, Antonie Bokel, Konrad Budde, Gertrud Budde, Hans Budde, Josef Droll, Bernhard Eusterholz, Christine Gallaus, Stefan Glüpker, Franz Hansmeier, Dieter Haunschild, Bernhard Heggemann, Hans-Josef Heiermeier, Wilhelm Heimann, Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Norbert Hersel, Antonia Hohlbaum, Walter Hubenthal, Konrad Hussmann, Maria Hussmann, Margret Ibels, Walter Ibels, Josef Ikemeyer, Manfred Jaschzyk, Hilde Kluge, Rudolf Klute, Georg Kowalski, Günther Lachmann, Heinrich Mersch, Klaus-Dieter Mertens, Salvatore Morello, Renate Plattmann, Gerda Röhren, Wilfried

Rybka, Gisela Schlenger, Helmut Schniedermeyer, Anton Siemen, Heinrich Sperling, Udo Tewes, Ulrich Thomas, Franz Josef Tölle, Wilhelm Vonnahme, Helmut Weiser, Heinrich Wieseler, Gertrud Wieseler

aus Wewer: Werner Böhle, Gerhard Freitag, Franz-Josef Hartmann, Renate Heger, Anna Hils, Hans-Werner Lammers, Heinrich Lottritz, Norbert Ludolph, Rainer Poganiuch, Alfons Schütte, Werner Thiele, Harald Wiemann

aus Kirchborchen: Günter Baumstark, Claus Becker, Gordon Curtis, Karl-Heinz Egold, Karl Finke, Heinrich Funke, Ursula Hahn, Gertrud Heger, Franz-Josef Kaiser, Kath. Kirchengemeinde Kirchborchen, Hans-Lorenz Kleine, Hiltrud Leibitzke, Walter Leifeld, Franz-Josef Lickmeyer, Michael Michels, Siegfried Pieper, Regina Pilz, Bernhard Reiher, Heinrich Reiher, Johannes Roggel, Heinrich Schäfers, Hildegard Thust, Heinrich Vogt, Bernhard Waßmuth, Jürgen Zank aus Nordborchen: Josef Griese, Hans Lagers, Heinrich Rüsing, Franziska Stümpel

aus Alfen: Heinrich Drüke, Johannes-Gerhard Hüster, Anton Nillies, Klaus Porsch, Adolph Reinstädler, Bernhard Thöne

aus Etteln: Alfons Bickmann, Cäcilie Clark, Heinz Droll, Ferdinand Josephs, Wilhelm Kloppeburg, Bernhard Knaup, Bernhard Krenke, Alfred Schauer, Johannes Wischer

Unterstützung für Kindergärten, Schulen und Vereine

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen spendete 2012 insgesamt 31.000 €

Mit 31.000 € aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens hat die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen im Jahr 2012 die Kindergärten, Schulen und viele Vereine in ihrem Geschäftsbereich Elsen, Wewer und Borchen unterstützt. Dabei gilt für die Bank laut Vorstand Paul Regenhardt das Prinzip: „Wo sich andere ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren, da wollen wir gern mit einer finanziellen Unterstützung helfen. Denn ohne den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre unsere Gesellschaft ärmer, ja viele wichtige Leistungen und Angebote könnten gar nicht mehr erbracht werden.“ Auch die Kindergärten und Schulen leiden unter den Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte. Insofern ist es für die heimische Volksbank wichtig, hier dringend notwendige Maßnahmen und Initiativen zu unterstützen. „Wir wollen mit unseren Spenden zum Beispiel die Anschaffung von Spielzeug, neuen Büchern und Medien unterstützen, die eigentlich durch die Einschnitte bei der öffentlichen Förderung nicht gekauft werden könnten“, so Regenhardt, der kürzlich gemeinsam mit Vorstand Hartmut Lüther Spenden in Höhe von 3.250 € an die Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Geschäftsbereich Elsen, Wewer und Borchen überreichte.



Die Schulleiterinnen und Schulleiter von links: Ulrike Mertens (Comenius-Grundschule Elsen), Annegret Greipel-Bickel (Gesamtschule Elsen), Judith Hillenkötter (Grundschule Alfen), Friedhelm Böger (Gesamtschule Elsen), Monika Ohse (Grundschule Nordborchen), Ria Cords (Gesamtschule Elsen), Cornelia Pongratz (Lise-Meitner-Realschule Paderborn), Ulrike Hoppe (Dionysiussschule Elsen) freuen sich über die Unterstützung ihrer Schulen mit den Bankvorständen Paul Regenhardt und Hartmut Lüther und Jugendmark-Beraterin Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

**Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Landrat Manfred Müller: Energiewende kann nur mit den Bürgern gelingen

Beim Neujahrsempfang der CDU-Ortsunion Elsen warb Landrat Manfred Müller vor der Versammlung für das Energiekonzept des Kreises Paderborn. Eine große Mehrheit der Bevölkerung lehne in Deutschland die Atomenergie ab. Darauf habe sich der Kreis frühzeitig eingestellt. Schon heute betrage der Anteil an erneuerbarer Energie im Kreis über 30 %. Dieser Anteil könne bis zum Jahr 2020 auf 100 % ansteigen, wenn die natürlichen Möglichkeiten ausgeschöpft würden. Neben Solar- und



Von links: Markus Mertens, Fraktionsvorsitzender CDU; Alois Lienen, Vorsitzender CDU; Oliver Lohr, Bezirksausschuss-Vorsitzender; Annemarie Kaiser und Dr. Hans Hesse, beide 25 Jahre Mitgliedschaft; Cornelius Trimborn, 65 Jahre Mitgliedschaft; Manfred Müller, Landrat; Konrad Gees, 25 Jahre Mitgliedschaft; nicht im Bild : Heinz Hillebrand, 40 Jahre Mitgliedschaft, und Willi Meiß, 50 Jahre Mitgliedschaft
Foto: Dieter Neumann

Photovoltaikanlagen komme der Windenergie eine besondere Bedeutung zu, nicht zuletzt aufgrund der geografischen Voraussetzungen. Skeptisch beurteilte er den weiteren Ausbau der Biogasanlagen. Diese führten durch den vermehrten Maisanbau zur Vernichtung der bisherigen vielfältigen landwirtschaftlichen Nutzung. Allerdings verschwieg er nicht die massiven Widerstände gegen das weitere Aufstellen von Windkraftanlagen in den einzelnen Kommunen. Hier sei es Aufgabe von Politik und Verwaltung, in Konsens mit den Bürgern eine Lösung für die Zukunft zu finden.

Im Anschluss an die Diskussion ehrte der Vorsitzende Alois Lienen verdiente Mitglieder der Ortsunion für ihre langjährige Treue. Besonders hervorgehoben wurde Cornelius Trimborn, der seit 1946 der CDU als Gründungsmitglied angehört und sich über viele Jahre in der Ortsunion Elsen engagiert eingebracht hat.



Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Neuausbildung 2013

**Hast auch Du:
Spaß an Musik?
Spaß am Spiel?
Spaß an einem tollen Team?**



**Dann melde Dich bei unserer Infoveranstaltung
am 18.04.2013 um 19:00 Uhr
in der Gesamtschule Elsen (Gebäude "C")
oder vorab telefonisch unter 05254/65232**

www.spielmannszug-elsen.de

Spiel und Spaß beim Spielmannszug Elsen

Neben unseren musikalischen Auftritten, wie beispielsweise im Karneval, bei Schützenfesten und sonstigen Veranstaltungen, unternehmen wir auch verschiedene Freizeitaktivitäten. Der Spaß und die Gemeinschaft stehen dabei im Vordergrund. Zusammen waren wir...

... Zelten am Lippesee



... im Kletterpark



... auf der Paderborner Eisbahn



... im Safari-Park



Gerne hätten wir auch DICH bei unseren nächsten Aktivitäten dabei! Wenn wir DEIN Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, DICH am Donnerstag, 18. April 2013 um 19 Uhr, in der Gesamtschule Elsen begrüßen zu dürfen!

Marion Schnitzmeier, Jugendvertreterin



Windmann

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische!

www.edeka-windmann.de



Jubelnde Freude und Besinnlichkeit

Männerchor Elsen gestaltet begeisterndes Konzert

Das „Konzert im Advent“ des Männerchores ist in jedem Jahr ein Highlight im Terminkalender von Elsen. In der voll besetzten Bürgerhalle gelang es dem Chor unter der Leitung von Alfons Puscher und begleitet von Ellen Plem am Klavier auch dieses Mal, das Publikum in den Bann zu ziehen und mit Chorwerken unterschiedlichster Gestalt zu begeistern. Dazu trugen außerdem Ilona Puscher, Alt, und Franz-Josef Voß, Bariton, sowie instrumental vortragene Kostbarkeiten von Katharina Mayr an der Flöte und Niklas Plückebaum mit dem Fagott bei. Erst nach mehreren Zugaben wurden die Sänger von der Bühne entlassen.

Der Chor trug zu Beginn seines Konzertes in eindringlicher Gestaltung die Sehnsucht nach Frieden auf der Welt vor. Besonders die Interpretation der Arie „Caro mio ben“ zeigte, dass die Sänger eine breite Palette musikalischer Gestaltungsmöglichkeiten umzusetzen vermögen. Ein anschließender Liedblock war Spiritualmelodien gewidmet. Auch hier zeigten die Sänger die erforderliche Leichtigkeit und Beschwingtheit. Bei „I will follow him“ interpretierte die Altistin Ilona Puscher die meditativen Preisungen der Großtaten Gottes und das jubelnde Zustimmen des Chores vermittelte ebenso wie bei „Kumbaya my lord“ die Freude über die Erlösung durch Jesus Christus. Dem Weihnachtsgeschehen mit seinen volkstümlichen Elementen war ein weiterer Teil des Konzertes gewidmet. Der Chor gestaltete diese Passagen mit der notwendigen Innerlichkeit, ohne aber in falsche Sentimentalität zu verfallen. Den Höhepunkt bildeten Werke, bei denen allen Beteiligten nochmals Gelegenheit gegeben wurde, ihr Können zu zeigen. Franz-Josef Voß erklang mit weicher Tongebung auf dem sonoren Fundament des Männerchores bei „Ein Licht strahlt auf“, einem Werk, zu dem Rudolf Heinemann als Moderator des Abends den Text verfasst hatte. Ilona Puscher und Franz-Josef Voß setzten bei dem abschließenden Chorsatz



foto: Dieter Neumann

fruehling 2013

www.elektrolange.de



Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Moderne Haustechnik
Alternative Energie !

**GLEVER HAUSHALTEN ?
WIR MACHEN MIT !**

„Weihnachtslied“ mit ihrer einfühlsam ausgestalteten Interpretation von Bestandteilen des Liedes „Stille Nacht“ noch einmal ein Glanzlicht. Der Chor bot dazu einen eindrucksvollen Hintergrund in einem wunderschönen Piano. Hier wie im gesamten Konzert reagierten die Sänger aufmerksam auf die Hinweise im Dirigat von Alfons Puscher, und Ellen Plem am Klavier begeisterte durch einfühlsame Begleitung der Werke und die souveräne, perlende Ausgestaltung ihres Parts.

Zu der festlichen Stimmung des Konzertabends trugen auch die barocken Intermezzo-Teile mit Flöte und Fagott bei. Die beiden jungen Künstler Katharina Mayr und Niklas Plückebaum gestalteten überzeugend ein anspruchsvolles Repertoire und erhielten für ihre Leistungen viel Applaus. In mehreren Zugaben zeigte der Chor abschließend noch einmal ein breites Spektrum seines Könnens und beschloss den Konzertabend mit guten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit sowie für das kommende Jahr.

www.maennerchor-elsen.de

Rudolf Heinemann

Vielfältiges Engagement Garant des Erfolges

Der Männerchor leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Arbeit im Stadtteil Elsen. Das konnten die Sänger und fördernden Mitglieder des Chores bestätigen, indem sie in ihrer gut besuchten Mitgliederversammlung auf das 92. Jahr seines Bestehens zurückblicken durften. Schriftführer Rudolf Heinemann belegte die vielfältigen Aktivitäten des Chores in einem kurzweiligen und mit Fotos veranschaulichten Vortrag: Vor allem die jährlich durchgeführten zwei großen Konzerte sind wichtige Bestandteile im Terminkalender vieler Elsener. Dafür bereitete sich der Chor in 47 Proben vor. Aber



Hinten von links: Franz-Josef Stoiber (1. Notenwart), Peter Schöneweis (2. Kassierer), Willi Wibbeke (1. Kassierer), Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender), Josef Hillebrand (2. Notenwart), Gottfried Neuhaus (2. Vorsitzender), Rudolf Heinemann (Schriftführer), Dr. Ulrich Flechtner (Vorsitzender des Sängerkreises), Alfons Puscher (Chorleiter); vorne von links: Hans Salmen (geehrt für 40 J.), Stefan Glüpker (für 40 J.), Franz Schwarze (für 50 J.), Manfred Parakenings (für 25 J.); Foto: Dieter Neumann

auch Konzerte in karitativen Einrichtungen, die Mitgestaltung von Gottesdiensten, Geselligkeit sowie eine Chorfahrt nach Braunschweig standen auf dem Programm. Die finanzielle Situation, die Kassierer Willi Wibbeke aufzeigte, ist erfreulich gut, so dass die Versammlung die Arbeit des gesamten Vorstandes mit viel Beifall honorierte.



Rosenfest
1. + 2. Juni

VIETH
Gärten



**Ihr Fachbetrieb für Gartengestaltung,
Pflasterarbeiten und Teichbau.**

www.vieth-gaerten.de

info@vieth-gaerten.de

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

Den eifrigsten Besuchern der wöchentlichen Proben überreichte Vorsitzender Norbert Stollmeier ein Präsent. Hermann Nacke, Josef Stratmann, Anton Lues und Werner Hasenpflug wurden ausgezeichnet.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft zeichnete der Vorsitzende des Sängerkreises Paderborn-Büren Manfred Parakenings aus, für 40 Jahre Singen im Männerchor Elsen ehrte er Stefan Glüpker und Hans Salmen. Franz Schwarze konnte sogar auf 50 Jahre als Sänger zurückblicken. Mit herzlichem Dank für seine Arbeit als Notenwart wurde Adolf Drewniok nach 14 Jahren aus diesem Amt verabschiedet.

In den Vorstand wurden gewählt: Gottfried Neuhaus als 2. Vorsitzender, Rudolf Heinemann als Schriftführer, Peter Schöneweis als 2. Kassierer und Josef Hillebrand als 2. Notenwart. Die Kassenführung prüft im nächsten Chorjahr Heinz Stollwerk zusammen mit Heribert Hillemeier.

Über die regen Aktivitäten des Chores informiert auch umfassend und anschaulich die Homepage: www.maennerchor-elsen.de

Rudolf Heinemann

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

Christoph Leniger löst Rolf Tünsmeier als ersten geschäftsführenden Vorsitzenden ab

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen wählten die Mitglieder Christoph Leniger zu ihrem neuen 1. geschäftsführenden Vorsitzenden. Rolf Tünsmeier war zwölf Jahre lang für das Elsener Blasorchester als Geschäftsführer und 1. Vorsitzender tätig. Mit viel Applaus entließen die Mitglieder des Musikkorps ihren langjährigen Vorsitzenden, bevor sie Christoph Leniger - der bereits schon als 2. Vor-



Vorstand des BSM, von links: Schriftführer: Thomas Bräutigam, 1. Kassierer: Markus Huschen, 1. Vorsitzender Markus Schlenger, Versorgungsfeldwebel: Jürgen Meermeier, Rolf Tünsmeier, 1. Geschäftsführender Vorsitzender: Christoph Leniger, 2. Kassierer: Bernd Hack

sitzender im Vorstand tätig war - einstimmig zu seinem Nachfolger machten. Er freue sich auf seine neuen Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und nicht zuletzt auch mit Jürgen Boelsen, dem musikalischen Leiter des Blasorchesters.

Übrigens: Das diesjährige Frühjahrskonzert des BSM Elsen findet am Sonntag, dem 24. März 2013, um 17.00 Uhr in der PaderHalle Paderborn statt. Ein Benefizkonzert ist für den 10. Oktober 2013 geplant – zusammen mit der Städtischen Musikschule Paderborn. Der Erlös aus diesem Konzert ist für die Erneuerung der Elsener Kirchenorgel gedacht.

Weitere Informationen: www.musikkorps-elsen.de

Thomas Bräutigam

**Stationäre Pflege - Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen - Ambulante Wohngruppe**



Von Ketteler Str. 14 - 33106 Paderborn / Elsen
Tel.: 0 52 54 - 66 38 1 - 0

www.christophorus-gruppe.de

*Sonntage
im Herbst des Lebens*



**Das Hausgemeinschaftsmodell
sorgt für Geborgenheit und Vertrautheit**



Generation Jung und Alt im Wohnpark Schrieweshof

Der Wohnpark Schrieweshof in Paderborn-Elsen ist eine Senioreneinrichtung für Bewohner aller Pflegestufen. Schon vor der Eröffnung im Jahre 2009 bestand der Gedanke, junge und alte Menschen hier zusammenzubringen, gemeinsame Gespräche und Aktivitäten anzuregen und Berührungspunkte zu schaffen. Die Idee reifte, viele Telefonate wurden geführt und letztendlich hatte das Vorhaben Erfolg.

Heute, fast 3,5 Jahre nach der Eröffnung, kann der Wohnpark Schrieweshof zurückblicken auf viele gemeinsame Aktionen mit den Bewohnern und Bewohnerinnen des Wohnpark Schrieweshof und der jungen Generation.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung kam eine wunderbar funktionierende Zusammenarbeit mit den Kindergärten St. Josef und St. Urban (Familienzentrum Elsen) zustande. Regelmäßig, ca. einmal im Monat, findet eine gemeinsame Aktion mit den Kindern und den Senioren statt. Es wird gemeinsam Bingo gespielt, gebacken, gebastelt; Märchen und Geschichten



werden erzählt, es wird gesungen und kleine Aufführungen werden von den Kindern für die Senioren aufgeführt. Dabei haben alle Beteiligten viel Freude, gehen aufeinander ein und genießen die gemeinsame Zeit miteinander. Der soziale Dienst, der die Angebote im Wohnpark begleitet, fragte einige Bewohner nach ihrer Meinung zu den Aktionen. Viele Bewohner fühlen sich durch die Besuche an ihre eigene Kindheit erinnert, an ihre Kinder, als diese klein waren oder an ihre jetzigen Enkelkinder. „Das war wirklich schön“ oder „Das macht so viel Freude zuzusehen, wie die Kinder sich bemühen“ sind einige Aussagen, die die Bewohner treffen. Janina Reinhard, die Leitung des sozialen Dienstes, sowie ihre Stellvertretung Maresa Wendisch freuen sich ebenfalls jedes Mal aufs Neue über die Besuche der Junioren. „Uns macht es Freude zuzusehen, wie die Kinder vertrauter werden mit der Umgebung und immer selbstverständlicher im Umgang mit unseren Bewohnern“, so die beiden.



Im Laufe der Zeit wuchs die Kooperation auch mit anderen Institutionen, wie z. B. der Gesamtschule Elsen. „Kürzlich hat eine Schulklass musikalisch an der Gestaltung des Gottesdienstes in unserem Hause mitgewirkt. Sogar das gesamte Sommerfest im Jahre 2011 wurde von der Schule gestaltet“, so Janina Reinhard. „Große Freude bringen uns auch Auftritte in Form von Konzerten oder kleineren musikalischen Darbietungen“, ergänzt Maresa Wendisch.



Alisostraße / Ecke Huckestraße
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 / 5218



Mo.-Do. ab 14:30 Uhr
Fr.,Sa.,So. u. Feiertage
ab 10:00 Uhr

Frisches Veltins
vom Fass

*Hier
hat die
Gastlichkeit ein
Zuhause*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Neue-Burg-Team

www.bierlokal-neueburg.de

Pool-Billard / Kicker / Dart



sky
mit allen
Sportkanälen



In diesem Jahr findet seit dem 24. Januar zum 2. Mal eine Vernissage im Wohnpark statt, bei der Bilder von den Schülern im Foyer, der Bibliothek und im Café Arte ausgestellt wurden. Diese können montags bis freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr auch von der Öffentlichkeit angesehen werden.

Im Rahmen eines Schulprojekts waren ebenfalls die Grundschulkinder der Dionysiussschule schon einmal im Wohnpark, um sich gemeinsam mit den Senioren zu unterhalten und Bingo zu spielen.

Des Weiteren bringen sich Kinder und Jugendliche der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius in den Alltag der Senioren ein. Jedes Jahr kommen diese am Dreikönigstag, um den Bewohnern etwas vorzusingen, eine kleine Spende einzusammeln und einen Segensgruß zu verteilen. Dazu gehen sie von Wohnbereich zu Wohnbereich und erreichen somit alle Bewohner, die im Wohnpark leben.

Regelmäßig bringen sich Praktikanten von Schulen oder freiwillig Interessierte in den Alltag der hier lebenden Menschen ein. „Gerade in der Berufsfindungsphase können hier wichtige Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen gesammelt werden“, erzählt Janina Reinhard. Maresa Wendisch fügt hinzu, dass auch die älteren Menschen davon profitieren. „Es können zusätzliche Spazierfahrten oder Einzel- und Gruppenaktivitäten angeboten werden und die Freizeitgestaltung wird somit sinnvoll ergänzt.“

Insgesamt stellt das Beisammensein beider Generationen eine sehr positive Entwicklung dar und ist eine Bereicherung für alle.

Der Wohnpark Schrieweshof freut sich auch in diesem Jahr auf viele gemeinsame Aktivitäten. „Die Planungen sind bereits angelaufen, viele Kooperationen bleiben weiterhin bestehen und viele Einrichtungen besuchen uns erneut. Wir sind aber immer offen für neue Ideen und Anregungen und freuen uns über Besuche der jüngeren Generation“, so Janina Reinhard.

Karl Heinz Schlüter König im Blutspenden

75 Liter Blut hat der Elsener Karl Heinz Schlüter seit 1969 gespendet. Seine 150 Blutspenden bedeuten den Spitzenwert während der Blutspende-Ehrung der DRK-Ortsvereine Paderborn und Schloß Neuhaus im Rathaus Paderborn. Bürgermeister Heinz Paus, der stellvertretende DRK-Vorsitzende Oliver Kraatz und der DRK-Vorsitzende Dietrich Honervogt ehrten besonders Karl Heinz Schlüter; des Weiteren wurden für 125 Blutspenden die Elsener Alois Lienen und Horst Clemens geehrt.

Tanja Neumann;

Foto: Dieter Neumann



Von links: Horst Clemens (125 Blutspenden), Karl Heinz Schlüter (150 Blutspenden) und Alois Lienen (125 Blutspenden)



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von "Meisterhand"

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Elsener Gesamtschüler – Teilnehmer des Austauschprogramms zwischen der Gesamtschule in Elsen und dem Ersten Gymnasium in Sarajevo – weilten zum muslimischen Opferfest Kurban Bayram in Sarajevo. Sie begaben sich – im Rahmen eines Projektes gefördert durch die „Europeans for peace“ der Stiftung evz – auf die „Spurensuche Menschenwürde“ und drehten kurze Filme zum Thema der Menschenrechte. Sarajevo so nah und doch so fern? Schnell ging es mit dem Flugzeug von Köln zum internationalen Flughafen nach Sarajevo, wo im April 1992 die Belagerung der Stadt begann, welche erst im Februar 1996 nach der Tötung von etwa 11500 Menschen verschiedener Ethnien (darunter 1600 Kindern) endete. Lang dauerte der Prozess, zu begreifen, was auf dem nahen Balkan unter den Augen der Weltöffentlichkeit geschehen ist. Menschenrechte wie der Artikel 1 „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ mit dem gern zitierten Satz „Die Würde des Menschen ist unantastbar...“ wirken vor dem Hintergrund kriegerischer Auseinandersetzungen immer wie Floskeln. Kriegserfahrungen sind kulturübergreifend, in Sarajevo sind die Kriegsruinen im Bild der Stadt allerdings noch ebenso Realität wie die alltägliche Begegnung mit Zeitzeugen des Krieges. Der Wahnsinn rückt entsprechend näher..., friedvolles Miteinander wird plötzlich wahrgenommen und erfährt eine ganz neue Bedeutung. Welche Bedingungen/Einstellungen sind neben der Notwendigkeit einer Erinnerung an das „Antasten der Würde von Menschen“ wichtig, dass der Grundsatz, z. B. des Artikels 1, gegenwärtig und zukünftig stärker gewahrt wird? Welche Rolle spielen Vorurteil und Diskriminierung bei der Entstehung von Konflikten? Warum ist es so wichtig, als Individuum Mensch so frühzeitig eine eigene Position zu Formen friedfertigen Miteinanders – nicht nur in Europa – zu beziehen? Diesen und vielen weiteren Fragen sind die bosnischen und deutschen SchülerInnen der Oberstufe gemeinsam nachgegangen, sie haben im Rahmen des Austausches themenorientiert Kurzfilme zu eigenen Ideen erstellt (Trickfilme, Zeitzeugeninterviews, Filmcollagen, Dokumentation von Gesang...). Begleitet und unterstützt wurden sie dabei von ihren Lehrern Tanja Roloff und Frank Dunschen sowie dem

Paderborner Künstler und Bildhauer Manfred Webel. Für eine Woche im Herbst 2012 lebten SchülerInnen der Gesamtschule Paderborn-Elsen in bosnischen Gastfamilien und konnten sich so einen sehr unmittelbaren Eindruck machen vom kontrastreichen Leben in der Stadt Sarajevo



Die bosnischen und deutschen TeilnehmerInnen des Austausches bei einem Ausflug nach Mostar

heute. Den Lifestyle junger, vorwiegend bosnischer Muslime heute beschreibt die Schülerin Lorena Happe mit folgenden Worten: „Genieße jeden Moment, auch wenn er noch so klein erscheint und behalte ihn in guter Erinnerung“ und „Alle haben uns mit einem großen Herz aufgenommen“, sogar zurzeit des Kurban Bayram, dem Opferfest als höchstem islamischen Fest, welches sich über mehrere Tage erstreckt. Die Stadt fasziniert heute mit westlicher Orientierung und geschichtlich gewachsenen unterschiedlichen ethnischen Prägungen und Identitäten – lebendiger Pluralismus, heute mit einem anständigen Maß an Toleranz. Die Ergebnisse werden zurzeit des Gegenbesuchs ab dem 23.04.2013 an der Gesamtschule Paderborn-Elsen mit einem Blick auf die Dinge hier ergänzt und anschließend der Schulföffentlichkeit präsentiert, eine Auswahl entstandenen Filmmaterials ist dann auf der Internetseite der Gesamtschule und der Stiftung „evz“ online gestellt. Mensch sei Mensch.



Organisatorin und Projektleiterin des interessanten Fotoprojekts, Kunsthlehrerin Katja Menzel, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung im Wohnpark Schrieweshof

Der Kunstkurs, der sich im letzten Jahr im Rahmen eines Projektes mit digitaler Schwarz-Weiß-Fotografie beschäftigte und vielfältige Erfahrungen in der Produktion von Bildern anlässlich eines Tanzworkshops zu Merengue und Salsa sammelte, hat nun mit Hilfe des Paderbroner Fotografen und Salsalehrers Juan Zamalea das beträchtliche Rohmaterial gesichtet und nachbearbeitet und für eine Ausstellung aufbereitet. Die Ergebnisse sind nun seit dem 24. Januar in einer Ausstellung im Wohnpark Schrieweshof in Elsen zu sehen.

Im Rahmen der Berufsvorbereitung führte der 8. Jahrgang der Gesamtschule Elsen im Januar in den unterschiedlichsten Branchen in Industrie, Handwerk, Handel und



Eine von acht Gruppen des 8. Jahrgangs bei der Betriebserkundung in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen (links Frau Harasta von der Volksbank und rechts Lehrerin Monika Vockel)

Dienstleistung Betriebsbesichtigungen durch. Ein besonderer Dank geht an alle beteiligten Firmen: Belte AG, Benteler International AG, Paderborn Lippstadt Airport, Glasmalerei Peters, Baustoffmarkt Happe, Galeria Kaufhof Paderborn, RTB Straßenverkehrstechnik sowie an die Volks-

bank Elsen-Wewer-Borchen, die in angenehmer und sehr freundlicher Atmosphäre ihre Betriebe präsentierten. Nach eingehenden Führungen durch die jeweiligen Betriebe konnten Schülerinnen und Schüler abschließend Fragen über Ausbildungsberufe, Vergütungen und Abläufe der einzelnen Ausbildungsgänge stellen. Dieser spannende Einblick in die Berufswelt verschaffte allen Beteiligten viele neue Erkenntnisse, die hoffentlich bei der Wahl des Praktikumsplatzes im 9. Jahrgang und spätestens bei der Berufswahl am Ende des 10. Schuljahres umgesetzt werden können.

13 spanische Schülerinnen und Schüler und ihre Deutschlehrerin Anabela Texeira vom Colegio Vedruna aus Pamplona sind anlässlich des 13. Austausches von Dieter Honervogt, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Paderborn, im Rathaus empfangen worden. Die Gäste aus Paderborns Partnerstadt besuchten auch den deutschen Unterricht und absolvierten ein umfangreiches Kultur- und Besichtigungsprogramm, das von deutscher Seite von der Spanischlehrerin Heike Sierra vorbereitet worden war. Die spanischen Schüler waren eine Woche in Paderborn und sind in der jeweiligen Familie des deutschen Austauschschülers untergebracht worden. Neben der traditionellen Stadtführung und dem Besuch des Heinz Nixdorf Forums und der Wewelsburg gab es einen gemeinsamen Besuch des Paderborn Baskets-Spiels, einen Kinoabend, Bowling, Schlittschuhlaufen, eine Karaokeveranstaltung und Gelegenheit zum Genuss der deutschen Gastronomie. Der Rückbesuch findet im Juni statt. Dann werden die deutschen Schüler von ihren spanischen Austauschschülern in Pamplona erwartet.



Die spanischen Gäste aus Pamplona mit ihren deutschen Austauschschülern beim Rathausempfang mit dem stv. Bürgermeister Dieter Honervogt

Wie immer, wenn alle anderen Karneval feiern, macht sich ein Grüppchen von Schülerinnen und Schülern zusammen mit ihren Lehrern Ulrike Postawka, Uli Schaefers und Heiko Döring ins Zillertal auf, um dort eine Woche Ski zu fahren bzw. zu lernen, wie man ohne große Blessuren von der Bergstation ins Tal findet. 23 SchülerInnen aus dem 11. und 12. Jahrgang erlebten Schnee pur und meisterten die schwierigen Bedingungen bei täglichem Neuschnee. Alle Anfänger fahren nun sicher die Pisten hinab, unterstützt von der Hilfe



Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de



Ski und Rodel gut! Die Teilnehmerinnen am diesjährigen Skiprojekt im Zillertal

erfahrener Mitschüler. Die Stimmung war hervorragend, so dass das Skiprojekt 2013 als gelungen bezeichnet werden kann.

Eine feste Größe im Leben aller an der Gesamtschule Elsen arbeitenden und lernenden Menschen geht in den verdienten Ruhestand: Ria Cords, Abteilungsleiterin für die 5. bis 7. Jahrgänge, seit 22 Jahren wichtige Bezugsperson für SchülerInnen und KollegInnen an der Gesamtschule Elsen, wechselt nach über 40 Jahren in Schule in die dritte Lebensphase, ohne das Diktat von Stundenrastern, Pausenklingeln und Schulferien. An ihrem letzten Arbeitstag bereitete ihr die Schulgemeinde ganz individuelle kleine Abschiede, angefangen mit Chauffeurservice vor Schulbeginn über Blumenspaliiere, Instrumentalständchen und Gesänge, Gedichte und liebevolle Zeichnungen, um dann am Abend in



Gesamtschulrektorin Ria Cords nach der offiziellen Verabschiedung durch die leitende Direktorin Anne Greipel-Bickel

der Aula ein großes Abschiedsfest zu feiern und ihr in diesem Rahmen für ihre geleistete Arbeit zu danken und ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt zu wünschen.

Gabriele Habenicht

kobold

Ideen für ein sauberes Zuhause.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN IN ELSÉN-PADERBORN

Charlotte Wolter

Mobil: 01728125243

Mail: charlotte.wolter@kobold-kundenberater.de

- Kompetente Beratung
- Testen der Vorwerk Produkte
- Kostenlose Service-Checks



Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Schulleitung an der Dionysiusschule wieder komplett

Nach zwei Jahren der Vakanz konnte nun zum 2. Schulhalbjahr die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin an der Dionysiusschule Elsen neu besetzt werden. Zur großen Freude des Kollegiums, der Schüler und der Eltern wurde Frau Bettina Kees-Schuto von Frau Schulamtsdirektorin Marlies Böke in ihre neue Aufgabe eingeführt.

Frau Kees-Schuto war Lehrerin an der Domschule in Paderborn und hat sich darüber hinaus in der Lehrerfortbildung Sport einen Namen gemacht. Mit ihr kann nun die Arbeit an der Dionysiusschule Elsen – mit mehr als 430 Kindern eine der größten Grundschulen der Stadt Paderborn – qualifiziert, engagiert und verlässlich fortgeführt werden.



Von links: Schulleiterin Ulrike Hoppe, stellvertr. Schulleiterin Bettina Kees-Schuto, Schulamtsdirektorin Marlies Böke

Freiwillige Feuerwehr Paderborn – Löschzug Elsen

Einführung in CRASH-KURS-NRW der Polizeibehörden

Info der Feuerwehr an die Elsener Bürgerschaft

Einen besonderen Dienstabend erlebten die Elsener Feuerwehrkameraden und möchten an dieser Stelle alle Elsener und insbesondere alle Schüler, vor allem die Fahranfänger und deren Angehörige, auf den CRASH-Kurs-NRW aufmerksam machen. Im Rahmen der jährlichen Löschzug-Ausbildung hielt der Paderborner Hauptkommissar Reinhard Graumann einen Vortrag über den Crash-Kurs-NRW: Veröffentlichter Text der Kreispolizeibehörde: „Die Kreispolizeibehörde Paderborn führt bereits seit September 2009 erfolgreich Veranstaltungen von Crash-Kurs-NRW an weiterführenden Schulen durch. Emotionale Bilder, erschreckende Geschichten, eindringliche Musik – das ist der Stoff, aus dem zeitgemäße Unfallprävention gemacht ist.“ „Crash-Kurs-NRW – Realität erfahren. Echt hart“ richtet sich an Jugendliche der 10. und 11. Klassen und zeigt ihnen die Gefahren zu schnellen Fahrens auf.

Im Fokus stehen die so genannten „jungen Fahrer“, denn die 17- bis 25-jährigen Fahranfänger gelten als Risikogruppe, weil sie im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt sind. Ziel ist es, die jungen Menschen so zu sensibilisieren, dass sie Handlungsalternativen erkennen und durch ihr eigenes Handeln als Fahrer und Beifahrer entscheidenden Einfluss haben und damit Verkehrsunfälle vermeiden können.

Mit einem eigenen Bühnenprogramm konfrontiert ein Aktionsteam von Polizisten, Rettungssanitätern, Notärzten und Notfallseelsorgern junge Menschen mit den Folgen schwerer Verkehrsunfälle. Im ersten Programmteil berichten sie von ihrer Arbeit und ihren persönlichen Erlebnissen, wenn sie zu schweren Verkehrsunfällen gerufen werden: von dem unendlichen Leid und der Trauer, die Todesbenachrichtigungen bei Familie, Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten auslösen, aber auch von ihren eigenen Gefühlen und Erfahrungen. Gerade diese authentischen Darlegungen der krassen Realität erzeugen bei den Jugendlichen eine starke Betroffenheit. Die damit verbundene Botschaft ist ganz einfach, aber wirkungsvoll: Nur wer sich im Straßenverkehr an die Regeln hält, schützt Leben – das der anderen und das



eigene.

Auch verschiedene rein feuerwehrspezifische Fragen wurden beantwortet und verdeutlicht. Der Elsener Löschzugführer Michael Klöcker dankte Herrn Graumann mit einem Präsent für den sehr informativen Vortrag. (Quelle Kreispolizeibehörde Paderborn)

*Ewald Hanselle Schriftführer;
Fotos: Hermann-Josef Thiele*

Löschzug leistete 2.337 Dienst- und Einsatzstunden

Elsener Schulen besuchen die Feuerwehr, Gesamtschüler drehen Film

Der Feuerwehrchef Ralf Schmitz und der Bezirksausschussvorsitzende Oliver Lohr gehörten zu den Gästen, die Löschzugführer BI Michael Klöker auf der Jahresversammlung des Löschzugs Elsen der freiwilligen Feuerwehr Paderborn begrüßte. Umfangreiche Berichte gaben Einblicke in das vielfältige Wirken im Jahre 2012 des 75 Mitglieder starken Stadtteil-Löschzuges (46 aktive Kameraden, 16 Jugendfeuerwehr-Mitglieder und 13 männliche Mitglieder in der Ehrenabteilung).

Dienst und Einsatzbeteiligung: Die Summe der Elsener Dienst-Einsatzzeiten im Jahre 2012 betrug 2.337 Stunden. Jeder aktive Kamerad leistete durchschnittlich 50,9 Stunden – allein nur Dienst- und Einsatzstunden. Zusätzlich leisteten alle Kameraden viele hundert Stunden für andere Tätigkeiten.

Einsätze: Die Elsener Feuerwehr wurde zu 55 Einsätzen alarmiert, 38 Brandeinsätzen, 17 technischen Hilfeleistungen und achtmal wurde der Verpflegungszug gefordert. Die Verteilung aller Elsener Einsätze in den Stadtteilen: 35 in Elsen, 3 in Sande, 9 in Schloß Neuhaus, 3 in Wewer und 5 Einsätze in der Innenstadt.

Beförderungen: Zum Feuerwehrmann wurde Kamerad Kai Schier und zum Brandmeister Ralf Ritter (Elsener Neubürger von Feuerwehr Fulda) befördert. Weiterhin wurden folgende Lehrgänge erfolgreich absolviert: auf Landesebene der FB5/2-Lehrgang durch Michael Klöker, auf Kreisebene der Maschinisten-Lehrgang durch Michael Wibbeke, der Technische Hilfe Wald-Lehrgang durch Stefan Bröckling, Markus Michelis und Thomas Michelis sowie der Lehrgang Technische Hilfe Deich durch Stefan Grabitz.

Feuerwehr in der Öffentlichkeit: Auch bei der Verabschiedung von Pfarrer Hans-Jürgen Woll-

weber in den Ruhestand und bei der Einführung von Pfarrer Wolfgang Brinkmann waren die Kameraden präsent.

Sicherheitswachen in der PaderHalle, im Neuen Theater, im Schützenzelt, die Hydrantenkontrolle, der Ordnungsdienst beim Dorffest, das Bierfassrollen, der Martinszug, der Familienachmittag, der Kreisverbandstag und die Jahresversammlung der Volksbank Elsen Wewer-Borchen sind Beispiele der Öffentlichkeitspräsenz.

Acht Grundschulklassen der Dionysius-



Von links: Löschzugführer Brandinspektor Michael Klöker zog Bilanz eines durchschnittlichen Jahres; zum Feuerwehrmann befördert: Kai Schier, stellv. Löschzugführer, Brandinspektor Stefan Grabitz (Technische Hilfe Deich), zum Brandmeister befördert: Ralf Ritter, der Leiter der Feuerwehr Paderborn; Branddirektor Ralf Schmitz zeigte auf, wie zuverlässig der Löschzug ist. Foto: Dieter Neumann



Hampel Raumausstattung

Die Zeit ist reif für Ihr neues Wohngefühl!

Einrichten mit Stoffen, Tapeten und Möbeln will gekonnt sein.
Ihr Zuhause ist der wichtigste Ruhepol in Ihrem Leben und sollte perfekt geplant sein.
Textilien geben allen Räumen Wärme, Ausstrahlung und Wohlempfinden.
Wir helfen Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer Renovierungspläne.
Natürlich verschönern wir auch Büros und Geschäftsräume.

Unsere Leistungen

Gardinen
Teppiche
Polsterei
Tapeten

Sonnenschutz
Bodenbeläge
Planung
Waschservice



Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

und der Comeniuschule erhielten fachkundige Führungen durch das Gerätehaus. Die Feuerwehrmänner freuten sich über vielfaches Dankeschön, u.a. auch über gebastelte Erinnerungsschautafeln mit vielen Fotos und Bildern. Um bei zukünftigen Besuchen die Feuerwehr qualitativ hochwertiger und nachhaltiger zu präsentieren, ist man mit der Projektgruppe des Literaturkreises der Gesamtschule dabei, einen Film über die Feuerwehr Elsen zu drehen.

Jugendfeuerwehr: Die hier geleisteten Stunden für Dienstbetrieb, dessen Vorbereitung, Fahrten und Lager und viele andere Veranstaltungen kann man nicht hoch genug anerkennen.

Die Ehrenabteilung übergibt der Jugendfeuerwehr jährlich eine finanzielle Unterstützung. Gerätehaus: Die Elsener Feuerwehr erhält im Frühjahr die lange geforderte, vorschriftsmäßige Fahrzeug-Absauganlage. Da in der Fahrzeughalle keine Trennung zu der Einsatzkleidung erfolgen kann, hat eine Absaugung der gesundheitsgefährdenden Stoffe gem. §45 Abs. 1 und 2 der Unfallverhütungsvorschrift zu erfolgen.

Beispielhafter Einsatz: Wie schon üblich, wurde den besonders aktiven Kameraden des Löschzuges gedankt. Auch dieses Jahr wurden als Kriterium die Dienst- und Einsatzstunden zusammengeführt und entsprechend bewertet. Den Kameraden Stefan Grabitz als Bester (106 Stunden), Markus Filmar als Zweitbester (102 Stunden) und Hermann-Josef Thiele als Drittbester (92 Stunden) wurde für ihren Einsatz mit einem Präsent gedankt.

Ewald Hanselle

Elsener Firma unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Elsen

Vor einigen Jahren haben die Kameraden der Elsener Feuerwehr die Fenster des Schulungsraumes mit Vorhängen ausgestattet. Dieses und mehr wird immer in Eigenleistung der Kameraden geschaffen.

Allerdings fehlten die Barmittel, um eines der letzten Fenster mit dem entsprechenden Fenstervorhang auszustatten. In einem Gespräch mit der Firma Raumausstattung Hampel Elsen wurde sofort die Bereitschaft signalisiert, hier kurzfristig Abhilfe zu schaffen.

Gesagt – getan. 14 Tage nach dem Gespräch rückten Mitarbeiter der Firma Hampel an und dekorierten das letzte Fenster mit dem entsprechenden Vorhang. Die Freude der Elsener Kameradschaft über diese Unterstützung war selbstverständlich groß und wurde mit großer Dankbarkeit angenommen.



Das Fenster zur Sander Straße im neuen Glanz.

Hermann-Josef Thiele



Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Trennkost!

...mit dem ASP.

www.asp-paderborn.de



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

E-Mail: info@lengelings-garten.de

Internet: www.lengelings-garten.de



Abfallentsorgung in Bewegung

ASP plant Test einer Wertstoff- und Duotonne

Nach vielen Jahren Stabilität bei den Entsorgungssystemen kommt wieder Bewegung in die Abfallentsorgung, denn das in 2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) sorgt für neue Aufgaben. Obwohl Paderborn mit einer stabilen Recyclingquote von 64 % schon sehr gut da steht, gibt es in den nächsten Jahren in den Bereichen Metall- und Kunststoffentsorgung sowie Altkleidersammlung noch einiges zu optimieren. Herausforderungen, denen sich der ASP gerne Hand in Hand mit den Paderbornerinnen und Paderbornern stellt.

Bisher gibt es in Paderborn zur haushaltsnahen Entsorgung von Verpackungskunststoffen und Weißblechdosen nur den gelben Wertstoffsack. Bis 2015 müssen aber alle Abfälle aus Kunststoff und Metall, auch wenn sie keine Verpackung sind, für eine Verwertung gesammelt werden. Das ist ökologisch sinnvoll und vereinfacht die Entsorgung, aber als Sammelsystem kommt der gelbe Sack dafür nicht mehr in Frage. Die Wertstofftonne rückt wieder in den Fokus, denn nur ein festes Gefäß eignet sich auch zur Sammlung von ausrangierten Schüsseln, Eimern, Kochtöpfen, Werkzeugen und Kinderspielzeug. Der ASP plant bereits im Frühjahr 2013 die Einführung einer Wertstofftonne in einem Projektgebiet in Paderborn. Hier ist der Stadtteil Elsen im Gespräch.

Weitere Änderungen wird es bei der Sammlung von Textilien geben. Um dem Wildwuchs an Sammelkörben und Containern undurchsichtiger Aufsteller zu begegnen und mögliche Erträge für örtliche karitative Zwecke oder für die Paderborner Allgemeinheit zu sichern, erarbeitet der ASP derzeit ein neues Konzept zur Sammlung von Alttextilien.

Geplant ist ein haushaltsnahes Holsystem in Form einer so genannten „Duotonne“. „Aber keine Sorge, es werden keine weiteren Abfallbehälter an die Haushalte ausgegeben, vielmehr soll die auf den Grundstücken vorhandene Altpapiertonne als Sammelbehälter genutzt werden“, berichtet Dr. Regener, stellv. Betriebsleiter des ASP. Geplant ist, dass zwei- bis viermal jährlich, am Tag nach der Papierleerung, in Säcke verpackte Alttextilien über die Papiertonne entsorgt werden können. Auch dieses Sammelsystem soll zunächst in einem Testgebiet erprobt werden.

Trotz geplanter Änderungen bei der Abfallentsorgung und stets steigender Betriebsmittelkosten, insbesondere bei den Kraftstoffen, bleiben die Abfallgebühren in Paderborn weiterhin stabil – und damit vergleichsweise niedrig. Wie eine Gebührenumfrage vom Bund der Steuerzahler belegt, ist die 4-wöchentliche Restmüllentsorgung inkl. Bio- und Papiertonne mit 103 €/Jahr NRW-weit am günstigsten. Zu Gute kommen dem ASP die Wertstofferträge, die einen Teil der Kosten kompensieren. Daher möchte der ASP auch in Zukunft die Entsorgung möglichst vieler Wertstoffe in kommunaler Hand behalten – nur dadurch können auch langfristig die Abfallgebühren in Paderborn niedrig gehalten werden.



Ergo + therapie

Vonnahme vom Felde

Weitere Angebote:

- medi-taping • Hot Stone Massage
- Babymassage • Babyturnen
- Vorschulprogramme in der Gruppe („Fit für die Schule“)
- Linkshändertraining • Graphomotoriktraining

Praxis für Ergotherapie

Kristin Vonnahme & Melanie vom Felde
Von-Ketteler-Straße 14 | 33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 6608864 | Fax: 05254 6608865
E-Mail: info@ergotherapie-elsen.de

www.ergotherapie-elsen.de

Saisonrückblick 2012 der TuRa Alte Herren Fußballer

Zum ersten Mal seit langer Zeit konnte die Freiluftsaison nicht mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Im Vorfeld der Saison wurden 27 Spiele abgemacht, wovon aber 11 Partien ausgefallen sind. Von den 16 stattgefundenen Spielen konnten die Elsener 6 Partien für sich entscheiden, 6 gingen verloren und viermal trennte man sich unentschieden. Das Torverhältnis konnte mit 46:36 allerdings positiv gestaltet werden.

Bei den diesjährigen Hallenkreismeisterschaften konnte lediglich die Ü50-Mannschaft einen 4. Platz erzielen, die Ü32- und auch die Ü40-Mannschaft schieden schon in der Vorrunde aus.

Beim alljährlich ausgetragenen Kleinfeldturnier in Neuenbeken konnten die Elsener Alten Herren zum dritten Mal in Folge gewinnen und somit den ca. 1 Meter hohen Wanderpokal für immer in die Vitrine stellen.



Ferdinand Kniesburg (links) und Andreas Winkler.



Raimund Krick (links) und Detlef Hantke

Spiel absolvierten. Raimund und Andreas schafften es sogar, in ihren Jubiläumsspielen je ein Tor zu erzielen.

Die meisten Spiele absolvierten in der abgelaufenen Saison Raimund Krick mit 17 sowie Jürgen Ernesti mit 16 Einsätzen. Die erfolgreichsten Torschützen waren Ingo Krüssmann mit 11 Toren und Christian Giesguth mit 7 Treffern.

Besonders zu erwähnen sind die Jubiläen im Jahr 2012. Raimund Krick machte in dieser Saison sein 400. Spiel im Dress der TuRa Alten Herren und Ferdinand Kniesburg sogar schon sein 450. Spiel. Dazu kommen noch Detlef Hantke und Andreas Winkler, die jeweils ihr 200.

Christian Giesguth



Ärgern Sie sich auch so sehr, wenn Sie mal verlieren?

Dann geht es Ihnen wie uns. Schließlich haben wir uns fest vorgenommen, immer die Besten zu sein. Mit einer Produktvielfalt, die so schnell nicht zu schlagen ist. Wenn Sie also mit Ihrem Versicherungsschutz gern in eine andere Liga wechseln würden, rufen Sie uns doch einfach mal an.



Geseralagentur Habib Dogan
Steinbrede 2, 33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 80 61 44
Mobil (01 75) 2 02 08 88
habib.dogan@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/habib.dogan

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Habib Dogan sponsert TuRa-Mannschaften

Habib Dogan leitet eine Generalagentur der Signal Iduna Gruppe. Er ist Spieler und Sponsor der Alte Herren-Mannschaft und der TuRa seit Jahren. So hat er nicht nur seine eigene Mannschaft gesponsert, sondern auch die Jüngsten der TuRa (siehe Foto unten). Beide TuRa-Mannschaften freuen und bedanken sich beim Inhaber der Generalagentur der Signal Iduna Gruppe Herrn Habib Dogan. Im September 2013 feiert er sein Firmenjubiläum. Er ist seit 15 Jahren in der Finanz- und Versicherungsbranche selbständig tätig.



Vorne von links: Levin Giesguth, John Rodolf, Oliver Kuska, Lauro Tietz, Justin Spenner; hinten von links: Fabio Nowak, Julius Dogan, Kai Malenke, Till Recker, Fritz Viereck, Leon Heinrichs; letzte Reihe: Helmut Tietz, Habib Dogan, Manfred Hißmann



Alte Herren Mannschaft vorne von links: Jürgen Ernesti, Willi Maaßen, Raimund Krick, Ingo Sander, Franz Hußmann, Markus Gees, Habib Dogan, Ferdinand Kniesburgs; hinten von links: Heinrich Malossek, Uwe Wawrzyniak, Henning Dillenberger, Detlef Hantke, Christian Geisguth, Andreas Schröder

30. Minimeisterschaften der TuRa-Tischtennisabteilung und der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Am Samstag, den 12. Januar 2013, fanden sich insgesamt 19 Mädchen und Jungen in Elsen zu den 30. Minimeisterschaften zusammen. Zu Beginn begrüßte Heinz Jürgens alle Minis und deren Eltern, den stellvertretenden Abteilungsleiter Tobias Hessel, die Turnierleitung mit den drei Brüdern Christopher, Dominik und Benedikt Lücke sowie Silke Harasta, die stellvertretend für die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen als Mitorganisator anwesend war. Als besonderer Gast war Volksbank-Vorstand Paul Regenhardt gekommen. Er dankte Heinz Jürgens für sein langjähriges Engagement, da dieser schon die ersten Minimeisterschaften in Elsen ins Leben gerufen hatte und nach 30 Jahren verdientermaßen etwas kürzer treten möchte. Anschließend übernahm Paul Ahlemeyer das Wort und machte bereits auf den Kreisentscheid am 02.03.2013 in der Pelizaeus Turnhalle am Gierstor in Paderborn aufmerksam.



Alle Minis mit Silke Harasta (rechts), Heinz Jürgens (links) und Paul Regenhardt (2. von links)

Gegen 9.15 Uhr ging es schließlich los mit den ersten Gruppenspielen. In drei Klassen, zwei bei den Jungen und 1 bei den Mädchen, wurden die Sieger ermittelt. Alle Minis waren mit viel Begeisterung, Ehrgeiz und Engagement an den Platten dabei. Nach den Gruppenspielen ging es im KO-System weiter, wo sich folgende Minis durchsetzen konnten:

Mädchen (9 und 10 Jahre):

1. Platz: Joeanne Schellhorn
2. Platz: Sabine Ebbes
3. Platz: Lina Petermeyer

Jungen (8 Jahre und jünger):

1. Platz: Alex Mainusch
2. Platz: Silas Timmermann
3. Platz: Leon Lehmann

Jungen (9 und 10 Jahre):

1. Platz: Pascal Rygol
2. Platz: Florian Kluthe
3. Platz: Leon Kwirant

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger! Es musste jedoch keiner mit leeren Händen nach Hause gehen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durfte sich neben einer Urkunde noch ein kleines Präsent als Trostpreis aussuchen. Darüber hinaus werden jeweils die ersten acht jeder Spielklasse zum Kreisentscheid nach Paderborn eingeladen.

Wie jedes Jahr waren die Minimeisterschaften ein voller Erfolg und einige Minis hat der Spaß am Tischtennis auch schon zu einem Schnuppertraining animiert. Der Dank gilt vor allem den bereits oben genannten Helfern und der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten für die große Auswahl an Trost- und Sachpreisen für alle Kinder.

Für die Tischtennisabteilung TuRa Elsen,

Christopher Lücke, Jugendwart

TuRa-Sport für Diabetiker

Diabetes mellitus ist eine Erkrankung, die in besonderem Maße in den täglichen Alltag eingreift, mit der man jedoch sehr gut zu Recht kommen kann, wenn man die sog. Drei Säulen der Diabetes-Therapie berücksichtigt – Ärztliche Betreuung – Ernährungsanpassung – Regelmäßiges Bewegungstraining.

Als Diabetiker wird man ärztlich oder auch speziell diabetologisch begleitet, notwendige Medikamente oder Insulin werden auf den Diabetesstatus abgestimmt, auch erhält der Diabetiker eine hausärztliche Schulung zum Umgang mit seiner Erkrankung.



Sport bei Diabetes mit Birgit Mersch

Die Diabeteskost ist idealerweise vollwertig und ausgewogen, wobei man auf Nahrungsmittel mit hohem Fettgehalt verzichten sollte. Detailliert informieren hier die Diabetesschulungen und die Fachliteratur.

Die dritte Säule der optimalen Diabetestherapie ist der Sport. Es ist wichtig, sich als Diabetiker auf mehr Bewegung vorzubereiten, denn regelmäßige körperliche Bewegung steigert nicht nur die Mobilität und stärkt den Kreislauf, sondern hemmt im Besonderen für Diabetiker das Fortschreiten der Zuckerkrankheit.

Da nun aber Stoffwechsel und Kreislauf individuell unterschiedlich auf Sport reagieren, ist es für untrainierte Diabetiker ratsam, vorerst fachmännisch beim Sport begleitet zu werden. In Kooperation mit den ortsansässigen Ärzten, die die Sporttauglichkeit des Diabetikers feststellen, bietet die Turnabteilung TuRa Elsen im Rahmen des Reha-Sports ein speziell auf die Diabetiker abgestimmtes Trainingsprogramm an. In dieser von den Krankenkassen anerkannten Sport-bei-Diabetes-Gruppe wird der Diabetiker sportlich aufgebaut und gleichzeitig körperlich überwacht. Während der Sportstunden werden Puls- und Blutdruckkontrollen ebenso wie Zuckermessungen durchgeführt und kommentiert.

Ärztlich verordnet werden mindestens 50 Übungseinheiten, wodurch über viele Wochen hinweg das optimale Sportverhalten des Diabetikers erarbeitet und gefestigt werden kann.

Die TuRa bietet den Reha-Sport bei Diabetes montags von 19.30 – 21.00 Uhr in der Dreifachsporthalle an der Nesthauser Straße an. Die entsprechend qualifizierte Übungsleiterin ist Birgit Mersch. Die Teilnahme ist für den Diabetiker kostenlos, wenn eine ärztliche Verordnung vorliegt. Herzlich willkommen sind auch begleitende Angehörige des Diabetikers.

Weitere Informationen erteilt Ihnen Frau Mersch unter Tel.: 05254-69999.

Karin Tünsmeier

IMBISS *Lecker Eck bei Amboss*

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80



*Sie finden uns mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten mit kleinem Biergarten
in der von-Ketteler-Straße 17!*

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11.30 - 21 Uhr, Sa 12.00 - 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr

www.hvv-elsen.de

Anwaltskanzlei

Am Steinhof 4a
33106 Paderborn-Elsen
www.tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Jubiläumsfeier der Tanzsportabteilung TuRa Elsen e.V.

Die Flamencogruppe „Luz del Norte“ feiert ihr zehnjähriges Bestehen

Auftakt ist ein kostenloser Workshop vom 28.02.2013 bis 23.05.2013

Im Februar 2003 legte die TSA der TuRa Elsen mit dem Angebot eines Workshops unter der Leitung von Eva Görres den Grundstein für die Flamencogruppe „Luz del Norte“. Das Interesse am Flamenco war so groß, dass feste Trainingszeiten eingerichtet wurden. Wir, die Teilnehmer im Alter von 10 bis 55 Jahren, gingen mit so viel Elan und Feuereifer in die Trainingsstunden, dass wir schon im selben Jahr unser Können auf der Weihnachtsfeier der TSA TuRa Elsen präsentieren konnten. Im Jahre 2006 war unsere Mitgliederzahl bereits auf 40 Tänzer/-innen angewachsen, so dass eine zweite Trainingsgruppe entstand. Auch der WDR wurde auf unsere Gruppe aufmerksam! 2004 sendete die Lokalzeit OWL aktuell einen ausführlichen Bericht des Moderators Jörg Brökel, der als Co-Trainer an einer Übungsstunde teilnahm, und im Jahr 2007 erstellte das WDR Landesstudio Bielefeld unter der Leitung von Wolfgang Brosche im Schlosspark Schloß Neuhaus mit der Gruppe „Luz del Norte“ einen Beitrag für das Freizeitmagazin „Schön hier“.

Bis heute sind wir alle mit einer solchen Begeisterung dabei, dass wir gern auch unsere Freizeit in zusätzliche Proben investieren, damit öffentliche Auftritte unserer Gruppe zur Freude der anwesenden Besucher beitragen, nicht zuletzt durch die farbenfrohen Kostüme, die mit viel Liebe zum Detail ausgesucht werden. Wir sind in jedem Jahr dabei, wenn es heißt: „Die Kulte tanzt“, „Spiel- und Sportfest Paderborn“ oder auch „Tag des Paderborner Sports“!

Unsere Trainerin Eva Görres trainiert uns mit viel Freude und Engagement! Ihr Training beinhaltet auch den Umgang mit dem Fächer und den Kastagnetten und wird durch zusätzliche Workshops ergänzt. Wir sind stolz darauf, dass sie viel Wert auf perfekte Stilistik und originale Interpretation des andalusischen Tanzes legt, aber dabei die spanische Lei-



Nachhaltigkeit ist modern – bei uns schon seit 150 Jahren.

Engagiert
für die
Zukunft

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere genossenschaftlichen Werte und unser Förderauftrag sind die denkbar beste Grundlage, nachhaltig zu handeln. Nachhaltigkeit liegt praktisch in der Natur unseres Geschäftsmodells. Wir leben dieses Prinzip bereits seit 150 Jahren – für Sie, mehr als 100.000 Mitglieder und über 230.000 Kunden in den Kreisen Paderborn, Höxter und Lippe.

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold



BESTATTUNGEN ***Berens***

Der Bestatter
Mitglied der Innung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- eigene Abschiedsräume

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstraße 1-5

Telefon 05254/5319
Mobil 0173/5200396

denschaft und die Begeisterung am Flamenco nicht auf der Strecke bleibt. Auch durch die regelmäßigen geselligen Feiern durch das Jahr kommt der Spaß nicht zu kurz.

Wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer in unserer Gruppe und jeder, sei er groß oder klein, weiblich oder männlich, ist herzlich willkommen. Flamenco fördert die Konzentration und die Balance, kurz gesagt: Er hält fit! Dabei wird niemand überfordert und wir können mit Überzeugung sagen: Der Flamenco begeistert!

Im Februar (ein Einstieg ist aber auch später möglich!) können Flamencointeressierte jeden Alters und Jugendliche ab 10 Jahre an einem kostenlosen Workshop teilnehmen! Es handelt sich um zehn Trainingsstunden vom 28.02.2013 bis 23.05.2013, donnerstags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr. Ganz unverbindlich kann man einmal in den Flamencotanz hineinschnuppern und sich ein Bild machen. Die Teilnahme an dem Workshop ist auch nach dem 28.02.2013 möglich. Also, nur zu!

Trainingszeiten:

Jeweils donnerstags (außer in den Ferien und an Feiertagen) von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr (Anfänger) und von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr (Fortgeschrittene).

TuRa-Tanzabteilung Standard/Latein

Wir weisen nochmals darauf hin, dass neue Mitglieder jederzeit willkommen sind. Ansprechpartner sind u.a. M. Klewer, Tel. 05254/68200, und E. Sabelleck, Tel. 05254/5513.

Die Trainingsstunden sind jeweils donnerstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr und von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Eva Görres

Kirchhoff Ehrenabteilungsleiter der TuRa-Schachabteilung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Schachabteilung TuRa Elsen ehrte der Vorsitzende Josef Kirchhoff den Vereinsmeister Peter Eusterholz. Den Pokalsieg errang Suad Hasic im Stichtkampf gegen Michael Krüger mit zwei Sekunden Vorsprung. Bei den Wahlen trat Josef Kirchhoff, wie schon im Vorjahr angekündigt, nicht wieder an. Nach 23 Jahren wollte er sein Amt gern in jüngere Hände legen. Die Abteilung schlug ihn einstimmig als Ehrenabteilungsleiter vor. Als neuer Vorsitzender der



Von links: Herbert Klaßmann, Vorsitzender; Suad Hasic, Pokalsieger; Peter Eusterholz, Vereinsmeister; Josef Kirchhoff, Ehrenabteilungsleiter; Robert Rothhoff, Kassenwart; Foto: D. Neumann

Schachabteilung wurde der langjährige Vertreter Herbert Klaßmann einstimmig gewählt. Als neuer Vertreter fungiert Peter Eusterholz, als Kassenwart weiterhin Robert Rothhoff. Die erste Mannschaft spielt in der Verbandsklasse OWL und belegt den 3. Platz. Zum Spielabend freitags im TuRa-Vereinshaus sind interessierte Spieler gern willkommen.

Paderborner Special Olympics Athleten erneut erfolgreich im Ausland

„Und das Staffel-Gold geht an unsere Freunde aus dem benachbarten Deutschland!“ Dieses Zitat des Hallensprechers beschreibt einen der vielen Höhepunkte, die eine kleine Delegation der TuRa Elsen aus Paderborn auf ihrer Wettkampffahrt zu den National Indoor Athletic Games in Luxemburg erleben durfte.

Mit dabei waren: Artur Buch, Carsten Beilfuß, Robert Schulte, Sara Öztas und Steffen Rammert, die alle in teilweise ungewohnten Hallendisziplinen überzeugen konnten.

Die Leichtathleten zeigten gleich zu Beginn, dass sie problemlos ihre gewohnt starken Sprintleistungen auch auf der 60 m- und 200 m-Strecke abrufen können: so erkämpften sich Artur Buch, Carsten Beilfuß und Robert Schulte in spannenden Finalläufen je eine Silbermedaille über die Kurzstrecke.

Durch eine spontane Zusammenarbeit mit der Delegation von SO Saarland entstand sogar die eingangs erwähnte deutsche Staffel. Artur Buch, Robert Schulte und



Steffen Rammert, Robert Schulte, Sara Öztas, Artur Buch, Carsten Beilfuß, Maike Beilfuß (Trainerin)



Artur Buch, Carsten Beilfuß, Sara Öztas, Steffen Rammert, Robert Schulte, Maike Beilfuß (Trainerin)

zwei saarländische Athleten siegten dabei direkt bei ihrer Live-Premiere über die 4 x 200 m Distanz. Auch in den technischen Disziplinen ist die TuRa-Mannschaft erfolgreich angetreten, wie die Goldmedaille im Weitsprung von Sara Öztas beweist.

Neben dem Sport blieb der TuRa-Mannschaft an dem Wochenende zwar leider nicht viel Zeit für Sightseeing in dem kleinen Großherzogtum, aber durch die deutlich spürbare

Gastfreundschaft wird der Aufenthalt sicher allen Teilnehmern in sehr positiver Erinnerung bleiben. Steffen Rammert, der in seinem ersten Leichtathletik-Wettkampf direkt international Erfahrungen sammeln und sich auch gegen länger trainierende Konkurrenten durchsetzen konnte, meinte zufrieden: „Die Fahrt hat sich echt mal gelohnt!“ Das erfolgreiche Wochenende wurde abschließend mit einem gemeinsamen Besuch des Integrativen Sportfestes im Paderborner Masporn-Zentrum gekrönt.

Alle Ergebnisse in der Übersicht:

Weitsprung: Carsten Beilfuß/4. Platz/3,27 m; Artur Buch/2. Platz/2,66 m;
Steffen Rammert/5. Platz/3,22 m; Robert Schulte/4. Platz/2,49 m;
Sara Öztas/1. Platz/2,16 m

60 m-Sprint: Carsten Beilfuß/2. Platz/9:50 s; Artur Buch/2. Platz/9:50 s;
Steffen Rammert/4. Platz/9:60 s; Robert Schulte/2. Platz/10:10 s;
Sara Öztas/3. Platz/12:30 s

200 m-Sprint: Artur Buch/5. Platz/35:49 s; Robert Schulte/4. Platz/38:30 s

4 x 200 m-Staffel: Daniel-Robert-Artur-Dennis/1. Platz/2:15:92 min

Bericht: Maike Beilfuß, Fotos: Sören Beilfuß

Silberne Verdienstnadel für Gereon Jakobsmeier

Im Rahmen des diesjährigen Übungsleitertreffens der Behindertensportgruppen in der TuRa Elsen wurde Gereon Jakobsmeier mit der Silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet. Die Silberne Ehrennadel überreichte der erste Vorsitzende der TuRa Elsen Bernd Kürpick für zehn Jahre ehrenamtliches Engagement im Behindertensport.

Gereon Jakobsmeier begann 2003 seine aktive Mitarbeit im Rahmen seines Zivildienstes beim Stadtsportverband Paderborn und stieg im Anschluss daran als Übungsleiter verschiedener Sport- und Schwimmgruppen in die Vereinsarbeit der TuRa ein. Seither ist er fester Bestandteil bei der Organisation und Durchführung von lokalen Sportevents mit TuRa-Beteiligung sowie der Betreuung der heimischen Sportler bei regionalen und nationalen Wettkämpfen. In diesem Zusammenhang ist er ebenfalls langjähriges Mitglied bei dem eng mit der TuRa verbundenen Förderverein Special Olympics Paderborn und dem Stadtsportverband Paderborn, wo er seit ebenfalls zehn Jahren zum Orga-Team des Integrativen Sportfestes gehört. Zusätzlich koordiniert Gereon Jakobsmeier inzwischen die Kommunikation zwischen der TuRa und dem Dachverband BSNW.

Die Auszeichnung traf Gereon Jakobsmeier völlig unerwartet, er freute sich aber sehr darüber und versprach bei der Verleihung, auch weiterhin für den Verein aktiv zu sein.



Bernd Kürpick (links) gratuliert Gereon Jakobsmeier (rechts) zur Silbernen Verdienstnadel

Die Auszeichnung traf Gereon Jakobsmeier völlig unerwartet, er freute sich aber sehr darüber und versprach bei der Verleihung, auch weiterhin für den Verein aktiv zu sein.

Text: Maike Beilfuß; Foto: TuRa Elsen

Wir liefern wohlige Wärme



 **HAPPE HEIZÖL**
Brennstoff- und Treibstofflogistik gestern, heute und morgen

www.happe-baustoffmarkt.de

Special Olympics Ehrung in der Sportstadt Paderborn

Auch 2012 haben Sportler aus Paderborn wieder erfolgreich an den „Special Olympics“ teilgenommen und wurden nun von der Stadt Paderborn und dem Stadtsportverband Paderborn gewürdigt. Beim diesjährigen Integrativen Sportfest „Together in Motion“ wurden die Paderborner Sportlerinnen und Sportler vom Verein TuRa Elsen und der Hermann-Schmidt-Schule für ihre hervorragenden Leistungen bei Special Olympics Veranstaltungen im Jahr 2012 von der Stadt Paderborn vor ca. 1500 Zuschauern geehrt.

„Wir wollen mit der Special Olympics Ehrung die Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern mit geistiger Behinderung stärker in die Öffentlichkeit bringen und ihre herausragenden Leistungen würdigen“, informierte Matthias Brumby vom Stadtsportverband Paderborn. Special Olympics ist die weltweit größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistig und mehrfacher Behinderung. Im Zwei-Jahres-Rhythmus werden abwechselnd Sommer- und Winterspiele durchgeführt.

Für die tollen Leistungen wurden die Sportler nun von Bürgermeister Heinz Paus, vom Stadtsportverbandsvorsitzenden Mathias Hornberger und vom Mannschaftskapitän des SC Paderborn Markus Krösche geehrt. Als Dankeschön bekam jeder Sportler eine Urkunde von der Stadt Paderborn und eine Paderbornmütze für die nächsten sportlichen Aktivitäten überreicht.

Text: Christian Gees/ Stadtsportverband Paderborn; Foto: Marc Köppelmann



**Qualität, die hält,
was sie verspricht.**
Alles weitere können Sie sich sparen.



Die neuen Waschvollautomaten

W 5000 WPS Supertronic

- Weltneuheit: Automatische Dosierung von Flüssig- und Pulverwaschmittel
- Einzigartige SteamCare-Technologie: 3 Bedampfungsarten für perfekte Glättungsergebnisse
- Innovative Touch-Bedienung: Supertronic mit Waschassistent
- Effizient: bis zu 40 % sparsamer als der Grenzwert (0,19 kWh/kg) zur Energieeffizienzklasse A

Perfektion für jeden Tag

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Medaillenflut für TuRa-Schwimmer

Sieben Sportler des Integrativen Sportvereins TuRa Elsen gingen Ende November beim Special Olympics NRW Schwimmfest in Essen an den Start. Da dieser Wettbewerb als Qualifikation für die nationalen Special Olympics Spiele 2014 gewertet wurde, gingen alle Schwimmer hoch motiviert an den Start. Das intensive Training der letzten Wochen und Monate machte sich im Wettkampf bezahlt, denn jeder der sieben Schwimmer kam mit mindestens einer Medaille zurück nach Paderborn! Insgesamt 9 Medaillen über 25 m und 50 m Freistil (4x Gold, 3x Silber und 2x Bronze) sowie 4 x Platz 4 waren die stolze Ausbeute.



Hinten von links: Michael Bunge, Andreas Bartscher, Daniel Lobbenmeier, Paul Bollinger, Pascal Hannig und Trainer Michael Tack; vorn von links: Christian Gees, Felix Bartnik, Justus Roggel

An diesem starken Mannschaftsergebnis beteiligt waren:

Daniel Lobbenmeier	Gold und 4. Platz
Felix Bartnik	Gold und 4. Platz
Pascal Hannig	Silber und 4. Platz
Andreas Bartscher	Silber und 4. Platz
Justus Roggel	Gold und Bronze
Paul Bollinger	Gold und Bronze
Michael Bunge	Silber

Besonders erfreut waren die Trainer Michael Tack und Christian Gees, als während der Eröffnungsfeier offiziell verkündet wurde, dass am 6. und 7. Juli in Paderborn ein weiterer Special Olympics Schwimmwettkampf stattfindet, der ebenfalls als Qualifikation für die Special Olympics Spiele 2014 gewertet wird.

Michael Tack

Sonnenschutzgläser
in Ihrer Sehstärke

ab 29,-€

Gleitsichtgläser
ab 129,-€



Von-Ketteler-Str. 20, Paderborn-Elsen
Tel.: 05254-67583

■■■ AUGENOPTIK • CONTACTLINSEN
www.optik-mundus.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Schießsportler aus Elsen in Berlin

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen besuchte im Rahmen einer 3-tägigen Reise in die Bundeshauptstadt nicht nur die Sehenswürdigkeiten von Berlin, sondern auch den heimischen Bundestagsabgeordneten Dr. Carsten Linnemann.

Viele neue Eindrücke konnten die Schießsportler bei ihrer jüngsten Reise nach Berlin sammeln. So wurden auf einer Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten wie Gedächtniskirche, Brandenburger Tor, Regierungsviertel, Fernsehturm, Berliner Dom, Check Point Charlie usw. angefahren. Die Hakeschen Höfe, die Museumsinsel und die Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße wurden zu Fuß erkundet. Gerade für die jüngeren Teilnehmer waren die Gegebenheiten rund um die Teilung von Berlin sehr interessant und eine ganz neue Erfahrung.

Dr. Carsten Linnemann empfing die Gruppe vom Schießsportverein im Paul Löbe Haus und gab zusammen mit seiner Mitarbeiterin Kathrin Landau einen sehr informativen Einblick in das Abgeordnetenleben mit all seinen Facetten. Dr. Carsten Linnemann freute sich, bekannte Gesichter aus seiner Heimat begrüßen zu dürfen und die Elsener Schießsportler nutzten das Treffen, um möglichst viel vom Leben eines Abgeordneten in der Bundeshauptstadt zu erfahren. Eine Führung durch das Paul Löbe Haus und den Reichstag mit Besuch der Kuppel sowie des Fraktionsraumes der CDU/CSU rundeten den Besuch ab.

Organisiert und bestens vorbereitet wurde die Fahrt durch Tobias Hanselle in Verbindung mit dem Reiseunternehmen Höber. Diese Fahrt sowie das Treffen mit Dr. Carsten Linnemann wird allen Beteiligten sicherlich lange noch in bester Erinnerung bleiben. www.ssv-elsen.de

Matthias Klose



Schießsportler vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen mit dem CDU Bundestagsabgeordneten Dr. Carsten Linnemann; Foto: SSV Elsen

Fatima Schwager gewinnt die Ehrenscheibe beim SSV Jahresabschluss 2012

Beim traditionellen Jahresabschluss vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen stand auch in diesem Jahr der gute Zweck im Vordergrund. So nahmen alle Teilnehmer der Veranstaltung an einem kombinierten Wettkampf aus Schießen, Knobeln und Bierseidelschießen teil und spendeten für den guten Zweck. Auch das Bingospiel und eine Knebeleinlage taten ihr Übriges für die "Gute Sache". So kamen am Ende des Abends 928,- € zusammen.

Organisator Michael Sokol konnte neben vielen Vereinsmitgliedern auch das amtierende Diözesankönigspaar Heike Schlenger und Roland Lütkevedder samt Hofstaat begrüßen. Abordnungen der Kompanien und des Bataillons von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen sowie des BSM's waren ebenfalls unter den Gästen. So war auch in diesem Jahr der Aufenthaltsraum des Elsener Schießstandes sehr gut gefüllt.

Die Sieger des Kombiwettkampfes konnten sich über Eintrittskarten zu einem Heimspiel des SC Paderborn freuen und auch den einen oder anderen Präsentkorb mit nach Hause nehmen. Sieger in der Damenklasse wurde Cilly Schäfergockel, in der Schützenklasse siegte Peter Klose, die Gästewertung konnte Thomas Gees vor Annette Lütkevedder für sich entscheiden und bei den Jugendlichen freute sich Calvin Biermann über den ersten Platz.

Die elf Erstplatzierten aus allen Klassen des Kombiwettkampfes durften zum Schluss auf eine Ehrenscheibe schießen. Hier gab Fatima Schwager den besten Schuss ab und darf die Ehrenscheibe nun ihr Eigen nennen. Beim weiteren Rahmenprogramm gewann Rainer Gubitz beim Bingo und beim Knobeln war Herbert Schlenger nicht zu toppen.



Von links: Cilly Schäfergockel, Peter Klose, Fatima Schwager, Thomas Gees, Annette Lütkevedder, Rainer Gubitz, Michael Sokol

SSV Elsen ist die Mannschaft des Jahres 2012 der Stadt Paderborn



Deutscher Meister sind sie im letzten Jahr mit dem Luftgewehr geworden und jetzt auch Mannschaft des Jahres 2012 der Stadt Paderborn. Ein großer Erfolg für das Sportschießen in Elsen. Ein riesiger Dank gilt der 1. Bundesligamannschaft mit Julian Justus, Eva Schmitz, Daniel Butterweck, Nadine Schüller, Achim Veelmann Dirk Hanselle, Dorothee Arbogast und Dick Boschman.

Mannschaft Bundesliga Deutscher Meister 2012

Bundesligafinale 2013 mit dem Luftgewehr

Der Schießsportverein St Hubertus Elsen war am ersten Februarwochenende als Titelverteidiger beim 15. Bundesligafinale in Rotenburg an der Fulda gefordert. Nach sieben Wettkämpfen in der Vorrunde belegten die Hubertusschützen den zweiten Tabellenplatz in der Nordgruppe. So musste die Mannschaft gegen den Süddritten aus Brigachtal im Viertelfinale antreten.

Nach dem Training am Freitag wurde dann das Quintett Dick Boschman, Julian Justus, Dirk Leiwen, Nadine Schüller sowie Daniel Butterweck vom Trainerteam Achim Veelmann und Heinz Reinkemeier für das Duell gegen Brigachtal nominiert. Andre Knop musste pausieren.

Von Anbeginn des Wettkampfes zeigte sich, dass es sehr schwer würde, gegen Brigachtal zu bestehen. Alle Hochrechnungen zeigten einen Vorteil für die Schwarzwälder an. Nur an Position 5 konnte Daniel Butterweck ein wenig ruhiger seinen Wettkampf bestreiten. Den 92 Ringen seines Gegners in der ersten Serie konnte er 97 Ringe entgegensetzen und diesen Vorsprung bis zum Ende des Duells auf 394 zu 383 Ringe ausbauen. Damit gewann er den "Ehrenpunkt" für Elsen. An Position 1 konnte Dick Boschman nicht an die Ergebnisse aus der Vorrunde anknüpfen. Er verlor gegen den Ungarn Peter Sidi mit 392 zu 394 Ringen. An Position 2 musste sich Julian Justus mit Nathalie Bischof auseinandersetzen. Nathalie legte ein wahnsinnig schnelles Tempo vor. Nach 26 min beendete sie ihren Wettkampf mit 397 Ringen. Zu diesem Zeitpunkt hatte Julian zwar erst eine Neun geschossen, hatte aber noch 19 Schuss zu absolvieren. Die letzte Serie brachte dann die Entscheidung für die junge Schwarzwälderin. Julian schoss mit 97 Rg. aus und gab sein Duell mit 395 zu 397 Ringen ab. An Position 3 und 4 auf Elsener Seite wollte die gewohnte Sicherheit im Wettkampf nicht eintreten. So schossen Dirk Leiwen und Nadine Schüller jeweils 388

Ringe. Diese beiden Einzelpunkte gingen somit ebenfalls an Brigachtal. Am Ende konnte dann Brigachtal mit 4 zu 1 gegen Elsen gewinnen. Im Finale unterlag allerdings Brigachtal der HSG München. Somit konnten die Münchener ihren zweiten Meisterschaftstitel nach 2010 feiern.

Matthias Klose



Der Dank der Mannschaft nach dem Wettkampf gegen Brigachtal an die 50 mitgereisten Elsener Fans für die tolle Unterstützung

Achtung: nächster Redaktionsschluss bereits am 1. Mai!



Unsere Privat-Rechtsschutzversicherung – immer an Ihrer Seite mit unbegrenzter telefonischer Rechtsberatung.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Iris Klose

Von-Ketteler-Straße 28

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66

klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Katharina Heggemann gewinnt den Damenvereinspokal

Zum Jahresende 2012 fand zum wiederholten Male das traditionelle Damenvereinspokalschießen des SSV St. Hubertus Elsen statt. Ziel bei diesem Wettkampf war es, mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m bei 3 Schüssen den besten Teiler zu erreichen.

Der Wanderpokal, der von dem ehemaligen stellvertretenden Bundesschießmeister Leo Friderichs gestiftet wurde, ging in diesem Jahr an Katharina Heggemann.

Im letzten Jahr war Katharina noch Zweitplatzierte und konnte in diesem Jahr nun den Sieg erringen. Dabei konnte sie mit einem Teiler von 315 glänzen. Auf Platz zwei kam Barbara Hanselle (705) und an Platz drei lag Gabi Klose mit einem Teiler von 715. Somit kann die Siegerin den Pokal ein Jahr ihr Eigen nennen, bevor sie das Pokalschießen im kommenden Jahr organisieren darf.



Von links: Gabi Klose, Katharina Heggemann, Barbara Hanselle; Foto: Dirk Hanselle

Matthias Klose

Deutscher Meister im „Goldenen Buch“ der Stadt PB

Vor dem ersten Wettkampf der Bundesligasaison am 20.10.2012 durfte sich die Bundesligamannschaft vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen auf Einladung von Bürgermeister Heinz Paus in das Goldene Buch der Stadt Paderborn eintragen. Grund für den Eintrag war der Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft mit dem Luftgewehr im Februar 2012. Nach Dirk Leiwen, der sich 2002 aufgrund seiner großen Erfolge bei der WM in Lathi verewigen durfte, ist dies nun der zweite Eintrag von Elsener Schießsportlern. Die Hubertusschützen befinden sich dort in toller Nachbarschaft zu sehr vielen Bundes-, Ministerpräsidenten, gekrönten Häuptern usw.



Von links: Dirk Hanselle, Markus Quickstern, Daniel Butterweck, Julian Justus, Nadine Schüller, Bürgermeister Heinz Paus, Dorothee Arbogast; es fehlen Dick Boschman und Eva Albers (Schmitz)

Matthias Klose

*Helle Gedanken und ein helles Gemüt
machen schöne Tage.*

Henry David Thoreau



Raiffeisen-Markt





Bellis
Verschiedene Farben.
Je Pflanze im 9 cm-Topf

0.⁸⁹



**gartenkraft
Eisendünger**
10 kg-Eimer

14.⁹⁹
1 kg = 1,50



**gartenkraft
Blumenerde**
70 Liter-Sack

8.⁹⁹
1 Liter = 0,13



**gartenkraft
Thomaskali**
25 kg-Sack

19.⁹⁹
1 kg = 0,80



Narzissen
Verschiedene Sorten.
Je Pflanze im 11 cm-Topf

0.⁸⁹



**Stiefmütterchen
oder Hornveilchen-Trios**
3 Farben in einem Topf.
Je Pflanze
im 12 cm-Topf

0.⁴⁹

Elsen · Paderborner Straße 59 · 0 52 54 / 93 11-40

33100 Paderborn Randebrückstraße 1	0 52 51 / 50 93-50	33181 Bad Wün.-Haaren Graf-Zeppelin-Straße 43	0 29 57 / 98 30-20
33184 Buke Industriestraße 2	0 52 56 / 61 45	33154 Salzkotten Ferdinand-Henze-Straße 3	0 52 68 / 93 03 37
33165 Lichtenau Torfbruchstraße 4	0 52 95 / 99 88-0	33142 Büren Oberer-Westring 28	0 29 51 / 98 41-0

Winterzauber im Bürgerhaus

Der Heimatverein Nesthausen feierte seinen traditionellen Winterball im liebevoll winterlich dekorierten Bürgerhaus von Elsen. Oberst Franz Josef Wüschem eröffnete die Veranstaltung mit der Verleihung des Freundschaftsordens des Heimatvereins an Marie-Therese Raeder, die jedes Jahr für die geschmackvolle Tischdekoration sorgt. Dann ehrte er den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Heinz Brüseke und überreichte ihm für sein jahrelanges Engagement im Vorstand die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenoberstleutnant. Nachdem Heimatkönig Robert Bolte, unterstützt von seiner Prinzessin Jutta Bröckling und seinen Prinzen Heinz Brüseke und Reinhard Kalverkamp, den Tanz eröffnet hatte, schloss sich der Gasthofstaat von Gesseln mit König Andreas Meiß an. Das Duo Phantasia sorgte dafür, dass im weiteren Verlauf des Abends die Tanzfläche gefüllt war und im Saal ausgezeichnete Stimmung herrschte. Der Höhepunkt des Abends war sicherlich die Ausspielung der reichhaltigen Tombola, wobei ein Gutschein für ein Konzert im Bürgerhaus als dritter Preis von Björn Bunte gewonnen wurde. Der zweite Preis, ein Gutschein für eine PKW-Aufbereitung im Wert von 100 Euro, ging an Heike Ewen. Das Fahrrad, der traditionelle Hauptgewinn, konnte vom glücklichen Gewinner, dem Oberst selbst, schon im Bürgerhaus mit der Ehrenrunde ausprobiert werden. Unter dem Applaus der Heimatfreundinnen und Heimatfreunde sowie der Gäste fuhr Franz Josef Wüschem gekonnt durch den Saal. Der stimmungsvolle Winterball bildete einen gelungenen Auftakt für das neue Vereinsjahr des Heimatvereins.



Von links: Dietrich Jahnke Hauptmann der 3. Kompanie Elsen, Oberst Franz Josef Wüschem, Robert Bolte, Heimatkönig, Lebensgefährtin Mirella Hülsmann, Königin Simone Meiß und König Andreas Meiß Gesseln; Foto: Dieter Neumann

Petra Beatrix

Ihnen kann Jacke **nicht wie Hose sein** uns auch nicht!

Tip-Top-Textilpflege
& Änderungsschneiderei

WOLTER

Von Ketteler-Straße 29 - PB-Elsen - 0 52 54 - 82 77 11

Elektro Segebarth

Zukunftsweisende Elektrotechnik

- **Hausgeräte – Service – Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen – Nachtspeicherheizungen
- **Licht und Beleuchtung**
Lieferung von Leuchten und Leuchtmitteln
- **Ersatzteil- und Materialverkauf**
sowie Lieferung sämtlicher Elektroartikel

Telefon 0 52 54 / 6 88 44

Von-Ketteler-Straße 10 • 33106 Paderborn-Elsen
erreichbar vom Parkplatz Bohlenweg

www.hvv-elsen.de

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen

Edmund Petermeyer neuer Oberstleutnant

Der Heimatverein Nesthausen hielt seine Jahreshauptversammlung am 11. Januar in der Bürgerstube ab. Zu Beginn der Versammlung ernannte Oberst Franz Josef Wüschem den langjährigen Heimatfreund Hans Josef Heinemann zum Ehrenmitglied. Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zeigte sich der Vorstand sehr zufrieden mit dem Jubiläum. Es gab auch Veränderungen im Vorstand.



Festausschuss von links: Frank Brüseke, Markus Meilwes, Thomas Stollburg, Bernhard Apelmeier, Johannes Benstein (Sprecher), Gregor Lütkevedder, Günther Sage, Eugen Riese, Frank Hovemann



Der neue Oberstleutnant Edmund Petermeyer, Oberst Franz Josef Wüschem und der neue Kommandeur Dirk Humpert

Da Heinz Brüseke aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausschied, musste ein neuer Oberstleutnant gewählt werden. Oberst Franz Josef Wüschem würdigte die Verdienste Heinz Brüsekes um den Verein und ernannte ihn unter dem Applaus der anwesenden Heimatfreundinnen und Heimatfreunde zum Ehrenoberstleutnant. Anschließend wählten die Mitglieder Edmund Petermeyer zum neuen 2. Vorsitzenden. Die nun vakante Position des Kommandeurs wurde auf Dirk Humpert, der bisher Platzmeister war, übertragen. Auch die Wahl des Festausschusses stand auf der Tagesordnung. Thomas Stollburg, Frank Hovemann und Frank Brüseke wurden in den Festausschuss gewählt, der sich nun aus zehn Mitgliedern zusammensetzt.

Petra Beatrix

Osterfeuer am Nesthauser See

Am Ostersonntag treffen sich die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde Nesthausen mit ihren Nachbarn und Freunden auf ihrem Festplatz zum traditionellen Osterfeuer. Bei Anbruch der Dunkelheit wird Heimatkönig Robert Bolte das Feuer entzünden.



T h a m m

Erholung Liegen & Sitzen



»Bei uns finden Sie
alles für Ihr
körpergerechtes Bett!«
Fordern Sie uns!

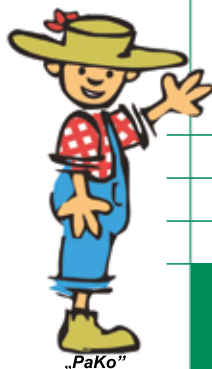
Aktion »Gesunder Rücken«
zertifiziertes Fachgeschäft!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn
Telefon 0 52 51.28 14 54
www.liegenundsitzen.de

Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalter und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755 für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.

www.paderkompost.de



PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Grünut-Kompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grünutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 - 24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

Smartphone-App „MyMüll.de“ ergänzt Abfallkalender

Der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn (AV.E) weist noch einmal darauf hin, dass die Haushalte in allen Städten und Gemeinden des Kreises jetzt auf eine neue Smartphone-App von MyMüll.de zurückgreifen können. Die kostenfreie Service-App ergänzt elektronisch die bereits vor Jahreswechsel versandten Abfallkalender und kann über den beigefügten QR-Code (Abb.) gescannt werden.

Smartphone-Nutzer mit den Betriebssystemen Android und iPhone werden damit übers Jahr zuverlässig und rechtzeitig an jeden kommunalen Abholtermin erinnert, sei es die grüne, blaue, graue Tonne oder an den gelben Wertstoffsack. Zudem können überall mittels GPS-Sucher die nächstgelegenen Container-Standorte oder Bau- und Recyclinghöfe angezeigt werden. Wichtig ist auch, dass die App-Nutzer völlig anonym bleiben. Es werden keine persönlichen Daten oder E-Mail-Adressen abgefragt oder gespeichert. Mehr Informationen dazu gibt es auch unter www.mymuell.de.



Jetzt klappts auch mit dem Müllmann

MyMüll.de erinnert zuverlässig an jeden Abholtermin. Und Mymüll.de kann noch viel mehr. Einfach QR Code scannen um MyMüll.de mit dem Smartphone zu nutzen. Oder mymuell.de/app



Anpassung der Abfall-Mindestgebühren und -entgelte

Mit dem Einsatz einer neuen vierten Waage im Eingangsbereich des Entsorgungszentrums „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen müssen zum Jahresbeginn 2013 die Abfall-Mindestgebühren und -entgelte angepasst werden. Wie der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises (AV.E) mitteilt, ist damit aber keine durchgreifende Gebührenerhöhung für die Abfall-Kleinmengenanlieferer zur „Alten Schanze“ verbunden. Vielmehr wird es für den überwiegenden Teil der Privatkunden mit PKW und



Erst ab Jahresbeginn 2013 in Betrieb: Die vierte Waage im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

Schimmel? Nasse Wände?



Analyse – Beratung – Angebot
Schimmelpilzsanierung
Horizontalsperre / Rissinjektion
Innen- und Außenabdichtung
Klimaplatten / Sanierputz
Über 20 Jahre Berufserfahrung

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Bau Manfred Clemens

Industriestraße 50 • 33161 Hövelhof

Tel. 0 52 57 / 93 83 50 • www.md-abdichtungstechnik.de

Ihr Partner in OWL für professionelle Gebäudeabdichtung

*Am reichsten sind die Menschen,
die auf das meiste verzichten können.*

Robindranath Tagore

PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Anhänger sogar noch etwas günstiger. Bei Abfallkleinmengen im PKW-Kofferraum bis maximal einen Kubikmeter bleibt es unverändert bei 7 € pro Anfahrt zur „Alten Schanze“.

Wie AV.E-Betriebsleiter Martin Hübner erklärt, ist eine Anpassung bei den Mindestgebühren zwingend erforderlich. „Nach den rechtlichen Bestimmungen der Eichordnung darf mit Jahresbeginn erst ab einem Nettogewicht von 200 Kilogramm (kg) ein abrechnungsfähiges Gewicht als Basis für den Gebührenbescheid verwandt werden. Derzeit sind es noch 100



Im Oktober wurde die vierte Waage im Eingangsbereich des Entsorgungszentrums installiert.

kg. Diese wiegetechnische Neuregelung gilt bundesweit“, so Hübner. Der Kreistag hat am Montagabend darüber entschieden, dass im neuen Jahr grundsätzlich für alle Abfallgruppen eine Mindestgebühr bzw. ein Mindestentgelt eingeführt wird. Nach Angaben des AV.E-Betriebsleiters bezahlen Kunden mit PKW und Anhänger unter 200 kg ab Januar eine pauschale Mindestgebühr von 12 €. Anlieferungen bis 90 kg würden hierbei umgerechnet eine Erhöhung von 5 € erfahren. Hingegen hätten Anlieferungen ab 110 kg, so Hübner, bereits einen Kostenvorteil gegenüber der jetzigen Regelung. Es ergebe sich somit eine Staffelung in drei Sprüngen von unverändert 7 € für die PKW-Kofferraumpauschale, über 12 € (Verwiegung PKW mit Anhänger bis 200 kg) bis hin zu 22,40 € ab 200 kg Mindestgewichtsgebühr. Nach einer aktuellen Statistik des AV.E kommt diese Regelung der Mehrzahl der Kleinmengenanlieferer zugute. Altholz-Anlieferer im PKW-Kofferraum bis max. 1 Kubikmeter bezahlen demnächst pauschal nur 2,50 €.

Hübner verweist auch darauf, dass bei den zur „Alten Schanze“ angelieferten verwertbaren Abfällen ebenfalls ein Mindestentgelt vorgesehen ist. Danach kommt es mit Jahresbeginn zu einer Anhebung für gemischte Abfälle und für Bitumengemische von 7 € auf 18 €. Da es sich hierbei aber überwiegend um LKW-Transporte handele, komme dieses abrechnungstechnische Mindestentgelt wohl kaum zur praktischen Anwendung.

Der AV.E-Betriebsleiter legt abschließend Wert auf die Feststellung, dass es sich um eine wiegerechtlich bedingte Anpassung bei den Mindestgebühren und -entgelten handelt, nicht um eine Erhöhung. Die jetzige im Bundes- und Landesvergleich sehr günstige Abfallgebühren- und -entgeltordnung des AV.E bleibt so gut wie unverändert. Das soll auch in den kommenden Jahren so bleiben, so Hübner.

Die ab 2013 geltenden Mindestgebühren und -entgelte sind auf der AV.E-Internetseite abrufbar unter www.ave-kreis-paderborn.de.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

CASIO



Uhrmachermeister • Juwelier HUBERT VIERTEL

Jede Reparatur im
UHREN- + SCHMUCK-
Bereich
wird fachgerecht von
MEISTERHAND
zuverlässig ausgeführt.

Batteriewechsel in
fast allen Fällen sofort!



Meisterbetrieb der Innung

Von-Ketteler-Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 50 66 • Fax (0 52 54) 8 04 48 45 • www.hubert-viertel.de

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

Hubertustag 2012

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. feierte den Hubertustag am Samstag, den 03.11.2012. Die Fahnenabordnungen der Schützen sammelten sich um 17:45 Uhr vor der St. Dionysiuskirche, um dann gemeinsam in die Kirche einzumarschieren. Die Messe wurde von Pfarrer Wolfgang Brinkmann und Vikar Andreas Mockenhaupt zelebriert. Die musikalische Leitung übernahm das Bundes-Schützen-Musikkorps. Nach der Messe ging es dann mit beiden Musikgruppen in Begleitung der Jungschützen als Fackelträger zum Bürgerhaus. Dort begrüßte Oberst Helmut Steins alle Anwesenden, besonders die Geistlichkeit, den amtierenden König Roland Lütkevedder, den Kaiser und jetzigen Zeremonienmeister Eberhardt Lütkevedder, die Herren des Hofstaates, den Jungschützenkönig Marcel Brune, alle Ehrenamtsträger und das Thekenteam der II. Kompanie.

Jetzt gab es erst einmal einen rustikalen Imbiss mit leckeren hausgemachten Wurstsorten und Wurstebbrei.

Im Anschluss stellte Mario Knaup das Bauvorhaben der Garagen anhand von Katasterkarten auf der Leinwand vor. Fünf Garagen mit einem Satteldach sollen am hinteren Ende unseres Festplatzes errichtet werden. Die Kosten belaufen sich nach Architektenangaben auf ungefähr 80.000 €. Man geht davon aus, dass ca. 40.000 € als Eigenleistung erbracht werden können. Diesbezüglich kann man sich auf die Schützenschwestern und Schützenbrüder verlassen. Alle Kompanien legen 5.000 €, das Bataillon 5.000 € und der Hallenbauverein 5.000 € in den Grundstock, den Rest von 15.000 € nimmt der Hallenbauverein als Kredit auf. Diese Lösung fand allgemein Zustimmung. Oberst Helmut Steins erinnerte daran, dass wir schon immer für



Von links: 1. Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff, Diözesankönig Roland Lütkevedder, Präses Wolfgang Brinkmann, Oberst Helmut Steins



Von links: Oberleutnant Eike Schulz, Verbindungsoffizier Robin Röschlein, Hauptmann Matthias Weißhäupl

die Allgemeinheit und insbesondere für die Elsener Großartiges geleistet haben. Er bat alle Schützen, mit anzupacken, egal, wie diese Hilfe auch aussehen mag.

An diesem Abend waren auch Hauptmann Mattias Weishäupl und Oberleutnant Eike Schulz aus unserer Patenkompanie 2/203 aus Augustdorf als Gäste anwesend. Sie gaben einen kurzen Überblick mit Bildinformation über einen taktischen Gefechtseinsatz in Munster-Nord. Dieser Übungseinsatz ging über einen Zeitraum von drei Wochen.

Dann kam die 92-jährige Luise Krause (Mattias Heimann), wohnhaft im Senioren-Zentrum Schrieweshof, um den Schützen zu erklären, dass sie eigentlich in diesem Jahr erste Schützenkönigsfrau werden wollte, aber leider war ihr an diesem Tag nicht so gut. Aber viel größere Sorgen macht sie sich über die Oberstnachsfolge von Helmut Steins, der ja unwiderruflich 2013 sein Amt in andere Hände legt. Sie plädierte dafür, dass endlich die Frauen an die Macht gehörten. Die Schützen dankten Mattias Heimann für diesen lustigen und sehr gelungenen Beitrag mit viel Applaus.

Dann gab es noch eine Überraschung für unseren Pfarrer Wolfgang Brinkmann. Er wurde zu unserem neuen Schützenpräses ernannt. Pfarrer Brinkmann bekam die Ernennungsurkunde und als äußeres Zeichen die Präses-Nadel überreicht.

Oberst Helmut Steins gab auch bekannt, dass 2013 definitiv der Winterball auch gleichzeitig der Diözesanball sein wird.

Gegen 22:00 Uhr bedankte sich Oberst Helmut Steins bei allen Anwesenden und dem Thekenteam und schloss den Hubertustag 2012 mit einem dreifachen Horrido.

Das Bundes-Schützen-Musikkorps sorgte für die gelungene musikalische Untermalung an diesem Abend.



Präses Wolfgang Brinkmann und Oberst Helmut Steins

Gerhard Müller

Roland Ressel neuer Leutnant in der Dritten

Am 16. November 2012 fand die Jahreshauptversammlung der 3. Kompanie in der Bürgerhalle Elsen statt. Zu Beginn konnte Hauptmann Didi Jahnke 78 Mitglieder und einige Gäste, unter anderem auch die amtierende Schützenkönigin Heike Schlenger sowie Oberst Helmut Steins mit seinem Oberstleutnant Klaus Schäfers, begrüßen.

Nach dem Totengedenken und dem Vortrag des Protokolls der letzten Kompanieversammlung trug der 1. Kassierer, Dietmar Ewen, den Kassenbericht 2011/2012 vor. Er konnte einen positiven Kassenbestand der 551 Mitglieder umfassenden Kompanie verkünden. Danach folgten der Schießmeister- und der Jungschützenbericht.

Die 3. Kompanie kann auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2012 zurückblicken. So stellt sie mit Heike Schlenger die amtierende Königin der Schützenbruderschaft Elsen und mit Ingo Karnine den Kronprinzen.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen jedoch die Vorstandswahlen unter der Leitung von Hauptmann Didi Jahnke. Heinz Giesguth legte sein Amt nach 13 Jahren Vorstandsarbeit (davon die letzten drei Jahre als Leutnant) nieder, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Er trat 1986 der Bruderschaft bei. Für seine Verdienste wurde er in den vergangenen Jahren unter anderem mit dem Silbernen Verdienstkreuz, dem Kompanieverdienstorden und dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet.

Als Nachfolger für Heinz Giesguth schlug der Vorstand Roland Ressel zur Wahl vor. Er ist Mitglied seit 2001, Gruppenführer seit 2004 und gehörte im Jahr 2011 mit seiner Frau Anke dem Hofstaat an. Roland wurde von der Versammlung ohne Gegenstimmen zum neuen Leutnant der 3. Kompanie gewählt.

Nach 18 Jahren als Fahnenfeldwebel stellte auch Anton Elpmann, ebenfalls mehrfach ausgezeichnet, sein Amt zur Verfügung. Als Nachfolger wurde sein Sohn Dirk Elpmann von der Versammlung gewählt.

Hauptmann Jahnke bedankte sich bei den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und schlug der Versammlung die Ernennung zum Ehrenleutnant bzw. zum Ehrenfahnenfeldwebel vor. Die Versammlung stimmte diesem zu.

Bei den weiteren Wahlen wurden folgende Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt: 1. Schriftführer Michael Lück, Bataillonsfahnenoffizier Jürgen Bothe sowie die Kompaniefahnenfeldwebel Hartwig Krause und Günter Benkelberg.

Zum Schluss der Versammlung gab Hauptmann Jahnke eine Terminvorschau bekannt. Unter www.dritte-kompanie-elsen.de ist einiges Interessantes und Wissenswerte aus dem regen Vereinsleben der 3. Kompanie zu erfahren.

Michael Lück



Didi Jahnke und Heinz Giesguth



Von links: Michael Lück, Tobias Klöckner, Carsten Schlenger, Roland Ressel, Markus Brüseke, Didi Jahnke, Bernd Schröder, Helmut Brockmeyer, Dietmar Ewen und Franz-Josef Brockmeyer

Günter Dreier

AUTOWERKSTATT



- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung
- Wagenpflege

**Auch
mit Wagen-
pflege!**

Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen
info@kfz-dreier.de

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 - 9 35 09 35
www.kfz-dreier.de

KFZ-Meisterbetrieb Günter Dreier

Frauennachmittag im Bürgerhaus

Fast 180 Damen waren der Einladung der neuen Hauptleute Peter Hoppe, Adrian Sieweke und Dietrich Jahnke gefolgt und erlebten am 25. November im Bürgerhaus wieder einen stimmungsvollen und humoristischen Frauennachmittag. Auch die Königin Heike Schlenger mit ihren Hofdamen konnte begrüßt werden. Dieser traditionelle Termin wurde als Dankeschön an die Frauen der Schützenbrüder von allen drei Elsener Kompanien gemeinsam veranstaltet. Dank einer offenen Einladung konnte auch die ein oder andere Freundin teilnehmen. Kaffee, Kuchen, Bowle und andere kühle Getränke wurden den Damen geboten und das bei freiem Eintritt. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken sorgte ein Bingospiel für Spannung; es konnten fünf hochwertige



Preise gewonnen werden. Danach ein Angriff auf die Lachmuskeln: Der Schütze aus Teckentrupp, alias Hauptmann Hubert Meiwes aus Delbrück, philosophierte über die Elsener Schützen, so dass kein Auge trocken blieb. Um 18 Uhr wurden die Damen durch die Hofherren um seine Majestät und Diözesankönig Roland Lütkevedder beeehrt, die gerne mitfeierten. Bei Musik von DJ Tobi Hanselle klang der Abend gemütlich aus. *Adrian Sieweke*

Drei neue Feldwebel in der 2. Kompanie

Vorstand wieder komplett

Mathias Scheipers und Ralf Pottmeier heißen die beiden neuen Feldwebel und Vorstandsmitglieder der 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

Des Weiteren wurde Matthias Meermeyer als neuer Fahnenfeldwebel gewählt.

Für weitere drei Jahre wurden Platzmeister Josef Hillebrand, Ba-

taillonsfahnenoffizier Anton Dörenkamp und die Fahnenfeldwebel Volker van Raay und Ingo Bükler gewählt und in ihren Ämtern bestätigt.

Die Wahl erfolgte am 4. Januar auf der Kompanieversammlung, zu der Hauptmann Adrian Sieweke knapp 80 Kompaniemitglieder in der Bürgerhalle Elsen begrüßen konnte, die traditionell mit einem herzhaften Grünkohlessen begann.

Nachdem auf der letzten Kompanieversammlung in 2012 zwei Abgänge nicht ersetzt werden konnten, stellten sich nun vier ambitionierte Kandidaten zur Wahl, um den Vorstand zu komplettieren.

In seinem Geschäftsbericht ging der Hauptmann auf die sehr erfolgreich verlaufene Kompanieveranstaltung „Tanz den Mai“ und die dadurch gesunde finanzielle Lage ein, was Kassierer Thomas Gees in seinem Kassenbericht mit detaillierten Zahlen untermauerte.

Die 2. Kompanie ist somit in der Lage, sich an dem vom Hallenbauverein Elsen geplanten Bauprojekt „Lagergaragen“ zu beteiligen, um für die Zukunft ein eigenes Kompanielager am Bürgerhaus zu nutzen.

Kompanieschießmeister Oliver Hein verwies in seinem Jahresbericht auf eine erfolgreiche Saison der Schießsportler des SSV St. Hubertus Elsen, die mit dem deutschen Meistertitel der Luftgewehr-Mannschaft gekrönt wurde. Besonders wurde auch die sehr gute Jugendarbeit erwähnt, von der der gesamte Verein profitiert.

Kompaniejungschützenmeister Gregor Lütkevedder berichtete über die Veranstaltungen und Aktionen der Jungschützenabteilung; so wurden beim Dorffest



Von links: Hauptfeldwebel Jürgen Schlenger, Feldwebel Mathias Scheipers, Oberleutnant Bernd Lütkemeyer, Feldwebel Ralf Pottmeier, Hauptmann Adrian Sieweke, Feldwebel Ulrich Schäfers, Leutnant Christof Bernard, Kassierer Oberfeldwebel Thomas Gees und Feldwebel Patrick Thamm



Die neu und wieder gewählten Vorstandsmitglieder von links: Bataillonsfahnenoffizier Anton Dörenkamp, Fahnenfeldwebel Matthias Meermeyer, Feldwebel Mathias Scheipers, Feldwebel Ralf Pottmeier, Platzmeister Josef Hillebrand mit Hauptmann Adrian Sieweke und Fahnenfeldwebel Ingo Bükler

Elsen wieder die Bewohner des Seniorenwohnheims „Schrieweshof“ betreut und über die Veranstaltungsmeile begleitet.

Die 2. Kompanie zählt 427 Mitglieder, darunter 25 Frauen. Im Jahr 2012 traten 18 neue Schützenschwestern und Schützenbrüder der Kompanie bei, die auf der Kompanieverammlung vorgestellt wurden.

Die Bruderschaft freut sich nun auf ihr Kompaniefest „Tanz den Mai“, das am 30. April in der Bürgerhalle Elsen stattfindet.

Adrian Sieweke

„Dein erstes Mai vergisst du nie“

Kaum eine andere Mai-Veranstaltung konnte in der Vergangenheit so viele Besucher begeistern. Auch dieses Jahr ist das Angebot an Unterhaltung und Gastronomie wieder vielversprechend.

Die II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. veranstaltet am 30. April im Elsener Bürgerhaus ihr jährliches Highlight, den „Tanz den Mai“.

Eine Mai-Party für Jung und Alt. Bei dem vielfältigen Angebot an Musik, Tanz und Unterhaltung ist für jeden etwas dabei. DJ Sebastian und sein Team werden zur musikalischen Höchstform auflaufen. Weitere Informationen, Demos und Fotos finden Sie im Internet unter www.facebook.com/dj.sebastian.cepin

Für den perfekten Biergenuss wird ein Indoor-Biergarten aufgebaut, eine perfekte Kulisse für jeden. Auch in diesem Jahr werden wieder 5-Liter-Partyfässer im Biergarten und Longdrinks in der neu gestalteten Longdrinkbar angeboten. Kulinarisch wird uns wieder das Elsener Brau- und Bürgerhaus verwöhnen. Als Überraschung wartet ein Showact: ‚Mai‘ rate doch mal, was da auf uns zukommt.



Übrigens, der Name der Veranstaltung „Tanz den Mai“ ist kein Rechtschreibfehler, sondern Teil unserer etwas anderen Party. Karten sind im Vorverkauf im Schuhhaus Bernard vergünstigt erhältlich.

Weitere Informationen unter: www.zweite-kompanie-elsen.de

Adrian Sieweke

Annette Schiwy, Von-Ketteler-Str. 55, 33106 Paderborn-Elsen
Tel.: (05254) 65788, www.flora-creativa.de

Creativa-Floristik
Geschenke und Ideen
Grabgestaltung und Pflege
Dekorationsfloristik

Trauerfloristik
Accessoires
Brautfloristik
Lieferservice

Flora
Creativa

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr



Zwischen Entweder und Oder führt noch manches Sträßlein.

Joseph Victor von Scheffel



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171

jostmann-glas@t-online.de

Jahresabschlussversammlung des gesamten Bataillonsvorstandes

Am 12. Dezember 2012 begrüßte Oberst Helmut Steins den gesamten Bataillonsvorstand der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. zur Jahresabschlussversammlung.

Besonders begrüßte er den Diözesankönig Roland Lütkevedder mit seinem Hofstaat, die Ehrenamtsträger Josef Lammers, Franz Ikenmeyer, Herbert Darwin und Ferdi Mersch.

Des Weiteren begrüßte er von der Patenkompanie 2 / 203 aus Augustdorf Oberstabsfeldwebel Wolfgang Palm, Hauptfeldwebel Timo Huckschlag und Hauptfeldwebel Cristian Gummel.

Roland Ressel als neues Vorstandsmitglied der 3. Kompanie wurde ebenfalls begrüßt. Die Geistlichkeit war vertreten durch Jungschützenpräses Andreas Mockenhaupt. Schützenpräses Pfarrer Wolfgang Brinkmann war leider an diesem Abend terminlich verhindert. Im Anschluss gedachten die Schützenbrüder ihrer im Jahr 2012 verstorbenen Kameraden.

Oberst Helmut Steins gab einen Rückblick auf die vielfältigen Termine seit der letzten Versammlung. Oberstleutnant Klaus Schäfers berichtete über das Familienfest: Trotz des schlechten Wetters konnte noch eine respektable Summe von 950 € an Marita Neumann für das schwerst- und krebserkrankte Kind übergeben werden. Er verlas einen Dankesbrief von Marita Neumann und überbrachte auch Dank und ein großes Lob vom Bürgermeister Heinz Paus für dieses Engagement.

Anschließend gab es ein leckeres Essen von unserem Bürgerhauswirt Frank Fröbel, das sich alle Anwesenden schmecken ließen.

Nun war es an der Zeit, dass der Nikolaus die Versammlung besuchte. Er hatte einiges zu erzählen; einige Schützenbrüder mussten nach vorne kommen, um ihre Nikolaustüte selbst abzuholen und noch einen Spruch mit auf den Weg zu bekommen. Alle anwesenden Schützenbrüder bekamen aber ebenfalls eine gut gefüllte Nikolaustüte.

Oberstabsfeldwebel Wolfgang Palm überbrachte dann Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche zum neuen Jahr von Hauptmann Matthias Weishäupel, der Patenkompanie 2/203 aus Augustdorf und teilte mit, dass sie sich alle schon auf den Diözesanball 2013 freuen. Es gab dann die obligatorische Abfrage der Kompanien und Abteilungen über ihre Aktivitäten.

Alle Kompanien und Abteilungen bedankten sich erst einmal beim „König aller Klassen“ Roland Lütkevedder, seiner Königin und dem gesamten Hofstaat für ihr Engagement für die St. Hubertus-Schützen. Ihre eigenen Feste und Aktivitäten sind sehr gut angenommen worden. Auch in den Vorständen gab es oder wird es noch einige Veränderungen geben. Der Schießsport hat wieder einmal das Jahr 2012 mit großen sportlichen Erfolgen abgeschlossen. Bundesligamannschaften und Jugendmannschaften verzeichneten große Erfolge, was auch auf eine sehr gute Jugendarbeit zurückzuführen ist.

Bei den Jungschützen stehen ebenfalls einige personelle Veränderungen an. Sie wollen mit neuen und jungen Leuten den Weg in die Zukunft antreten.

Willi Bullmann als Hallenbauvorsitzender konnte auch nur Erfolgreiches berichten. Die Auslastung der Bürgerhalle liegt mittlerweile bei 90 Veranstaltungen im Jahr, ein tolles Ergebnis. Der Neubau der Garage nimmt auch richtig Form an.

Zum Schluss bedankte sich Oberst Helmut Steins bei der Versammlung. Dann ergriff noch einmal Oberstleutnant Klaus Schäfers das Wort und dankte Oberst Helmut Steins für seinen unermüdlichen Einsatz für diese Bruderschaft.

Gerhard Müller

Rauschende Ballnacht in Elsen!

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. empfing die Schützen der Erzdiözese im Elsener Bürgerhaus zum großen Diözesankönigsball.

Der Ball zu Ehren unseres Diözesankönigspaares Roland Lütkevedder und Heike Schlenger begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Dionysius in Elsen mit dem Hauptzelebranten Diözesanpräses Willi Koch. Ihm standen zur Seite Pfarrer Wolfgang Brinkmann, Präses der Elsener St. Hubertus-Schützenbruderschaft und Jungschützenpräses, Vikar Andreas Mockenhaupt.

Im Anschluss marschierten die Schützen mit Musikbegleitung durch die Elsener Hubertusjäger und das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen, mit den angereisten Diözesankönigen und ihren Königinnen sowie den befreundeten Schützenvereinen mit ihren Hofstaaten zum Elsener Bürgerhaus. Dort erwartete sie eine prachtvoll geschmückte Bürgerhalle, eingetaucht in einem wunderbaren Lichteffekt. Aus der Diözese Köln waren Diözesankönig

Ferdi Lohmüller mit seiner Königin Heike Monnens und aus dem Bezirksverband Warburg das amtierende Bezirkskönigspaar Franz-Josef und Angelika Todt mit ihrem Hofstaat angereist. Das Bundeskönigspaar Wolfgang und Anette Liedtke aus der Diözese Münster musste leider wegen der widrigen Straßenverhältnisse kurzfristig absagen.

Darüber hinaus freute sich das Diözesankönigspaar über die Anwesenheit von Mitgliedern des Diözesanbruderrates, des Bezirksverbandes Paderborn-Land sowie Abordnungen mit ihren Hofstaaten von den Schützenbruderschaften aus den Nachbarbruderschaften Bentfeld, Wewer, Alfén, den Heimatfreunden aus

Nesthausen, den Schützenverein Gesseln und den Schützenverein Heimatliebe Elsen Bahnhof, der auch schon zwei Diözesankönige in seinen Reihen hatte, und zwar 1988 Karl- Heinz Reder und 2010 Berthold Peitz.



Der Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer und der Elsener Brudermeister und Oberst Helmut Steins (Diözesankönig im Jahr 1978) begrüßten in der gut besetzten Bürgerhalle die anwesenden

Gäste aus Politik und Wirtschaft und von den Schützenvereinen. Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Honer-vogt überbrachte die Grüße und Glückwünsche des ersten Bürgermeisters Heinz Paus an das Diözesankönigspaar und die Schützenbrüder und Schützenschwestern. Er bedankte sich bei den Schützen für ihre über das ganze Jahr verteilten Aktionen und Aktivitäten zum Wohle der Ortsteile und Ihren



Mitmenschen. Zitat: " Seit Jahrzenten übernehmen sie Verantwortung für unsere Heimat". Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer gratulierte dem amtierenden Diözesankönigspaar im Namen aller Schützenschwestern und Schützenbrüder der Erzdiözese Paderborn zu ihrer Würde recht herzlich. Anschließend verlieh er Roland Lütkevedder die Ehrennadel in Silber des Diözesanverbandes Paderborn. Der Königin Heike Schlenger überreichte er einen wunderbaren Blumenstrauß.

Die Partyband High-Live aus Dortmund heizte dann dem gesamten Schützenvolk richtig ein. Eine reichhaltige Tombola wurde unter den Schützen verlost, gesponsert von Elsener Unternehmen. Zur Unterhaltung der Gäste sorgte auch die Tanzgruppe „ In Takt “ der Tura Elsen, die ohne eine Zugabe die Tanzfläche nicht verlassen durften. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Erwähnenswert ist an dieser Stelle auch die festliche Ausstattung der Halle. Das Orga-Team um Markus Brüseke konnte eine Halle mit Flair herzaubern und die Damen Birgit Beermann, Silvia Stampke, Alexandra Müller, Anja Schlenger und Uschi Wolff hatten eine wunderschöne Tischdekoration gezaubert. Die Lichteffekte wurden von der Firma Uli Jansen Lichttechnik zur Verfügung gestellt.

Wieder einmal hat Elsen einen schönen Festball mit eigenem Flair erlebt. Der scheidende Oberst Helmut Stein wird sich sicher gerne an seinen letzten Ball unter seiner Regie erinnern.

Gerhard Müller



Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 . 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...



Wette Wörmann Praxis für Logopädie

Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Sprach-, Sprech-, Stimmtherapie
- Stottertherapie
- Therapie nach Castillo Morales
- Lese- Rechtschreibtraining
- Training der auditiven Wahrnehmung
- Hausbesuche

Warburger Str. 93
33098 Paderborn
05251-61598

Sander Straße 4
33106 Paderborn
05254-60917

www.wette-woermann.de



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Änderungen im Vorstand der Jungschützen Elsen

Am 18. Januar fand die Generalversammlung der Jungschützenabteilung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen statt. Mit besonderer Spannung wurden die Wahlen verfolgt, da mehrere Vorstandsmitglieder ihre Amtsniederlegung angekündigt hatten.

Mario Knaup, der viele Jahre als 1. Bataillonsjungschützenmeister die Abteilung anführte und viel Zeit in die Jugendarbeit investierte, gab seinen Posten zur Wahl frei. Zu seinem Nachfolger wurde Sven Henkemeyer von der Versammlung gewählt. Auch der 2. Bataillonsjungschützenmeister Christoph Schade trat von seinem Amt zurück. Für ihn übernahm Rebecca Esser, zuvor Jungschützenmeisterin der III. Kompanie, das Amt. Das nun offene Amt des Jungschützenmeisters der III. Kompanie wurde mit Michéle Ortmann besetzt. Zum neuen Geschäftsführer bei den Jungschützen wurde Julian Rosenkranz gewählt und wurde so Nachfolger von Florian Otto. Der Jungschützenmeister der I. Kompanie Markus Peitz wurde von der Versammlung wiedergewählt.

Bei den Fahnenträgern gab es zwei Neuerungen. Dirk Elpmann und Patrick Lütkemeyer stellten nach langjähriger Tätigkeit ihre Ämter zur Wahl. Für sie kamen Sebastian Lampe und Marcel Brune.

Des Weiteren wurde ein neuer Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre benötigt. Hier wurde Vanessa Stampke gewählt.

Die Jungschützen freuen sich auf ein ereignisreiches Jahr 2013.

Judith Peitz



Von links: Stefan Albrecht, Rebecca Esser, Gregor Lütkevedder, Sven Henkemeyer, Markus Peitz, Julian Rosenkranz, Sebastian Lampe, Michéle Ortmann, Marcel Brune und Judith Peitz (es fehlen Benjamin Hissmann, Thomas Weinstock, Kai Schier)



Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder
- Dorn-Breuss Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)
- Nordic-Walking Kurse
- Hausbesuche
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Heißluft
- Fangopackungen
- Kältetherapie
- Hot-Stone Massagen
- Prana-Stone® Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)
- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34



Neues von der Patenkompanie 2. Panzerbataillon 203 Augustdorf



Die Soldaten wünschen allen Elsenern Bürgern und der St. Hubertus-Schützenbruderschaft ein frohes und gesundes neues Jahr 2013.

Am 21. März fand die Übergabe der Dienstgeschäfte von

Hauptmann Jan Feldmann an den neuen Chef der Kompanie Oberleutnant Matthias Weißhäupl statt. Der gebürtige Bayer übernahm die 2. Kompanie des Panzerbataillons 203. Auch eine Elsener Abordnung war bei der Übergabe zugegen. Hier konnten erste Kontakte geknüpft werden, um die bestehende Partnerschaft mit den Schützen zu vertiefen und weiterhin mit Leben zu füllen. Am 14. Juni wurde Oberleutnant Matthias Weißhäupl zum Hauptmann befördert.

Schützenfest-Sonntag und -Montag war die Patenkompanie mit 55 Soldaten mannstark angetreten. Die Kameraden waren begeistert, obwohl einige kaum Bezug zu einem solchen Volksfest haben. Die herzliche Aufnahme und die freundschaftliche Begegnung mit den Elsener Bürgern war beispielhaft und sucht seinesgleichen, so wurden schnell Freundschaften geschlossen und vertieft, es wurden sogar Uniformen an diesem Tag getauscht.



Hauptmann Matthias Weißhäupl, Oberstabsfeldwebel Wolfgang Palm



*Mitbegründer der Partnerschaft
Oberstabsfeldwebel Michael
Handscombe*

Am 29. Ok-

tober war es dann leider so weit; der Mitbegründer der Partnerschaft zwischen der 2.203 und der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V., Speiß/Oberstabsfeldwebel Michael Handscombe, übergab die Dienstgeschäfte an seinen Nachfolger Stabsfeldwebel Wolfgang Palm, der übrigens auch ein gebürtiger Bayer ist. Eine große Abordnung der Elsener Schützen und viele Freunde verabschiedeten den Elsener Jungen Michael „Bomber“ Handscombe, der einen neuen Dienstposten im holländischen Enschede angenommen hat. Am 9. Januar wurde dann Speiß/Stabsfeldwebel Wolfgang Palm zum Oberstabsfeldwebel befördert.

Wie auch bereits bei der Beförderung des Hauptmanns Weißhäupl wurden diese Beförderungen den Elsener Schützen nicht zeitnah mitgeteilt, so dass eine entsprechende Gratulation nicht möglich war. Dieses Jahr wird es bestimmt noch Gelegenheiten geben, dies nachzuholen und gebührend zu feiern.

Beim Patronatsfest, dem Hubertustag im November, referierten Hauptmann Matthias Weißhäupl und Oberleutnant Eike Schulz über das zurückliegende Manöver in Bergen. Neben der taktischen Erklärung wurde ein interessanter Film von der Übung gezeigt.

Am 17. November zum Volkstrauertag nahm eine Abordnung mit fünf Kameraden der 2.203 unter der Führung von Hauptfeldwebel Timo Huckschlag an der Kranzniederlegung am Ehrenmal in Elsen teil. Hier hielt ein Oberstleutnant eine Gedenkrede, die auch politischen



Die Abordnung auf dem Diözesan-Königsball

Hintergrund hatte. So ging er auf die Auslandseinsätze der Bundeswehr ein. Die von den Bürgern gewählten Volksvertreter beschließen im Bundestag diese Einsätze mehrheitlich. Diese könne man befürworten oder nicht. Es sollte aber nicht vergessen werden, dass wir unseren Soldaten Anerkennung zollen und mit Respekt begegnen, um ihre Leistungen entsprechend zu würdigen, führte er weiter aus.

Am 12. Dezember zur Jahresabschlussversammlung der Vorstandsmitglieder des Schützenvereins besuchte uns der Spieß Wolfgang Palm mit seinen Kameraden Timo Huckschlag und Christian Gummel. Hier stellte sich der neue Spieß noch einmal dem Bataillon vor. An diesem Abend wurden erstmalig Gespräche über einen neuen Fahnenmast vor dem Kompaniegebäude



Vortrag beim Hubertustag

der 2.203 geführt. Markus Brüseke, Mitarbeiter der Firma MWI in Elsen, hat sich gleich bei seinem Arbeitgeber umgehört und seinem Chef von der Situation berichtet. Dieser hat sich bereit erklärt, diese Aktion zu unterstützen. Zurzeit läuft eine Spendenaktion, um den neuen Fahnenmast und die Fahne zu finanzieren. Wer Interesse hat, sich daran zu beteiligen, wendet sich bitte an den Verbindungsfeldwebel Robin Roeschlein oder an Hauptmann Adrian Sieweke. Alle Spender werden namentlich auf einem Schild an dem Mast verewigt. An diesen verschiedenen Aktionen und gegenseitigen Hilfeleistungen wird deutlich, dass eine wirkliche Partnerschaft zwischen Schützen und Soldaten gelebt wird.

Am Samstag, 26. Januar, feierte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen den Diözesankönigsball zu Ehren ihres Diözesankönigspaares Roland Lütkevedder und Heike

Schlenger. Oberst Helmut Steins konnte viele Gäste aus dem Bezirk Paderborn (Land und Stadt) und der Diözese Paderborn sowie die Abordnung der Patenkompanie unter der Führung von Hauptmann Matthias Weißhäupl in der Bürgerhalle begrüßen.

Für dieses Jahr stehen wieder verschiedene Aktionen und Termine an:

Im März soll ein Vergleichsschießen auf der Schießsportanlage des SSV Elsen zwischen St. Hubertus Elsen und der 2.203 stattfinden. Diese Aktion wird derzeit von unserem Diözesankönig und Schießmeister Roland Lütkevedder vorbereitet. Sobald Details bekannt sind, werden entsprechende Informationen versendet bzw. über die Homepages bekannt gegeben.

Die Bundeswehr bietet den Schützen immer noch an, eine Formaldienstausbildung an einem Wochenende durchzuführen, damit zu Schützenfest die Kommandos und Haltungen etwas professioneller wirken.

Am 8. Juni findet wieder das allseits beliebte „Gästeschießen“ auf der Standortschießanlage in Augustdorf statt. Hier kann das Gewehr „G36“ und die Pistole „P8“ von volljährigen Besuchern unter professioneller Aufsicht geschossen werden. Weitere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben.

Robin Roeschlein, Verbindungsfeldwebel; Adrian Sieweke, Hauptmann

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Physiotherapie im medizent



Thomas Niehoff

33106 Paderborn-Elsen
Elser Kirchstr. 2

Tel. 0 52 54 - 64 70 78

Fax 0 52 54 - 64 70 76



Krankengymnastik, Massagen, Manuelle Therapie,
Manuelle Lymphdrainage, Bobath f. Erwachsene,
Autogenes Training, Muskelentspannung n. Jacobsen
Taping, Wirbelsäulengymnastik, Hausbesuche

www.physiotherapie-elsen.de

- Mobile Massagen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Aktive Mini Pausen



Samstags geöffnet!

Oberst Helmut Steins nimmt seinen Hut

Zur Generalversammlung am 16.03.2013 wird Oberst Helmut Steins nach 15 Jahren seinen Posten in jüngere Hände legen. Ein Mann, der sein Leben lang sehr aktiv in vielen Elsener Vereinen und Institutionen war, geht nun in den wohlverdienten Ruhestand. Er war Geschäftsmann, aktiver Handballer bei der TuRa Elsen, Vorsitzender der Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen, Vorsitzender beim Verein „975 Jahre Elsen“ und ist noch immer ein Schütze mit Herzblut.

Am 01.07.1968 trat Helmut Steins der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V., und zwar der 2. Kompanie, bei; 1977 wurde Helmut Steins Unteroffizier, 1979 Feldwebel, 1982 Oberfeldwebel und 1984 Hauptmann der 2. Kompanie. Seine Ämter führte er immer mit viel Engagement im Sinne der Bruderschaft aus. In der Generalversammlung im Jahr 1998 wurde Helmut Steins zum Oberst der Bruderschaft gewählt. Helmut Steins ist weit über die Grenzen Elsens hinaus in Schützenkreisen

- und nicht nur dort – sehr bekannt und hat eine große Akzeptanz. Verschiedenste Ehrungen wurden ihm zuteil. Im Jahr 1980 bekam er das Silberne Verdienstkreuz, 1985 den Hohen Bruderschaftsorden, 1991 den Kompanie-Verdienstorden 1. Stufe, 1992 das St. Sebastianus-Ehrenkreuz und 2003 das Schulterband zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz.

Auch sehr erwähnenswert ist es, dass Helmut Steins im Jahr 1978 Schützenkönig, Bezirkskönig und Diözesankönig mit seiner Königin Annelie Ikenmeyer in seiner Bruderschaft war. Seine Schützen werden ihn am 16.03.2013 würdig in den wohlverdienten Schützenruhestand verabschieden.



Gerhard Müller



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

**An der Talle 102 d
33102 Paderborn**



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)
- Wewerstr. 27 (im Aldi)
- Von-Ketteler-Str. 20
- Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)

**auch in Scharmede
Tel. (05254) 51 52**

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Vor 91 Jahren haben sich Menschen zusammengefunden, um alte Traditionen wieder aufleben zu lassen. In der damaligen Gaststätte „Fernhomberg“ wurde der Bürgerschützenverein Elsen gegründet. Zum ersten Oberst wurde damals Konrad Dirksmeier gewählt. Durch den zweiten Weltkrieg wurden viele Dokumente, Protokolle und auch die Vereinsfahne zerstört. Aber der Grundsatz der großen Schützenfamilie „Glaube – Sitte – Heimat“ hat bis heute Bestand.

Die Schützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft leben dies in Elsen vor und machen damit historisch überliefertes Brauchtum für die Welt von heute nutzbar. Von Mitmenschlichkeit und Zuwendung geprägt gibt sie nicht nur ihren Mitgliedern ein Zuhause, sondern auch durch ihr öffentliches Auftreten und soziales Engagement stellt sie für viele auch ein Stück Heimat dar. Humanitäre Hilfe oder soziales Engagement werden im Stillen vollbracht ohne große Ansagen. Leider liegt im Auge des Betrachters sehr oft nur das gesellige Leben der Schützen, nicht aber die Verpflichtung, für seine Mitmenschen da zu sein.

In den Gremien der Kirche, der Wirtschaft, auf der politischen Bühne und im sozialen Engagement stehen Schützen oder Schützenschwestern in vorderster Front. In Elsen wird das immer wieder sehr deutlich: ob bei der Organisation von großen Veranstaltungen wie die 975-Jahr-Feier, ob bei der Restaurierung der Dionysiuskirche und der Anschaffung einer neuen Orgel, der neuen Hubertusfigur in der Kirche oder wenn Hilfe in den Kindergärten benötigt wird, wenn die Jungschützen ältere und kranke Menschen aus dem Wohnpark Schrieweshof



Von links: Hauptmann Adrian Sieweke, Hauptmann Dietrich Jahnke, Oberst Helmut Steins, Oberstleutnant Klaus Schäfers, Hauptmann Peter Hoppe



Schützenkönig, Bezirkskönig, Diözesankönig Roland Lütkevedder und seine Königin Heike Schlenger



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Treppen und Türen vom Fachmann
■ Planung ■ Bau ■ Montage


Tegethoff

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 93 58-0
Fax (0 52 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
 Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
 Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
 Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
 Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
 Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

betreuen und sie auf das Elsener Dorffest begleiten oder ihre Veranstaltungen unter ein Motto stellen, um den sozial Schwachen zu helfen. Da ist auch der Elsener Familientag, der alle zwei Jahre stattfindet; der Erlös kommt dem schwerst- und krebserkrankten Kind zu Gute. Überall sind Schützen mit Begeisterung und hohem, persönlichem Einsatz tätig. Im Frühjahr des letzten Jahres wurden drei neue Hauptleute und der Oberstleutnant gewählt, die einen neuen Slogan ausgegeben haben: „Gemeinsam in die Zukunft – Gemeinsam für Elsen“. Diese Verjüngung in den Kompanievorständen und im Bataillon wird vielleicht eine größere Transparenz im Schützenwesen bewirken. Es gibt eine Vielzahl von jungen Menschen, die dem Schützenwesen positiv gegenüberstehen. Auch für die jüngsten Gemeindemitglieder gibt es Aktivitäten in der Bruderschaft: der Spielmannszug „Hubertusjäger“, das „Bundesschützen-Musikkorps“, die Jungschützen, die Fahنشwenker und die Sportschützen des SSV Elsen, die landes- und bundesweit von sich reden machen. In ihren Reihen befinden sich Welt- und Europameister aus der Elsener Jugend. Der jüngste Elsener Schützenkönig 2012 ist gleichzeitig auch Bezirkskönig Paderborn-Stadt und Diözesankönig des Erzbistums Paderborn im Bund der Deutschen Historischen Schützenbruderschaften. Roland Lütkevedder (26 Jahre) kommt auch aus dem Schießsportverein St. Hubertus Elsen.

Man sieht also, der Schützenverein ist vielfältig aufgestellt und hat auch viel für unsere Jugend zu bieten. Es wäre schön, wenn die Gemeindemitglieder und Neubürger den Weg zu den Schützen finden würden. Es gibt das ganze Jahr über verschiedenste Aktivitäten, die man wahrnehmen kann, sei es der Winterball, die Kompanieveranstaltungen, das Vogelschießen, das Schützenfest oder der Familientag. Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft würde sich freuen, die Elsener Bürger begrüßen zu dürfen und einmal über das Schützenwesen mit ihnen zu diskutieren.

Gerhard Müller



Die Diözesanstandarte



Achtung: nächster Redaktionsschluss bereits am 1. Mai!

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Terminkalender 2013 / 2014

Datum	Tag	Veranstaltung
9. Mrz. 13	Sa	Jahreshauptversammlung - 20 Uhr Bürgerhaus Elsen
16. Mrz. 13	Sa	Ortsreinigungsaktion - 9 Uhr ab Schützenplatz
30. Mrz. 13	Sa	Materialannahme Osterfeuer
31. Mrz. 13	So	Osterfeuer - Schützenplatz
14./21./28. Apr. 13	So	Oberst-Fritz-Kohle-Wanderpokalschießen
1. Mai 13	Mi	Maifahrt der Jungschützen
2. Mai 13	Do	Seniorentreffen
4. Mai 13	Sa	Versammlung - 20 Uhr Schießsportzentrum
5. Mai 13	So	Oberst-Fritz-Kohle-Wanderpokalschießen
18. Mai 13	Sa	Unterhaltungsabend mit Bierfasssschießen - Schützenplatz
19. Mai 13	So	Vogelschießen - Schützenplatz
20. Mai 13	Mo	Familiennachmittag - U17 Pokalschießen - Kinderkönigsschießen - JS-Spiele u. Bratwurstessen

Schießsportabteilung: Schießsaison
KK-Schießen: Schießhütte Eichenwäldchen
 jeden Sonntagmorgen 3. März - 10. Nov. von 10 Uhr bis 12 Uhr
 (siehe auch Aushang Schießhütte)

Weitere Termine bzw. Uhrzeiten werden durch Aushang (Plakate) und Tageszeitung sowie in Versammlungen bekannt gegeben. **Änderungen vorbehalten!**

Autohaus

Hißmann GmbH

Tel. 0 52 54 / 50 05

Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn



mazda

Gesselter Schützen feierten Winterball mit Kaiserpaar Andreas und Simone Meiß

Einen außergewöhnlich prachtvollen Ballabend erlebten die zahlreichen Gäste beim Gesselter Kaiserpaar Andreas und Simone Meiß und Jungschützenprinz Robin Lengeling in der Bürgerhalle Elsen.

Oberst Heinrich Meiß konnte von den benachbarten Vereinen Diözesankönigspaar Roland Lütkevedder mit Königin Heike Schlenger und den Vorsitzenden Helmut Steins von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen und vom Heimatverein Nesthausen König Robert Bolte mit Gattin Mirella Hülsmann und den Vorsitzenden Franz Josef Wüschem mit ihren Abordnungen begrüßen. Von der befreundeten 3. Kompanie aus Elsen



Von links: Robert Bolte, Franz Josef Wüschem, Mirella Hülsmann, Robin Lengeling, Andreas Meiß, Heinrich Meiß, Simone Meiß, Helmut Steins, Roland Lütkevedder, Helmut Brockmeyer und Heike Schlenger.

Foto: Sigrid Mertensmeyer

begrüßte Heinrich Meiß Oberleutnant Helmut Brockmeyer mit Abordnung. Das Kaiserpaar Andreas und Simone Meiß, Jungschützenprinz Robin Lengeling und alle zahlreichen Gäste hieß Heinrich Meiß herzlich willkommen.

Der Schützenverein Gesseln feiert seinen Winterball in Anlehnung an Kaisers Geburtstag, so erläuterte es der Oberst und wünschte allen ein vergnügliches Ballerlebnis, zu dem die Tanzkapelle Gin-Tonic aufspielte.

Erstmalig überreichte Oberst Heinrich Meiß den Hofdamen, die Mitglied im Schützenverein sind, auch den Hofstaatsorden. Seit 2009 werden Frauen im Schützenverein aufgenommen. Der Schützenverein kommt somit den Grundsätzen des AGG nach.

Oberstleutnant Ferdi Lengeling konnte den Gästen eine Tombola im Gesamtwert von 1.500 € mit attraktiven Preisen bieten, die von den Elsener Gewerbetreibenden gestiftet wurden. Herzlichen Dank allen Spendern an dieser Stelle.

Der stets mit Spannung erwartete Showact der Jungschützen erzählte in einer tänzerischen Choreographie mit 15 „Gesselter Zwergen“ das Märchen Schneewittchen. Schneewittchen und auch die ach so böse Stiefmutter wurden von männlichen Jungschützen sehr zur Freude des gesamten Publikums dargestellt. Alle riefen mit ihrer Darbietung Beifallsstürme hervor. Sehen Sie eine Collage der schönsten Fotos auf den nächsten beiden Seiten.

Erst in den frühen Morgenstunden ging für alle Gäste ein unvergesslicher Winterball zu Ende.

Josef Ernstberger

Showact der Jungschützen mit 15 „Gesselner Zwergen“...



... beim Winterball der Gesselner Schützen



Fotos:
Sigrid Mertensmeier



Mit uns:

Den Frühling sehen

Brillengestelle bis zu 75% Rabatt

Gleitsichtglas ab 99,00 €

Einstärkenglas ab 19,00 €

inkl. Superentspiegelung & Härtung

Kunststoffgläser sph +/- 4,0 dpt cyl.+2,0 dpt

OPTIK

UHREN

SCHMUCK

HENTSCHEL

33106 Paderborn-Elsen • von-Ketteler-Straße 10a • Tel. 05254 802110

Geselliges Treffen der Gesselter Frauen

Gut 60 Gesselter Schützenfrauen trafen sich am Dreikönigstag 2013 zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in Hansis Bierhaus.

Spieß Matthias Rosenthal, sein Stellvertreter Michael Kruse und die Unteroffiziersgruppe hatten die Tische ansprechend dekoriert und luden zu einem reichhaltigen Kuchenbüfett mit leckeren, hausgebackenen Torten ein. Matthias Rosenthal begrüßte die Schützenfrauen, ein paar nette Stunden mit unserem Kaiserpaar Andreas und Simone Meiß und den Hofstaatsdamen zu verbringen.

Damen von jung bis alt und auch einige neue Gesichter waren der Einladung des Schützenvereins gefolgt und freuten sich über ein

Wiedersehen im neuen Jahr, genossen Kaffee und Kuchen und plauderten über alte Zeiten, das vergangene Schützenjahr und über das ein oder andere Event ganz nach Frauenmanier. Eine Fotoshow der Ereignisse des vergangenen Jahres gab den einen oder anderen Impuls dazu und untermalte den Nachmittag.

Matthias Rosenthal und sein Team verwöhnten die Frauen und beim Plaudern verging die Zeit viel zu schnell.



Kaiserpaar Andreas und Simone Meiß; Foto: Margit Meiß

Josef Ernstberger



Kuchenbüfett mit leckeren, hausgebackenen Torten; Foto: Margit Meiß

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
 Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
 Elsener Nachrichten
 info@hvv-elsen.de
 Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
 agnes.stollmeier@arcor.de
 Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
 Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
 textunddesign@t-online.de
 Plattdeutscher Kreis
 Marielies Henning (Gesprächsleiterin) 50 22
 Ostallee 51, 33106 Paderborn-Elsen
 Kurzwanderungen:
 Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
 Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am
 Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Heinrich Claus (1. Vorsitzender) 6 56 66
 von-Eichendorff-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
 I.H.Claus@t-online.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
 Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
 Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
 www.musikkorps-elsen.de
 markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Christiane Rülle 64 78 98
 Eusterholzbruch 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27
 Gruppenstunden: montags 17.30 - 19.00 Uhr

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
 Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
 hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Wilhelm Bullmann (1. Vorsitzender) 6 76 18
 Kirschenkamp 14A, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
 Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
 info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
 Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
 www.nesthausen.de
 heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
 www.imkerverein-alme-lippe.de
 anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
 Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
 von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
 tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Marita Berens (1. Vorsitzende) 9 34 32 92
 Wewerstr. 5, 33106 Paderborn-Elsen
 berens1@gmx.net
 www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen

Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzende) 6 75 08
 Josefstraße 61, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöcker (Löschzugführer) 64 70 27
Feuerwehr-Gerätehaus Sanderstr.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Holger Malenke (Jugendfeuerwehrwart) 80 43 70

Männerchor Elsen 1921 e.V.

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender) 6 74 12
Thomas-Mann-Str. 9
33106 Paderborn-Elsen
www.maennerchor-elsen.de
norbert.stollmeier@arcor.de
Probe: donnerstags von 20:00 - 21:30 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen

Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schachfreunde Paderborn 2000 e.V.

Gerhard Neukötter (1. Vorsitzender) 6 04 65
Mittelweg 42, 33106 Paderborn
Schachjugend 6 74 04
Jan Schier (1. Jugendwart)
Anne-Frank-Str. 45, 33106 Paderborn
freitags 17 bis 19 Uhr, samstags 14 bis 16 Uhr, Gesamt-
schule, Gebäude C

Schießsportverein St. Hubertus Elsen

95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 6 59 84
markus.quickstern@ssv-elsen.de 0160/8580375
Dirk Hanselle (1. Jugendwart) 6 09 84
dirk.hanselle@ssv-elsen.de

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst) 6 32 00
David König (Geschäftsführer) 6 40 45 67
Mentropstraße 71, 33106 Paderborn-Elsen
koenig-david@gmx.de; www.heimatliebe-elsen.de
Schießabteilung
Udo Rhode 6 73 56
Johann Gerber 0 52 51 / 91 00 22

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Heinrich Meiß (Oberst) 52 72
Ferdi Lengeling (Oberstleutnant) 6 55 80
Norbert Even (Geschäftsführer) 0 52 53/97 41 60
Josef Ernstberger (Schriftführer) 6 89 98
Hölmstr. 32, 33106 Paderborn-Elsen
www.gesseln.de
Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58/2 18 12
Jungschützenabteilung • www.js-gesseln.de
Matthias Beckmann 0151/55 71 27 86
Schießsportabteilung • www.ssv-gesseln.de
Uwe Hillemeier

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Helmut Steins (Oberst) 56 39
Urbanstr. 33, 33106 Paderborn-Elsen
www.schuetzenverein-elsen.de; radio.steins@gmx.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Mario Knaup (Jungschützenmeister) 0160/94707861
Nesthauser Str. 66 A, 33106 Paderborn-Elsen
www.jungschuetzen-elsen.de

TuRa Elsen 1894/1911 e.V.

6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de
vorstand@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 19.30 - 20.30 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Heinz Joachim (1. Vorsitzender) 54 50
Wewerstr. 20, 33106 Paderborn-Elsen
Beate Hüser (Schriftführerin) 9 35 01 20
Kirschenkamp 12a, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabben bei Geske



**Wir verbucken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabben
angebaut werden.**

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24

von-Ketteler-Straße 63	
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr	Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de	
Fax	(0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53

von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Werkkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr	Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr, Fr 8.00 - 15.00 Uhr	
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 14.30 - 17.30 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38 9 33 10

Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt	0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo 8.30 - 12.00 Uhr	Di 8.30 - 11.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr	Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr	
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de	
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefедder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
 Betreuer: Familie Ernesti
 So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
 Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
 Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhaut 63 61
 Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	97 87 00

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
 von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	93 31 27
E-Mail: kontakt@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefs Haus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: m.kirchhoff@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater

der Deutschen Versicherung Bund
 Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 6168
 Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Di, Mi, Fr 10.00 - 17.00 Uhr	Do 13.00 - 18.00 Uhr
------------------------------	----------------------

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen 63 39

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 198:

1. Mai 2013

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Termine 2013

08.5.2013 Gute-Laune-Party mit
20.00 Uhr ANNA-MARIA ZIMMERMANN

09.5.2013 Vatertag
11.00 Uhr BIERGARTENERÖFFNUNG

09.6.2013 Dorffest Elsen
11.00 Uhr „Ikemeyer's Biergarten“

08.7.2013 Schützenfrühstück
09.00 Uhr für Schützenschwestern

28.9.2013 1000 Tage
19.00 Uhr Elsener Brau & Bürgerhaus

23.11.2013 BRINGS in Concert
20.00 Uhr mit Aftershowparty

Elsener Brau & Bürgerhaus
Bohlenweg 27 · 33106 Paderborn
www.elsener-buergerhaus.de



Anna-Maria Zimmermann



BRINGS



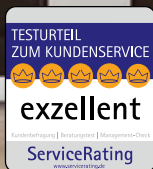
Besucht uns auf Facebook

Elsener-Brau-Bürgerhaus-Das-Gute-Laune-und-Eventlokal

Inhaltsverzeichnis

<i>Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen</i>	4
<i>Aus den letzten Kriegstagen in Elsen</i>	7
<i>Wer erkennt sich oder andere?</i>	13
<i>Vor 100 Jahren: Elsen bekommt eine Straßenbahn</i>	17
<i>Kunstraum Elsen – Sinika Apelt</i>	25
<i>Informationen der Evangelischen Kirchengemeinde</i>	27
<i>Informationen der Katholischen Kirchengemeinde</i>	31
<i>Aktionen zugunsten der Paderborner Tafel</i>	39
<i>Wildkulinarik für guten Zweck</i>	39
<i>Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ehrte Mitgliederjubilare</i>	41
<i>Unterstützung für Kindergärten, Schulen und Vereine</i>	43
<i>Landrat Manfred Müller: Energiewende kann nur mit den Bürgern gelingen</i>	45
<i>Spiel und Spaß beim Spielmannszug Elsen</i>	47
<i>Männerchor Elsen: Jubelnde Freude und Besinnlichkeit</i>	49
<i>Vielfältiges Engagement Garant des Erfolges</i>	51
<i>Neues vom Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen</i>	53
<i>Generation Jung und Alt im Wohnpark Schrieweshof</i>	55
<i>Karl Heinz Schlüter König im Blutspenden</i>	57
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch</i>	59
<i>Schulleitung an der Dionysiusschule wieder komplett</i>	65
<i>Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn – Löschzug Elsen</i>	66
<i>Elsener Firma unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Elsen</i>	69
<i>Informationen der TuRa</i>	73
<i>Neuigkeiten vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.</i>	89
<i>Informationen vom Heimatverein Nesthausen</i>	95
<i>Neuigkeiten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.</i>	103
<i>Neues von der Patenkompanie 2. Panzerbataillon 203 Augustdorf</i>	117
<i>Die Gesselter Schützen informieren</i>	127
<i>Elsener Vereine</i>	132
<i>Wichtige Adressen</i>	135

Schenken Sie sich das
Gefühl der Sicherheit.



Das Leben ist unberechenbar. Ihre Vorsorge schon. Überlassen Sie Ihre spätere Lebensqualität nicht dem Zufall. Mit einer Pflegeversicherung haben Sie die Gewissheit, niemandem unnötig zur Last zu fallen.

Nutzen Sie schon jetzt die staatliche
Förderung zur privaten Pflege
Ich berate Sie gern!



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Falls es darauf ankommt, haben Sie dann, was Sie brauchen.
Zum Glück.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
www.dvag.de/Guenter.Renck



Wir suchen...

für unsere Mitglieder und Kunden in
Elsen, Wewer, Borchon
und Paderborn

**Wohnhäuser
Baugrundstücke
Mehrfamilienhäuser
Landwirtschaftliche Flächen**

**Unsere
Immobilien-
abteilung
sucht...**

Sie möchten Ihre Immobilie oder Ihr Grundstück verkaufen...?

**Unser Immobilien-Experte Siegmар Höweken freut
sich auf Ihren Anruf: Telefon 05254 661-68**

e-Mail: siegmар.hoeweken@vb-elsen-wewer-borchon.de

Volksbank Elsen-Wewer-Borchon eG, Von-Ketteler-Straße 61, 33106 Paderborn
e-Mail: info@vb-elsen-wewer-borchon.de Telefon 05254 661-0

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen — Wewer — Borchon eG